

# Wort Gottes

Engel

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen  
empfangen durch das 'Innere Wort' von  
Bertha Dudde

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz  
St. Bernardinstr. 47  
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

*Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>*

# Inhaltsverzeichnis

8544 Das Wort Gottes soll angehört werden.....	5
<b>Erschaffung und Fall der Engel.....</b>	<b>7</b>
8566 Vorgang der Erschaffung und des Abfalls der Wesen.....	7
4551 Warum Frage.... (Anthroposoph Köln) Fall der Engel.... Sünde.....	8
<b>Luzifer - der erstgeschaffene und erstgefallene Engelsgeist.....</b>	<b>10</b>
5598 "Ich bin von Ewigkeit...." Luzifers Erschaffung.....	10
6954 Luzifer und sein Abfall von Gott.....	11
6934 Der Kampf Luzifers gegen Gott.....	12
<b>Entwicklung der gefallenen Urgeister.....</b>	<b>14</b>
8241 Aufwärtsentwicklung erfolgt, wie der Abfall stattfand.....	14
6138 Entwicklungsprozeß des Geistigen.....	15
<b>Jesus - ein bei Gott verbliebener, urchaffener und nicht gefallener Engelsgeist.....</b>	<b>16</b>
8362 Weihnachtsbotschaft 1962.....	16
5361 Fall der Engel.... Karfreitagsbotschaft.....	17
6999 Menschwerdung Gottes in Jesus.....	18
7001 Christus-Problem.... Dreieinigkeit.....	20
<b>Irreführender Begriff „Erzengel“.....</b>	<b>21</b>
8868 Rangunterschiede der erschaffenen Wesen.....	21
<b>Tätigkeit der nicht-gefallenen, bei Gott verbliebenen Engel.....</b>	<b>23</b>
8755 Tätigkeit der nicht-gefallenen Urgeister.....	23
3769 Tätigkeit der Lichtwesen im göttlichen Auftrag.....	24
<b>Tätigkeiten im Einzelnen - Erschaffen neuer Schöpfungen.....</b>	<b>26</b>
2259 Gott-gleicher Wille des vollkommenen Geistigen und Tätigkeit.... Schaffen und Beleben....	26
7976 Lichtwesen erschaffen Formen für das Geistige.....	27
8891 Geistige Hilfe auf dem Rückführungsweg.... Freier Wille.....	28
<b>Wirken auf den Gestirnen.....</b>	<b>29</b>
4026 Wesen der Lichtgestirne.... Engelsgeister.... Gotteskindschaft.....	29
7043 Hilfeleistung aus dem Weltall.....	30
<b>Verbindung zur Erde.....</b>	<b>32</b>
4064 Tätigkeit der Lichtwesen.... Verbindung zur Erde.....	32
5090 Kontakt von Menschen mit der Lichtwelt.... Vorgang der Vermittlung.....	32
<b>Gedankliche Beeinflussung der Menschen.....</b>	<b>34</b>
2225 Gedankliches Belehren Tätigkeit der Lichtwesen.....	34
3354 Gedankliches Beeinflussen durch Lichtwesen.....	34
4710 Geistiger Gedankenaustausch.....	35
<b>Vermitteln von geistigem Wissen.....</b>	<b>37</b>
1009 Information der lehrenden Geistwesen von höheren Lichtwesen nötig.....	37
2343 Tätigkeit der Lichtwesen.... Vermitteln von Wissen.....	37

5676 Wirken der Lichtwesen.... Wahrheit - Irrtum.....	38
7953 Nur Lichtwesen sind zugelassen zur Belehrung.....	39
<b>Zuleiten des Gotteswortes und der Kraft.....</b>	<b>41</b>
7276 Tönen des göttlichen Wortes in der Unendlichkeit... Teilnahme der Wesen.....	41
8160 Mittelbare und unmittelbare Ansprache Gottes.....	42
3271 Kraftzuleitung - Sich-Öffnen - Geistige Freunde.....	43
5440 Kraftumleitungsprozeß.....	44
<b>Einfluß auf das Schicksal der Menschen.....</b>	<b>46</b>
4306 Eingreifen der Lichtwesen in Schicksal.....	46
6737 Rettungsmittel der Lichtwesen.....	46
<b>Hilfe und Betreuung.....</b>	<b>48</b>
6815 Geistige Wesen helfen erst nach Anruf zu Gott.....	48
5536 Hilfswille und Arbeit der Lichtwesen.....	48
6348 Geistige Betreuung.....	49
7087 Hilfe der Lichtwesen, um den Menschen Rettung zu bringen.....	50
<b>Unterstützung in der Weinbergs- und Erlöserarbeit.....</b>	<b>52</b>
8720 Lichtwesen helfen den Weinbergsarbeitern.....	52
3953 Lichtträger auf Erden Organe der geistigen Lichtwesen... Deren Tätigkeit.....	53
2282 Zusammenarbeit mit den Lichtwesen zur Erlösung.....	53
5811 Beistand der Lichtwesen zur Erlöserarbeit.....	54
8246 Mission der Lichtwesen... Erwecken des Gottgeistes... Erlösungswerk Jesu Christi.....	55
<b>Verkörperung auf Erden.....</b>	<b>57</b>
7831 Über die Verkörperung der Lichtwesen.....	57
2881 Verkörperung der Lichtwesen... Mission.....	58
4803 Verkörperung vieler Lichtseelen in der Endzeit.....	59
<b>Verkörperung der Jünger Jesu und des Vorläufers.....</b>	<b>60</b>
7080 Verkörperte Lichtwesen... Jünger Jesu zur Erdenzeit.....	60
4899 Verkörperung der Lichtwesen... Vorläufer.....	61
8231 Vorläufer Christi.....	62
<b>Erreichen der Gotteskindschaft.....</b>	<b>64</b>
8976 Warum muß ein nicht-gefallener Geist auch über die Erde gehen.....	64
6858 Erdengang der Engelswesen.....	65
<b>Beschützen der anvertrauten Menschen (Schutzengel).....</b>	<b>66</b>
6503 Schutzgeist im Leben.....	66
6636 Schutzgeist... Geistige Führer.....	67
7440 Schutz der Engel im Glaubenskampf.....	68
<b>Hilfe den Seelen im Jenseits.....</b>	<b>69</b>
0432 Erkennen im Jenseits... Verkleidung der Lichtwesen... Selbstvorwürfe.....	69
7419 Weiter Raum im Jenseits.....	69
7948 Ringen der Lichtwesen im Reiche der Finsternis.....	70

<b>Wirken in der Endzeit.....</b>	<b>72</b>
0935 Engel, der die Welt durchschreitet.... Naturserscheinungen.... Not - Sorgen.... Gedicht.....	72
1437 Wirken der Lichtwesen vor dem Eingreifen Gottes.....	72
8727 Offenes Bekenntnis im Glaubenskampf.....	73
8743 Aufklärung über das Kommen des Herrn.....	74
<b>Die Willensrichtung bestimmt den Einfluß der Lichtwesen.....</b>	<b>77</b>
2909 Einfluß der Lichtwesen auf willige Menschen.....	77
3801 Richtung des Willens bestimmt den Einfluß geistiger Kräfte.....	77
<b>Der Gegner tarnt sich als Lichtengel.....</b>	<b>79</b>
2899 Willen zum Guten - Einfluß der Lichtwesen.... Maske des Widersachers.....	79
4037 Tarnung des Satans.... Lichtgestalt.....	79
7460 Satans Wirken als Engel des Lichtes.... (Fatima).....	81
7049 Satanisches Wirken.... Gegenwirken verkörperter Lichtwesen.....	82
5701 "Prüfet die Geister...." Falsche Christi und Propheten.....	83
<b>Fürbitte an Heilige und der Gottesmutter.....</b>	<b>84</b>
4328 Gemeinschaft der "Heiligen".... Fürbitte sinnlos.....	84
5914 Hilfe von Lichtwesen nur im Willen Gottes.... "Heilige" anrufen.....	85
4752 Verehrung der Gottesmutter.....	86
<b>Anrufen der Engel nur über den Vater.....</b>	<b>88</b>
6184 Anruf der Lichtwesen.... Ausführende Gottes.....	88
3313 Bitttruf an die Lichtwesen in seelischer Not.....	88
5675 Anruf der Lichtwesen.... Zuvor Verbindung mit dem Vater.....	89
7655 Anruf der Lichtwesen nach Gebet zu Gott.....	90
3442 Lichtwesen.... Direkter Anruf Gottes.....	90
7189 Geistiges Geleit von der Geburt bis zum Tode.....	91
7031 "Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden....".....	92

## **Das Wort Gottes soll angehört werden....**

B.D. Nr. 8544

30. Juni 1963

**I**hr sollt das Wort Gottes hören.... Denn Sein Wort schenkt euch die Kraft, die ihr benötigt zum Ausreifen eurer Seelen.... Ihr sollet nur **verlangen**, von Ihm angesprochen zu werden.... Und wahrlich, Er wird zu euch reden, ganz gleich, wie und in welcher Weise ihr Sein Wort vernehmet.... Immer nur ist euer ernstes Verlangen, von Ihm angesprochen zu werden, ausschlaggebend, denn dann wird Sein Geist euch durchdringen, wenn ihr Sein Wort höret, und ihr höret dann nicht mehr eines Menschen Rede, sondern die Stimme Gottes, Der alle Seine Kinder anspricht, die Ihn hören wollen. Ihr könnet nun in der Stille in euch hineinhorchen und Zwiesprache halten mit eurem Vater von Ewigkeit, dann werden alle eure nun folgenden Gedanken von Ihm Selbst ausgehen, und ihr vernehmet also auch die Stimme des Vaters, eben in Form von Gedanken.... Ihr könnet auch Sein Wort lesen in der Schrift, und nun ist gleichfalls eure Einstellung zu Ihm, eurem Gott und Vater, maßgebend, ob und wie euch Sein Wort berührt, das ihr leset.... Dann spricht Er euch auch durch diese an, sowie ihr nur innig die Ansprache des Vaters begehret.... Auch durch Menschenmund kann euch Seine Ansprache vermittelt werden, wenn ihr an kirchlichen Stätten eine Predigt höret im Verlangen,

Ihn Selbst, euren Vater von Ewigkeit, zu vernehmen... wenn eure Gedanken so innig mit Ihm verbunden sind, daß ihr jedes Wort als an euch selbst gerichtet empfindet und ihr dann auch wahrlich sagen könnet, ihr seid von Gott Selbst angesprochen worden.... Wieder könnet ihr das Gotteswort von Dienern entgegennehmen, die euch in Seinem Auftrag zugesendet werden, um euch Gottes direkte Ansprache zu vermitteln, die euch in Kenntnis setzen davon, daß Er Selbst spricht durch den Geist, wo Ihm ein geeignetes Gefäß zur Verfügung steht, das Seinen Liebestrom aufnimmt, der sich in ein solches Gefäß ergießen will.... Und wenn euch diese Worte also berühren, dann werdet ihr euch von Ihm Selbst angesprochen fühlen, und es wird für euch keinen Zweifel mehr geben, daß Gott Selbst euch anspricht in indirekter Form.... Und auch direkt könnet ihr von Ihm Seine Ansprache empfangen, wenn ihr euch in tiefer Liebe zu Ihm innig Ihm verbindet und gläubig lauscht nach innen.... Dann werdet ihr Seine direkte Ansprache vernehmen und überaus selig sein.... Und dann wird im Übermaß Kraft in euch einströmen, die euch wahrlich dazu befähigt, eure Vollendung noch auf Erden zu erreichen, denn die direkte Ansprache ist das größte Gnadengeschenk, das ihr alle euch aber erwerben könnet, wenn dies euer ernster Wille ist. Ihr müsset das Wort Gottes hören, denn ihr benötigt ein Licht von oben, das euch den Weg erleuchtet, der zur Vollendung führt.... Ihr benötigt einen kleinen Wegweiser, ihr benötigt einfach Hilfe, um euer Ziel auf Erden erreichen zu können.... Ihr seid schwach und blind im Geist.... ihr sollt Kraft empfangen und sehend werden. Und beides geschieht durch Zuleitung des göttlichen Wortes, das ihr Menschen darum hören müsset, in welcher Weise es auch sei.... Sowie euer Herz danach verlangt, von Gott Selbst angesprochen zu werden, wird auch nun das göttliche Wort seine Wirkung nicht verfehlen und euch das eintragen, was ihr benötigt, um eure Erdenaufgabe erfüllen zu können.... Denn es geht einzig und allein darum, daß ihr Menschen die Bindung herstellt mit eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, daß ihr in das Verhältnis eines Kindes zum Vater eintretet und von Ihm angesprochen zu werden begehret, und es wird euer Erdenleben dann wahrlich kein Leerlauf sein. Die Bindung mit Gott war einstens freiwillig abgebrochen worden, und dadurch wurde das Wesen, das Er aus Seiner Liebe heraus geschaffen hatte, unglücklich und verfinsterten Geistes.... Es muß die Bindung bewußt und freiwillig wiederhergestellt werden, um aus jenem unglückseligen Zustand wieder herauszukommen, und darum muß der Mensch auch wollen, daß Gott zu ihm redet, dann ist der Beweis gegeben, daß er auch wieder die Bindung mit Gott anstrebt, und dann kann auch die Entwicklung zur Höhe im Erdenleben fortschreiten, denn es empfängt der Mensch nun Kraft durch die Übermittlung Seines göttlichen Wortes, und es wird hell und licht in ihm.... Auch die geistige Blindheit ist dann überwunden, er weiß um Sinn und Zweck seines Erdenlebens, und er weiß auch um seine Mangelhaftigkeit und Schuld und wie er derer ledig werden kann.... Das göttliche Wort vermittelt dem Menschen zuerst die Kenntnis um die göttlichen Liebegebote.... Und werden diese als erstes erfüllt, dann wird der Mensch auch weitere Kenntnisse gewinnen, es wird in ihm Licht werden, weil das ewige Licht in ihn einstrahlt und dann auch die Bindung wiederhergestellt ist, die Sinn und Zweck des Erdenlebens überhaupt ist.... Und darum brauchet ihr die Verkündigung des göttlichen Wortes, des Evangeliums der Liebe.... Und darum sind auch nun wieder Jünger dafür auserwählt, zu künden von Gott, Der das Wort ist von Ewigkeit.... Und diese werden wieder den Menschen die Wahrheit bringen, weil Gottes Wort die Wahrheit ist und auch jeden Menschen als Wahrheit berühren wird.... der ernstlich danach verlangt. Denn wie anders solltet ihr sie entgegennehmen, wenn nicht von Ihm Selbst.... was euer Begehren allein bestimmt.... Wer hören will, der höre.... Denn unerschöpflich ist das Gnadenmaß, das noch ausgeschüttet wird vor dem Ende, weil Gott will, daß alle Menschen selig werden, und Er daher auch alle Menschen anspricht, die Ihn zu hören begehren.... Und alle können noch durch Sein Wort selig werden....

Amen

# Erschaffung und Fall der Engel

## Vorgang der Erschaffung und des Abfalls der Wesen....

B.D. Nr. 8566

22. Juli 1963

**G**laubet Mir, daß Ich euch überaus gern unterweise, wenn Ich euer Verlangen nach einem wahrheitsgemäßen Wissen erkenne, denn von Mir geht nur Licht aus, und dieses Licht durchstrahlet die Finsternis.... Ihr aber seid noch in einem lichtlosen Gebiet, wo euch das Licht zugeführt werden muß so lange, bis ihr so erfüllt seid davon, daß ihr selbst es auch wieder ausstrahlen könntet.... Ihr seid aber aufnahmebereit für den Lichtstrahl aus Mir, sowie ihr Aufklärung wünschet über euch noch lichtlose Gebiete.... Und dann kann Ich euch auch anstrahlen, Ich kann euch wieder langsam in den Zustand der Erkenntnis versetzen und euch in ein Wissen einführen, das euch beseligt. Und es soll in euch Licht werden, ihr solltet wissen, woher ihr gekommen seid und was euer letztes Ziel ist.... Dieses Wissen kann euch nur Ich Selbst geben, Der Ich euch erschuf Mir zur Freude.... Ihr ginget aus Mir Selbst hervor.... Meine Liebekraft stellte Geschöpfe aus Mir heraus, die Mir Selbst entsprachen, die selbständige Wesen waren.... die Ich schuf als Miniaturen Meiner Selbst. Ich gab diesen Schöpfungen Leben, d.h., sie konnten schaffen und Wirken gleich Mir, sie konnten auch Meine Stimme vernehmen und wußten sonach auch um Mich Selbst als ihren Gott und Schöpfer, und sie waren Mir treu ergeben und überaus selig.... Von dem Reiche der einstmaligen seligen Geister aber wisset ihr Menschen wenig oder nichts.... Es war aber dieses Reich vorerst geschaffen, als Ich Selbst Mich in Ebenbildern erkennen wollte, als Ich Mir Gefäße schuf, in die Ich Meine Liebe ergießen konnte.... Denn das war der Anlaß der Erschaffung geistiger Wesen, daß Meine endlose Liebe sich verschenken wollte, daß sie sich verströmen wollte in gleichgeartete Wesen, die in ihrer Vollkommenheit Mir unvorstellbare Seligkeit bereiteten.... Ich schuf Mir zur Freude eine geistige Welt mit wesenhaften Bewohnern, Ich belebte sie mit Schöpfungen wunderbarer Art und freute Mich an der Seligkeit jener Wesen, denen Ich eine solche Seligkeit bereitete, weil die Liebe Mich dazu drängte, die Mein Urelement war und ist.... Endlose Zeiten bestand diese geistige Welt in Harmonie und innigster Verbindung aller Wesen mit Mir, ihrem Schöpfer und Erhalter.... Endlose Zeiten waren diese Wesen in ihrem Willen und in ihrer Liebe gleichgerichtet mit Mir.... Denn das erst-geschaffene Wesen, das Ich Selbst in aller Vollkommenheit aus Mir herausgestellt hatte, war Mir in tiefer Liebe ergeben, und es fand unbegrenzte Seligkeit im Erschaffen immer neuer Wesen, die sein Wille unter Nützung der Kraft aus Mir ins Leben rief.... wie es auch Mein Wille war, denn die Liebe, die jenes Wesen für Mich empfand, hatte auch den gleichgerichteten Willen zur Folge, und es war sonach in der geistigen Welt nichts Unharmonisches, es gab nichts, was **Meinem** Willen widersprach, es war eine Welt unbegrenzter Seligkeit, denn alles Wesenhafte war erfüllt von Licht und Kraft und konnte schaffen nach eigenem Willen.... der auch **Mein** Wille war, solange Meine Liebekraft alle Meine Geschöpfe durchstrahlte.... Dieser vollkommene Zustand aber blieb nicht bestehen.... Denn Ich fesselte das Wesenhafte nicht durch Meinen Willen, Ich gab jedem einzelnen Wesen den **freien Willen** als Zeichen seiner Göttlichkeit.... Und diesen freien Willen hatte auch das erst-geschaffene Wesen.... Luzifer.... und er hat ihn mißbraucht.... Luzifer konnte im freien Willen dennoch das gleiche wollen wie Ich Selbst, und er wäre unbegrenzt selig gewesen und geblieben auf ewig.... Doch er mißbrauchte die Freiheit seines Willens und richtete ihn verkehrt, was eine geistige Revolution zur Folge hatte von einer Tragweite, für die ihr Menschen kein Verständnis aufbringen könntet.... Doch ihr Menschen seid die Produkte dieser einstigen geistigen Revolution.... Das erstgeschaffene Wesen, Luzifer, mit dem Ich durch das Wort ständigen Kontakt hatte, besaß wie auch alle geschaffenen Wesen die Denkfähigkeit und war sonach auch imstande, Meinem Wort einen verkehrten Sinn zu unterlegen.... es besaß einen freien Willen und konnte sonach auch seine Sinnesrichtung ändern. Es konnte aus dem Gesetz ewiger Ordnung heraustreten und völlig verkehrte Begriffe aufstellen und dadurch sowohl in sich selbst als

auch in den Wesen, die sich ihm anschlossen, eine gedankliche Verwirrung anrichten, die überaus folgenschwer sich auswirkte.... Und er übertrug sein verkehrtes Denken auch auf die Wesen, die aus seinem Willen unter Nützung Meiner Kraft hervorgegangen waren.... Es entstand eine allgemeine Auflehnung wider Mich, die Wesen setzten Mir Widerstand entgegen, sie nahmen Meine Liebeanstrahlung nicht mehr widerstandslos an und wurden dadurch geschwächt und auch lichtlos.... Sie lehnten sich auf wider das Gesetz ewiger Ordnung, ihre Gedanken gingen eigene Wege.... Es entstand ein unglaubliches Chaos in dem Heer urchgeschaffener Geister, die sich nun entscheiden sollten, **wem** sie angehören wollten.... was dann den Abfall zahlloser Wesen von Mir zur Folge hatte. Doch Ich hinderte dies alles nicht, ersah Ich doch darin nur einen Weg, der zu noch größerer Seligkeit führte, als Ich den "erschaffenen" Wesen bereiten konnte.... die wohl in aller Vollkommenheit von Mir ausgingen, aber dennoch immer nur Meine "Werke" waren.... Jetzt nach dem Abfall von Mir hatten sie die Möglichkeit, als "Kinder" wieder zurückzukehren, was ihre Seligkeit noch weit übertraf, weil der **freie Wille** allein die Rückkehr zu Mir als "Kind" zustande bringen muß, dann aber das Wesen völlig unabhängig ist von Mir, Meiner Macht und Meinem Willen, doch sich ganz in Meinem Willen bewegen wird, weil es durch seine Vollkommenheit gänzlich in Meinen Willen eingegangen ist.... Auf diesem Rückführungsweg zu Mir befindet ihr Menschen euch, wenn ihr über die Erde geht, und wenn ihr guten Willens seid, kann euch Mein Liebelicht von Ewigkeit wieder durchstrahlen, und ihr könnt alle diese Erkenntnisse wiedergewinnen, die ihr einstens besaßet, jedoch freiwillig dahingegeben hattet.... Und Ich kenne keine größere Seligkeit, als euch dieses Wissen zu übermitteln, als euch immer wieder Meine große Liebe anzutragen und euren Zustand der Licht- und Erkenntnislosigkeit zu wandeln, auf daß ihr wieder wie in eurem Urzustand beschaffen seid, auf daß ihr wieder zu unbegrenzter Seligkeit gelanget, auf daß ihr euer Ziel erreicht und zurückkehret als rechte Kinder zu Mir, eurem Vater von Ewigkeit, Dessen Liebe euch gilt und ewiglich gelten wird, weil ihr aus Seiner Liebe einst hervorgegangen seid....

Amen

### **Warum Frage.... (Anthroposoph Köln) Fall der Engel.... Sünde....**

B.D. Nr. 4551

28. Januar 1949

**F**ür die Menschen bleibt es ewig unergründbar, was Gott veranlaßt zu Seinem Walten und Wirken, denn der Menschenverstand fasset es nicht, welche Motive der Kraftentfaltung Gottes zugrunde liegen; er fasset auch nicht die Zusammenhänge, weil er nur die Auswirkung dessen sehen und empfinden kann, was uranfänglich sich abspielte im geistigen Reich, in einer Welt, von der alle sichtbaren Schöpfungen nur ein schwacher Abglanz sind, die niemals vergleichsweise angeführt werden können und die erst erschaffen wurden als Folge dessen, was einstmals vor sich ging im Reiche der von Gott geschaffenen Geister. Diese waren reinste Ausstrahlung Seiner Kraft, folglich auch macht- und kraftvoll, und sie standen in höchster Vollkommenheit. Gottes Gestaltungswille hatte sich auch auf Seine Geschöpfe übertragen, so daß alle Seine Gedanken auch in ihnen zur Ausführung drängten und sonach ein Schöpfungswille von ungeahntem Ausmaß diese Wesen beseelte, der nun ohne Einschränkung tätig wurde, d.h. Neuschöpfungen zuwege brachte, die sich selbst übertrafen. Diese Neuschöpfungen aber waren immer wieder beseelte Wesen, in höchster Vollkommenheit stehend, also auch denkfähig und mit einem freien Willen begabt. Das erste Wesen, das von Gott ausging, überstrahlte alles an Licht und Kraft, denn es entfaltete sich aus Gott Selbst und fand seine Seligkeit in ständigem Nützen seiner unbegrenzten Kraft. Seine Schöpfungen mehrten sich und seine Seligkeit steigerte sich ins ungemessene, von Gott aus waren ihm keine Grenzen gesetzt, doch Er stellte ihm eine Probe, weil Er wollte, daß sich das Wesen selbst erkennen sollte als **Träger** der von Gott ausgehenden Kraft.... diese Probe bestand darin, daß das Wesen.... Luzifer.... **Gott** seinen Geschöpfen als Ausgang darstellen sollte, auf daß auch er sich selbst bewußt blieb, von Gott stets die Kraft entgegenzunehmen, die ihn zu seiner schöpferischen Tätigkeit befähigte. Er sollte also Gott als Schöpfer und Kraftquell anerkennen, und seine Seligkeit wäre unbegrenzt gewesen in Ewigkeit. Die Probe wurde ihm nicht gestellt allein um dieser Anerkennung willen, sondern er wurde nur vor einen freien Willensentscheid gestellt, der ihn aus dem vollkommen erschaffenen Wesen zu einem aus

eigenem Willen vollkommenen Wesen erheben sollte, auf daß er nun als wahrhaft göttliches Wesen seine Macht und Kraft gebrauchen konnte im Willen Gottes.... Und er versagte.... Er wollte nicht Kraftempfänger, sondern selbst Kraftquell sein, und die Fülle der ihm zu Gebote stehenden Kraft dünkte ihm Beweis genug.... Er trennte sich also willensmäßig von Gott, wengleich eine Trennung von Ihm nicht möglich war, da er ohne Gott nicht mehr bestehen könnte. Und da durch seinen Willen unter Nützung der Kraft aus Gott unzählige Wesen erstanden waren, fühlte er sich als deren Schöpfer in ungeheurer Kraft und Macht stehend, und also löste er sich willensmäßig von Gott in Überheblichkeit und Herrschbegierde. Er wurde sündig dadurch und zog alle seine Geschöpfe mit in die Sünde hinein, die nun zwar selbst noch schuldlos waren, jedoch völlig unter dem Einfluß dessen standen, der ihnen das Leben gegeben hatte. Ihnen nun gab Gott das Selbstbestimmungsrecht, sie durften das Licht erschauen, sie erkannten in ihrer Vollkommenheit auch ihren Ausgang, sie konnten sonach auch bei Gott verbleiben und teilhaben an Seiner Herrlichkeit, doch es waren nur wenige, die sich Ihm anschlossen, deren Wille also frei sich für Gott entschied und die als Seine Engel ständig um Ihn sind und für Ihn tätig im geistigen Reich. Die Mehrzahl aber fiel.... sie schloß sich ihrem Erzeuger an, trat aus eigenem Antrieb in dessen Willen ein und fiel somit in einen Zustand geistiger Finsternis.... Das Erkennen ward ihm genommen, weil sich die Wirkung der Kraft verringert, sowie sich das Wesen von Gott entfernt.... Doch alles war und ist Kraft aus Gott, das ewig nicht verlorengehen kann und daher wieder auf einem von Gottes Weisheit als erfolgreich erkanntem Wege zu Ihm zurückkehren muß. Und dieser Weg ist der Gang durch die irdisch materielle Schöpfung, die Gott zu dem Zweck des Zurückleitens des einst gefallen Geistigen erstehen ließ. Durch diese Schöpfung geht das Geistige im gebundenen Willen, d.h. im Mußzustand den langsamen Aufwärtentwicklungsgang bis zu dem Stadium, wo ihm der freie Wille zurückgegeben wird und es noch einmal vor den Entscheid gestellt wird, sich die Macht selbst zu wählen, der das Wesen angehören will. Das Wesen ist belastet mit der Sünde der einstigen Auflehnung gegen Gott und kann sich aber davon freimachen mit der Inanspruchnahme der Kraft aus Gott, die es einstmals zurückgewiesen hatte, doch diese Kraft muß es sich selbst erwerben durch Liebeswirken und bewußtes Anfordern von Gott im Gebet. Es muß den freien Willen im Erdenleben nützen in der rechten Weise.... es muß sich Gott wieder zuwenden und Ihn als Vater und Schöpfer von Ewigkeit anerkennen.... Dann tritt es wieder in den Lichtzustand ein, es wird Kraftempfänger und kann also wieder tätig sein nach seinem Willen, der nun auch der Wille Gottes ist.... es wird schaffen und gestalten können zu seiner eigenen Beglückung und daher ewig selig sein....

Amen

# Luzifer - der erstgeschaffene und erstgefallene Engelsgeist....

"Ich bin von Ewigkeit...." Luzifers Erschaffung....

B.D. Nr. 5598

10. April 1953

Ich bin von Ewigkeit, und Ich werde sein bis in alle Ewigkeit.... Ich bin das höchste und vollkommenste Wesen, und aus Mir gingen zahllose Wesen hervor, ebenfalls in Vollkommenheit, weil Ich nichts anderes als Vollkommenes erschaffen konnte.... Und so war auch dieses von Mir erschaffene Wesenhafte voller Macht und Kraft, es war in seinem Wirken nicht beschränkt, es konnte also schaffen und gestalten gleich Mir, denn es nützte Meine Kraft, die es unbeschränkt von Mir bezog. Das Ausstrahlen von Kraft in Meine Geschöpfe war ein Vorgang, der Mich unsagbar beglückte und Meinen Liebewillen immer aufs neue anregte, Meine Geschöpfe zu versorgen mit Meiner Kraft.... Doch Ich tat dies ständig über Mein erstgeschaffenes Wesen, um dieses im gleichen Maß zu beglücken und zu schöpferischer Tätigkeit anzuregen. Doch Meine Liebeausstrahlung fand dort keine Resonanz mehr... das erstgeschaffene Wesen erkannte Mich nicht an als Quell der Kraft, sondern währte sich selbst als Erzeuger dieser Kraft, weil es schaffen konnte in freiem Willen und sonach auch niemanden über sich anerkennen wollte. Und das war sein Verderb, denn es löste sich willensmäßig von Mir und somit auch von der Liebe, wengleich es kraftvoll und mächtig blieb, weil Ich Meine Kraft nicht zurückzog von einem Wesen, das Meine Liebe erschaffen hatte. Es behielt also wohl seine Kraft, die aber nun nicht mehr Liebekraft war, die sich aufbauend auswirkte, sondern eine zerstörende, zersetzende Wirkung hatte, weil ihr die Liebe fehlte. Dennoch blieb dieses Wesen Mein Geschöpf, denn Meine Liebe kann sich nicht abwenden von den Erzeugnissen Meiner Liebe. Aber es hatte dieses Wesen einen **Anfang**, einen Beginn, während Ich von **Ewigkeit** bin.... Schon das allein hätte diesem erstgeschaffenen Wesen den Beweis geben müssen, daß es nicht das höchste, das erste Wesen war, denn es wußte um seinen Anfang.... Und dieses Wissen mußte seine Liebe zu Mir, zu dem Wesen, Das es erstehen ließ, übermäßig entflammen lassen, denn es war überglücklich in seinem von Mir vollkommen erschaffenen Zustand, und es konnte sein Glück ständig erhöhen durch Schaffen ihm gleicher Wesen. Und auch dieses Erschaffen-Können mußte es an Den gemahnen, Der auch ihm das Leben gegeben hatte.... Es war das Wissen in ihm, dem erstgeschaffenen Geist, er war darum der Lichtträger, der alle seine Erkenntnis den Wesen vermitteln konnte, die aus seinem Willen hervorgingen, die aber alle Meine Kraft zur Ursubstanz hatten, die alle aus der Liebe geboren wurden, die den erstgeschaffenen Geist ständig durchflutete und von Mir ihren Ausgang nahm. Und trotz dieser Erkenntnis, trotz dem hellsten Licht, das ihn durchstrahlte, fiel das Wesen.... Es wendete sich ab von Mir, es stieß die ewige Liebe zurück, es nützte seine Kraft nicht mehr in Meinem Willen, sondern gegen Mich.... Aber es konnte sich nicht lösen von Mir... Es konnte auch nicht mehr vergehen... wengleich es einmal seinen Anfang genommen hatte, denn es war Kraft von Mir, die ewig nicht vergehen **kann**. Sie konnte nur negativ wirken, bis zu einem gewissen Grade, um, so dieser Grad überschritten ist, sich zu wandeln zu positiver Kraft. Ich aber vergehe ewig nie, und was einmal von Mir ausgegangen ist, kehrt auch unweigerlich zu Mir zurück. Doch dann hat es eine Wandlung durchgemacht, daß es sich selbst erkennt als Lichtfunke, daß es dem ewigen Licht zustrebt, daß es bei Mir und in Mir seine Seligkeit findet, daß Ich es nun mit Meiner Liebekraft durchstrahle bis in alle Ewigkeit....

Amen

Mein Plan von Ewigkeit gilt der Rückführung des Geistigen, das Mein Gegner an sich fesselte nach seinem Absturz zur Tiefe, nach seinem Abfall von Mir und seiner Auflehnung wider Mich. Mein Gegner ging aus Meiner Liebe als erstgeschaffenes Wesen hervor.... Ich hatte dieses Wesen geschaffen nach Meinem Ebenbild, und es stand daher in unvorstellbarer Licht- und Kraftfülle überaus mächtig und weise Mir zur Seite.... es war das glücklichste Geschöpf, weil Meine Liebe es unentwegt durchstrahlte, die höchste Seligkeit schenkte und die immer wieder diese Seligkeit für jenes Wesen zu erhöhen suchte. In diesem von Mir erschaffenen Wesen spiegelte sich Mein Urwesen wieder, nur daß es für Mich-sichtbar hinausgestellt wurde, während das Wesen Mich Selbst **nicht** erschauen konnte. Aber es wußte von Mir, es wußte, daß Ich es hatte erstehen lassen und daß es jene beglückende Liebekraft von Mir empfing. Denn Ich Selbst übertrug jenes Wissen auf Mein Ebenbild, weil Ich Selbst einen Austausch unserer Gedanken mit ihm herstellen wollte.... weil ich ihm auch die **Fähigkeit** gegeben hatte, das "Wort" zu verstehen, das als geprägter Gedanke in ihm ertönte und das es nun ebenfalls zurückgeben konnte und somit der beseligendste Austausch zwischen uns stattfand, um dessentwillen Ich das Wesen hatte erstehen lassen. Denn Meine unendliche Liebe suchte sich eine Resonanz, sie suchte sich ein Gefäß, in das sie sich verströmen konnte, sie suchte sich ein Objekt, das sie beglücken konnte, dem sie die seligste Existenz bereiten wollte auf ewig.... Dieser Plan war wohl von Mir entworfen seit Ewigkeit, aber er ließ jederzeit die Frage offen, ob auch dieses Wesen sich Meinem Plan anschließen würde, weil es in aller Willensfreiheit geschaffen und als **selbständiges** Wesen hinausgestellt worden ist von Mir, das auch über sich selbst bestimmen konnte. Wenngleich Meine Gedanken in Form des Wortes in ihm ertönten, so war das Wesen doch nicht **gezwungen**, gleich **Mir** zu denken und zu wollen.... Es besaß die Fähigkeit, Mein Wort nach allen Richtungen hin zu bedenken.... es konnte also eigenmächtig für sich selbst dem Wort eine Bedeutung geben, die Ich nicht hineingelegt hatte. Aber es war dazu nur fähig, sowie es in ein **verkehrtes** Verhältnis trat zu Mir, seinem Gott und Schöpfer.... wohingegen es völlig mit Mir übereinstimmte in seinem Denken und Wollen, solange es sich Mir in hingebender Liebe öffnete, um Meinen Liebestrahl zu empfangen. Aber ebendiese Fähigkeit war dem Wesen auch bewußt, und es versuchte darum auch den Zustand der Abwehr Meiner Liebekraft, um nun völlig unbeeinflußt seine Gedanken formen zu können nach eigenem Willen.... Es fanden diese Versuche erst statt nach endlos langer Zeit unbegrenzter Seligkeit, die Meine Liebe dem Wesen bereitet hatte.... Und in dieser Zeit der innigsten Gemeinschaft des erstgeschaffenen Wesens mit Mir war es in einem Ausmaß schöpferisch tätig, daß es unzählige Wesen ins Leben rief, weil jener Drang nach Austausch, nach Empfangsobjekten seiner Liebe, auch in ihm vorhanden war als Zeichen Meines Ebenbildes und Ich darum das Wesen unausgesetzt mit der zum Erschaffen nötigen Kraft versorgte. Als das Wesen aber die ersten Versuche anstellte, Meine ihm zuströmende Liebekraft abzuwehren, setzte nun auch der Vorgang verkehrten Denkens ein.... und vorübergehend ließ die Kraft zum Erschaffen nach.... Aber das Wesen spürte auch das Nachlassen der Seligkeit und wandte sich Mir wieder in reiner Liebe zu, so daß Ich es wieder wie zuvor beglücken konnte und auch das Erschaffen höchst vollkommener Wesen wieder seinen Fortgang nahm.... Jene zeitweiligen Unterbrechungen aber mehrten sich.... (25.10.1957) Denn das Wesen erwog immer wieder in sich, ob es nicht ohne Mich das gleiche zu leisten und zu schaffen imstande sein sollte, und es erprobte sich auch in seiner erschaffenden Tätigkeit, indem es sich zeitweise isolierte von Mir, also Mir auch die Zufuhr von Liebekraft verwehrte, und seine vorhandene Kraft dennoch nützte, um Wesen ganz nach seinem Willen zu erschaffen, die dann auch schon etwas von seinem Willen in sich trugen. Aber es waren dies immer nur kurze Versuche, und es kehrte immer wieder zu Mir zurück, um die Beglückung durch Meine Liebekraft zu erfahren. Sein Denken aber nahm immer feindlichere Form an.... Die Liebekraft, von der es wußte, daß sie in Mir ihren Ausgang hatte, neidete dieses Wesen.... der Lichtträger.... Mir, und er spielte mit dem Gedanken, Mich durch immerwährendes Erschaffen neuer Wesen zur Entäußerung Meiner Liebekraft zu veranlassen, sich selbst das Besitzrecht über diese Wesen anzueignen und Mich dadurch also zu schwächen.... während er sich der **Beweise** Meiner Mir-entzogenen Kraft erfreuen und Mich übertrumpfen wollte an Macht und Kraft.... Diese Gedanken sind nicht plötzlich in ihm aufgestiegen, sondern ein einziger falscher Gedanke.... ein Moment falsch-

gerichteten Denkens.... gab immer neuen falschen Vorstellungen Raum. Es war der Lichtträger in einen Zwiespalt geraten mit sich selbst. Und er hätte aus diesem Zwiespalt leicht herausfinden können, wenn er sich mit Mir darüber ausgetauscht hätte, was ihm wohl möglich war. Er bezog ständig Meine Liebekraft, und ebendieser ununterbrochene Zustrom ließ ihn zu dem verkehrten Denken kommen, daß sich dieser Zustrom ewig nicht ändern würde, auch wenn er sich selbst isolierte von Dem, Den er als seinen Gott und Schöpfer wohl erkannte. Aber jeder Mir **entgegengerichtete** Gedanke schwächte die Kraftzufuhr und ließ ihn stets aufsässiger gegen Mich werden.... bis er sich zuletzt gänzlich von Mir lossagte und er dadurch auch dem Zustrom der Kraft, die ihn zum Erschaffen befähigte, ein Ende setzte.... Aber in dieser endlos langen Zeit waren auch Wesen in endloser Zahl aus seinem Willen unter Nützung Meiner Kraft hervorgegangen, die in ihrem Innern **so** beschaffen waren, wie ihr Erzeuger im Moment der Erschaffung zu **Mir** stand.... Aber Meine Liebekraft durchflutete alle Wesen, ansonsten sie nicht hätten entstehen können, und diese Liebekraft drängte alle diese Wesen auch im gleichen Maße zu **Mir** hin wie zu ihrem Erzeuger. Denn obgleich dieser seinen verkehrten Willen in diese Wesen legte, war doch auch das Licht der Erkenntnis noch in ihnen, das Meine Liebekraft in ihnen entzündete. Die Wesen waren also noch **nicht sündig**, als Mein nunmehriger Gegner sie **entstehen** ließ. Aber sie waren auch leicht geneigt, seinen Vorstellungen Glauben zu schenken, als er selbst sich als höchstes Wesen hinstellte, weil Mich keines der erschaffenen Wesen schauen konnte. Es drängte sie die Liebe zu **Mir**, doch der ihnen schaubar war, der wollte von ihnen anerkannt werden als Gott und Schöpfer, und er fand auch bei jenen Wesen Anerkennung, deren Erschaffungsakt stattgefunden hatte im Moment einer inneren Widersetzlichkeit gegen Mich.... Von Mir aus wurde jenen Seelen Licht geschenkt, sie waren ebenfalls fähig, Mein Wort zu vernehmen, und sie waren auch denkfähig.... Also hätten sie nicht seinen Vorstellungen Glauben zu schenken und ihn anzuerkennen **brauchen**, aber auch ihr Wille war frei, sie konnten weder von Mir noch von Meinem Gegner gezwungen werden, und darum also wurden sie sündig, als sie das Selbstbestimmungsrecht nützen sollten und sich für Meinen Gegner entschieden. Denn sie erkannten Mich, obwohl sie Mich nicht zu schauen vermochten, aber sie folgten **dem** freiwillig, den sie schauen konnten.... Es war gleichsam eine Entscheidung **wider besseres Wissen**.... und darum also eine riesengroße Schuld, die dem Wesen vollste Schwächung eintrug, einen verfinsterten Geisteszustand und Entbehren jeglicher Kraft.... Denn bewußt wurde der Zustrom Meiner Liebekraft zurückgewiesen, als sie Meinem Gegner folgten zur Tiefe.... Nur wer zu fassen vermag, in welcher Vollkommenheit einst alle Wesen aus Mir hervorgegangen sind, wie hell in ihnen allen das Licht erstrahlte, der kann die Größe jener Schuld ahnen, das Licht aufgegeben zu haben und dem gefolgt zu sein, der sie der Finsternis zuführte. Es hätten alle diese gefallenen Wesen nicht zur Verantwortung gezogen werden können, wenn sie durch den Willen Meines Gegners jeglicher Erkenntnis zuvor beraubt worden wären, aber sie waren alle Erzeugnisse Meiner Liebekraft, und also waren sie auch von ihr durchstrahlt und als Lichtwesen fähig, die rechte Entscheidung zu treffen, als dies von ihnen verlangt wurde. Aber sie richteten selbst den Willen in sich verkehrt, und daran wurden sie nicht gehindert, und entsprechend ihrer Schuld ist daher auch der Abstand von Mir, und die Rückkehr zu Mir erfordert Ewigkeiten und kann auch erst dann erfolgen, wenn die vertretende Sühne des Menschen Jesus anerkannt und erbeten wird von jedem Wesen, das einst gefallen ist....

Amen

### **Der Kampf Luzifers gegen Gott....**

B.D. Nr. 6934  
3. Oktober 1957

**E**wige Zeiten schon führt der Gegner Gottes den Kampf gegen Gott, ewige Zeiten schon sucht er, sich die Oberherrschaft anzueignen, weil ihn durch seinen Fall die Erkenntnis verlassen hat, daß dies ein unmögliches Unterfangen ist, und weil er in völliger Blindheit weder sich selbst und sein Wesen noch seinen Schöpfer erkennt, Der, in höchster Vollkommenheit stehend, ihn trotz seines gegnerischen Wirkens nicht vernichtet, sondern unentwegt bemüht ist, seinen Anhang und zuletzt auch ihn selbst wieder zum Licht, also zur Erkenntnis, zu führen. Dieser schon ewige Zeiten währende Kampf aber bringt etwas zuwege: Es gehen daraus hoch-entwickelte Geistwesen hervor, die.... als

einst selbst abgefallen von Gott.... dennoch zu Gott wieder zurückkehren, aber nun nicht nur als "Geschöpfe", sondern als "Kind" Gottes einen Seligkeitsgrad aufweisend, den sie **vor** ihrem Abfall noch nicht besessen hatten.... weil die Vollkommenheit eines von Gott **erschaffenen** Wesens nicht **eigenes** Verdienst war, die nunmehrige Vollkommenheit aber im freien Willen von dem Wesen angestrebt wurde, das einstmals fiel. Der Fall Luzifers, des erstgeschaffenen Wesens, war nicht von **Gott** gewollt, sondern gleichfalls eine freie Willensangelegenheit dessen.... Doch auf diesem Fall baute Gott Seinen Plan auf, der Ihm rechte Kinder zurückbringen sollte. Doch dem Gegner Gottes ist dieser Plan unbekannt; er weiß wohl, daß er durch den Kreuzestod Jesu Anhang verloren hat und ständig noch verliert, aber in seiner Blindheit erkennt er nicht die endlose Liebe Gottes, sondern für ihn ist Er nur der Gegengeist, den er entthronen will, um sich die Oberherrschaft anzueignen über alles Erschaffene. Seine Verblendung artet in abgrundlosen Haß aus, der immer stärker wird, je mehr er seine Kraft schwinden sieht. Er ist nicht mehr **fähig**, die Liebe Gottes zu erkennen, und ob er auch scheinbar eine gewisse Schlaueit im List- und Ränkespiel zur Schau trägt.... Er ist völlig verblendet, er kann keine Zusammenhänge mehr fassen, er tobt gleichsam blindlings gegen alles, was sich nicht seinem Willen unterwirft. Darum brauchte er auch nicht gefürchtet zu werden von Menschen, die schon ein kleines Licht empfangen durften, die sich der Liebe Gottes vertrauend hingeben, die Ihm zustreben und ernstlich nach Vollendung trachten. Denn diese stehen schon in ihrer Erkenntnis weit **über** dem Gegner Gottes, und sie werden sein Treiben stets durchschauen können. Aber er gibt den Kampf nicht auf, eben weil er dessen Aussichtslosigkeit nicht erkennt und weil er schon einen Sieg darin sieht, wenn er Zeit gewinnt, wenn er die Rückkehr seines Anhangs zu verhindern glaubt, die jedoch nur hinausgeschoben ist durch sein Wirken, aber sicher einmal erfolgen wird. Alle mit ihm gefallenen Wesen sind erkenntnislos als Folge ihres Falles.... alle wandeln in Dunkelheit dahin.... Und blitzt in jener Dunkelheit ein Lichtlein auf, dann sieht der Gegner Gottes dieses Licht als eine Gefahr für sich und sucht es zu verlöschen. Jeder ernstlich zu Gott strebende Mensch aber beginnt auch zu strahlen.... er wird von der Liebe Gottes angestrahlt und es entzündet sich im Herzen dessen das Licht.... Er kommt langsam zum Erkennen und trennt sich nun von dem Dunkel, was in dem Gegner Gottes helle Empörung auslöst und ständige Versuche dessen, das Licht zu verlöschen.... Aber das Licht ist stärker als die Dunkelheit.... Und das ist es, was der Gegner Gottes nicht begreifen will, ansonsten auch seine Rückkehr schneller erfolgen würde. Das Rückführungswerk aber wird von Gott unentwegt fortgesetzt, und Sein Gegner bietet Ihm sogar ungewollt die Hand dazu, indem er als Gegenpol Gottes den Widerstand schafft, an dem sich das Gefallene erproben soll, das mit hineingezogen wird in den Kampf, ja ihn selbst zur Entscheidung bringt.... Denn es wird der Kampf geführt **um das Gefallene**, das.... nach dem verblendeten Denken des Gegners seine Macht stärkt, das aber von Gott aus dennoch frei ist und bleiben soll und in seiner Freiheit den Weg zu Ihm zurücklegen soll, um ebenjenen erhöhten Reifegrad zu erreichen, der unbegrenzte Seligkeit sichert. Der Kampf Luzifers gegen Gott währt schon ewige Zeiten, und er wird noch Ewigkeiten hindurch geführt werden, aber einmal doch siegreich beendet sein, wenn alles Gefallene wieder zu Gott zurückgekehrt ist....

Amen

# Entwicklung der gefallenen Urgeister

**Aufwärtsentwicklung erfolgt, wie der Abfall stattfand....**

B.D. Nr. 8241

15. August 1962

**W**isset es, daß die Rückentwicklung Meiner einst gefallenen Wesen zu einem Kind Gottes genau so vor sich geht, wie der Abfall von Mir einst stattgefunden hat. Die Wesen entfernten sich von Mir, indem sie willensmäßig Mir ihre Liebe aufkündigten, indem sie jede Liebeanstrahlung von Mir zurückwiesen und glaubten, ohne diese bestehen zu können und ohne diese auch kraftvoll zu sein und zu bleiben wie zuvor.... In dem Maße nun, wie ihre Auflehnung wider Mich zunahm, wie sie sich dadurch entfernten von Meinem Liebestrom, der zwar alle Wesen weiterhin durchstrahlte.... ansonsten sie vergangen wären.... der aber an Wirksamkeit verlor gegenüber ihrem Widerstand.... im gleichen Maße verfinsterte sich ihr Geist, also sie verloren jegliche Erkenntnis, jegliches Licht, jegliches Wissen über ihr Verhältnis zu Mir, ihrem Gott und Schöpfer.... Es verwirrte sich ihr Denken, bis sie dann völlig denkunfähig wurden und ohnmächtig, weil ihnen keine Kraft mehr zuströmte, weil die Liebe wirkungslos blieb.... und dieser Zustand ebender "Fall in die Tiefe" genannt wurde und der auch zur Folge hatte, daß die geistige Substanz sich verhärtete und diese gefallenen Wesen nun weder Ichbewußtsein noch Denkvermögen besaßen, weil Ich diese Substanz auflöste. Es gab also nach dem Erstehen Meiner Schöpfung in dieser keine ich-bewußten Wesen, sondern diese gefallenen Wesen waren in kleinste Partikelchen aufgelöst, die den einzelnen Schöpfungswerken einverleibt wurden und ihre Aufwärtsentwicklung nun einsetzte nach Meinem Willen. Und solange dieser Gang durch die Schöpfung zum Zwecke der Wandlung des Mir widerstrebenden Geistigen andauert, so lange kann immer nur von "geistigen **Wesenheiten**", von Partikelchen eines gefallenen Urgeistes gesprochen werden, denn es vergehen Ewigkeiten, bis sich alle diese Partikelchen wieder gesammelt haben, die einem einst gefallenen Urgeist angehören. Hat aber die Vereinigung aller Partikelchen nun stattgefunden, so steht das Wesen, der Urgeist, nun in gleicher Unkenntnis, denn er hat sich wohl aus der tiefsten Tiefe emporgearbeitet mit Meiner Hilfe, doch er steht noch in der Finsternis, und er muß erst wieder zum Licht gelangen, was geschehen kann in seiner letzten Verformung.... im Stadium als Mensch.... Es verkörpert sich der Urgeist als "Seele" im Menschen, und er tritt den letzten Erdenweg an mit Ichbewußtsein, Verstand und freiem Willen und muß sich also bewähren.... Er muß die letzte Willensprobe ablegen in aller Freiheit.... Wie ihm bei seinem Fall, bei seiner Auflösung in zahllose Partikelchen das Ichbewußtsein verlorenging, so wird er wieder zu einem ichbewußten Wesen, wenn sich alle Partikelchen wieder vereinigt haben zu jenem Urgeist, der nun nur noch aus der Finsternis herausfinden soll zum Licht, wozu ihm das Dasein als Mensch auf Erden gegeben ist.... Er hatte sich einstens jeden Lichtes begeben durch das Zurückweisen des Liebelichtstrahles aus Mir im freien Willen, und er würde auch im Dasein als Mensch nicht zum Licht gelangen, da er völlig ohne Liebe ist, die er einstens zurückwies.... Liebe allein aber kann Licht schenken, und darum gesellte Ich ihm einen göttlichen Liebefunken bei, der nun die Erleuchtung von innen zustande bringen kann, der dem Wesen wieder Erkenntnis schenken kann, der es in sein verlorenes Wissen wieder einführen kann, der die Seele so wandeln kann, daß sie also ebenso zunehmen kann an Licht, wie sie es einstmals verloren hat.... Der Mensch hat freien Willen und braucht nur diesen Willen Mir Selbst zuzuwenden, dann öffnet er sich bewußt wieder Meiner Liebeanstrahlung, wie er sie einstens zurückgewiesen hat.... Und Meine Liebe zu diesem Wesen ist nicht geringer geworden, sie hat es verfolgt und will sich auch ungemessen wieder an das Wesen verschenken, und wird nun Meine Liebe bewußt angenommen, dann kehrt das einst gefallene Wesen auch zu Mir zurück, es ist wieder das gleiche Urwesen, das von Mir als "Geschöpf" ausgegangen ist, aber als Mein "Kind" nun zurückgefunden hat zum Vater und nun ewig selig ist in Licht und Kraft und Freiheit....

Amen

**E**s ist ein langwieriger Prozeß, der euch zum Reifen bringen soll.... der das Geistige wieder in den Zustand versetzen soll, in dem es sich uranfänglich befand. Es ist ein Entwicklungsgang, der unsagbar mühselig und qualvoll ist, aber nicht ausgeschaltet werden kann, weil die Entfernung von Gott zu weit war und nun aus der Tiefe zur Höhe endlos viele Stufen zu gehen sind, die nur durch einen Vorgang nach göttlicher Ordnung zurückgelegt werden können.... durch Dienen.... Die Liebe Gottes schuf dem Gefallenen diese Möglichkeit.... zu dienen nach **Gottes Willen**.... Es betätigt sich das Wesen im Mußgesetz, es ist naturgesetzlich zur dienenden Tätigkeit gezwungen, indem das Geistige in den verschiedenen Schöpfungen gebunden ist, die stets eine erhaltende und aufbauende Bestimmung haben.... Ein jedes Schöpfungswerk hat seinen Zweck, seine Bestimmung.... es wird immer eines dem anderen dienen.... Und auf daß also der Zweck der Schöpfungen erfüllt werde, ist das darin gebundene Geistige zu einer dienenden Tätigkeit gezwungen laut Naturgesetz.... Durch dieses zwar unfreiwillige Dienen legt das Geistige den Aufwärtsweg zurück.... anfangs unter großen Qualen, weil die Gebundenheit für das einst frei Geschaffene ein unerträglicher Zustand ist.... Der Widerstand ist anfangs noch so groß, daß es in scheinbarer Untätigkeit verharrt, in der harten Materie, die völlig tot und unbeweglich erscheint. Doch der Widerstand läßt erst unmerklich, dann stets mehr nach, so daß auch die das Geistige umschließende Schöpfungsform gelockert werden kann.... so daß auch der Aufenthalt in jeglicher Form stets kürzere Zeitdauer erfordert. Immer ersichtlicher ist die Tätigkeit, so daß ein **Leben** zu erkennen ist in den Formen, die das Geistige nun bergen.... Und so ist dieses Geistige nun durch die verschiedenen Schöpfungen hindurchgegangen, es hat den Weg zurückgelegt durch die Stein-, Pflanzen- und Tierwelt.... es hat gedient, wenn auch im gebundenen Willen, und durch das Dienen sich in einen Zustand gebracht, wo der Widerstand gegen Gott schon so gering geworden ist, daß es nun den freien Willen zurückerhalten kann.... daß es die **letzte** geschöpfliche Form beziehen und sich verkörpern kann als Mensch, um nun unter Beweis zu stellen, daß es den Widerstand gegen Gott aufzugeben bereit ist.... Und dieser Beweis wird erbracht, wenn der Mensch nun **dienet im freien Willen**.... wenn er in sich die Liebe entzündet, die ihn nun zum Dienen veranlaßt.... Es ist ein überaus langwieriger Prozeß, den das Geistige selbst auch verspielen kann, wenn es im letzten Stadium.... als Mensch.... alle vorangegangenen Qualen und Mühseligkeiten nutzlos werden läßt.... wenn es Stufe um Stufe zurücksinkt im freien Willen.... wenn es erneut seinen freien Willen mißbraucht.... Aber dieser Rückfall ist etwas so Entsetzliches, wie es sich der Mensch nicht auszudenken vermag. Es kann ihm aber auch nicht die Rückerinnerung gegeben werden an die überaus qualvolle Zeit seines Aufstieges aus der Tiefe, weil dieses den freien Willen beeinträchtigen würden, der für das Stadium als Mensch aber ausschlaggebend ist.... Es kann den Menschen nur das Verantwortliche ihres Erdenlebens immer wieder vorgestellt werden, doch ob sie es glauben, das steht ihnen frei, entscheidet aber auch das Los des Geistigen.... der Seele.... O glaubten es doch die Menschen, welche Verantwortung sie haben im Erdenleben.... glaubten sie es doch, daß sie selbst die Folgen tragen müssen, wenn sie versagen im letzten Stadium ihrer Entwicklung.... Sie können aber nur hingewiesen werden auf das Liebegebot.... Erfüllen sie dieses, so erkennen sie auch von selbst die Bedeutsamkeit ihres Erdenlebens, und dann erfüllen sie auch die letzte Aufgabe auf Erden.... freiwillig zu dienen.... Und dann ist der endlos lange Weg zuvor nicht vergeblich gewesen.... sie sind zurückgekehrt zu Dem, von Dem sie einst ihren Ausgang nahmen....

Amen

# Jesus - ein bei Gott verbliebener, urcherschaffener und nicht gefallener Engelsgeist

Weihnachtsbotschaft 1962

B.D. Nr. 8362

25. Dezember 1962

Ich bin Selbst zu euch gekommen, weil ihr Mich brauchtet in eurer großen geistigen Not.... Ich stieg zur Erde herab, Ich betrat das Reich der Finsternis und brachte ein hell strahlendes Licht hinein, denn Ich war Selbst das Licht von Ewigkeit, Das ständig Seinen Glanz hinausstrahlet in die Dunkelheit.... Und also nahm Ich die Gestalt eines Menschen an, weil Ich nur als Mensch das vollbringen konnte, was für euch Rettung bedeutete aus der großen Not.... Und dieser Mensch war das Kindlein Jesus, Das euch geboren wurde in der heiligen Nacht.... Denn dieses Kindlein war rein und sündenlos gezeugt worden aus Meiner Macht und Liebe und konnte daher auch Mich Selbst als die Ewige Liebe in Sich aufnehmen.... Es war Seine Seele eine Seele des Lichtes, die Mir auch zum Aufenthalt dienen konnte, weil Ich Mich nur in einem reinen Gefäß bergen konnte, denn Meine Liebe hätte sonst nicht erstrahlen können in ihrem hellen Licht. Das Kindlein Jesus war erfüllt von dem Liebegeist, denn Seine Seele brachte die Liebe mit zur Erde.... Es war ein nicht-gefallener Urgeist, Der Sich Selbst der Liebe nicht verschloß, die Ihm unausgesetzt von Mir zustrahlte. Und die Liebe gab dieser Urgeist auch nicht auf, als Er Sich in dem Kindlein Jesus verkörperte, nur daß Er Seine strahlende Lichtfülle eindämmte, um nicht die Menschen mit einer Leuchtkraft anzustrahlen, die sie nicht ertragen hätten ihres unvollkommenen Zustandes wegen. Aber bei Seiner Geburt geschahen ungewöhnliche Dinge, die den Menschen, die liebebevollt waren, den Beweis gaben, daß der verheißene Messias zur Welt gekommen war. Doch nur wenige erkannten Ihn, und es trat das Kindlein Jesus Seinen Erdengang an wie jeder andere Mensch, denn die Mission, die Es zu erfüllen hatte, durfte keineswegs einen Glaubenszwang auf die Menschen ausüben, denn Er (Jesus) sollte ihnen nur den Weg aufzeigen, den jeder Mensch gehen muß, um aus der Tiefe empor zum Licht zu gelangen.... Aber die Liebe in dem Kindlein Jesus wirkte zuweilen übermächtig, denn die Liebe war Ich Selbst, Der Ich also die menschliche Hülle gewählt hatte, um das größte Werk der Erbarmung für die sündige Menschheit zu vollbringen, das jedoch ein Mensch leisten mußte, der leidensfähig war, um die Ursünde des Abfalles der Wesen von Mir zu entschuldigen.... Ich stieg Selbst zur Erde und verkörperte Mich in einer Seele des Lichtes, die freiwillig den Erdengang zurücklegen wollte, um Mir Selbst als Wohnung zu dienen. (25.12.1962) Lange zuvor schon war den Menschen der Messias verkündet worden durch Seher und Propheten, und die Menschen, die Mir noch in Liebe ergeben waren, erwarteten Ihn mit Sehnsucht, und diese waren es, die Ihn auch bald erkannten in dem Jesusknaben, die Seine ungewöhnliche Weisheit als göttlich erkannten und es wußten, daß Ich ihnen Den gesandt hatte, Der ihnen Rettung bringen sollte. Doch es durfte auch Jesus durch Seine außergewöhnliche Kraft und Weisheit nicht dem Glauben der Menschen Zwang antun.... Und darum brach wohl zuweilen Sein helles Liebelicht durch, und es äußerte sich Mein Geist durch Ihn, um aber immer wieder sich zurückzuziehen, und es ging der Mensch Jesus wie jeder andere Mensch durch das Erdenleben, denn Er sollte ihnen das rechte Leben vorleben, das auch die Menschen führen mußten, wollten sie loskommen von Meinem Gegner, der nur durch und mit der Liebe zu besiegen war. Und da die Seele.... obwohl aus dem Reiche des Lichtes herabgestiegen.... inmitten der luziferischen Welt sich nun bewegen mußte und auch der irdische Leib aus unausgereiften geistigen Substanzen bestand, war es für den Menschen Jesus ein harter Kampf, Sieger zu bleiben gegen alle (in allen) Versuchungen, die Mein Gegner anwandte, um Ihn zum Fall zu bringen. Doch Jesus hatte die Liebe nicht dahingegeben, Seine Seele war so erfüllt von der Liebe zu Mir, Seinem Gott und Vater von Ewigkeit, daß Er also auch kraft- und lichterfüllt war und darum Wunder wirken und in aller Weisheit Seine Mitmenschen belehren konnte. Sein Körper jedoch legte Ihm noch menschliche Beschränkungen auf, solange Er

noch nicht völlig ausgereift war, wozu aber Sein Erdengang von Ihm genützt wurde, bis Er das eigentliche Werk der Erlösung vollbrachte, das Sein Leiden und Sterben am Kreuz beendete.... Es war wohl Sein Körper durch Sein Liebeleben schon fast vergeistigt, doch Seinen Kreuzestod hat Er als schwacher Mensch auf Sich genommen. Und alle göttliche Liebekraft gab Er für die letzten Stunden Seines Barmherzigkeitswerkes freiwillig dahin, um als **nur Mensch** nun unsäglich zu leiden und zu sterben und so durch dieses größte Sühnewerk aller Zeiten die große Urschuld der gesamten Menschheit zu tilgen.... Es war nur Liebe, die Ihn zu diesem Werk bewog, und diese Liebe war Ich Selbst.... Doch ewiglich werdet ihr das nicht verstehen, es sei denn, auch ihr werdet pur Liebe, wie ihr es waret im Anbeginn.... Dann erst werdet ihr das **Wesen** der Liebe verstehen, dann erst werdet ihr wissen, warum Ich Selbst als euer Erlöser von Sünde und Tod anerkannt werden muß, und ihr werdet es dann auch verstehen, daß und warum Jesus und Ich eins ist, warum "Gott" euch nur in "Jesus" vorstellbar sein kann, und ihr werdet es verstehen, warum ein "Mensch" dieses Erlösungswerk auf Erden vollbringen mußte.... denn eine Sühne für eine so ungeheure Schuld wie euer einstiger Abfall von Mir konnte nur ein Mensch leisten, der so liebeerfüllt war.... in dem Ich als die Ewige Liebe Wohnung nehmen konnte.... wie es der Mensch Jesus gewesen ist.... Es war wahrlich ein einmaliger Akt, und niemals mehr wird die Auswirkung dieses Gnadenaktes aufhören, so daß alles einst gefallene Geistige seine gänzliche Erlösung finden kann, weil Jesus für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft gestorben ist am Kreuz und ewiglich nicht mehr eine Sühne für die große Schuld nötig ist.... Jedoch immer und ewig wird der freie Wille des Menschen selbst erforderlich sein, um Erlösung zu finden von seiner Schuld. Als das Kindlein Jesus zur Welt kam, begann der Kampf mit Meinem Gegner, der bis dahin alles Gefallene gefesselt gehalten hatte.... Doch Jesus löste die Fesseln und entwand ihm nun die Seelen, die sich zu Ihm flüchteten in ihrer Not, die Sein Erlösungswerk in Anspruch nahmen und von dem Gegner frei werden wollten.... Und es kehrten die ersten Seelen, die ersten einst-gefallenen Urgeister, zu Mir zurück, sie kamen als Kinder wieder zurück in das Vaterhaus, das sie einst freiwillig verlassen hatten, denn der Mensch Jesus hatte mit Seinem Tode am Kreuz die Schuld bezahlt, und jede Seele wird frei, die Ihn anerkennt, die ihren Gott und Vater in Ihm erkennt, Der für die Menschheit am Kreuz gestorben ist....

Amen

### **Fall der Engel.... Karfreitagsbotschaft....**

B.D. Nr. 5361

11. April 1952

**I**hr alle, die ihr auf Erden wandelt, ihr seid von Meiner Liebe ergriffen worden, und für euch sind Möglichkeiten geschaffen worden, wieder in das Urverhältnis zu Mir eintreten zu können, euch war eine Zeit zugebilligt worden zu dieser Umwandlung aus einem völlig gottwidrigen Verhältnis zur Wiedervereinigung mit Mir.... Euch wurden alle Gnaden erschlossen, dieses Ziel zu erreichen, und Meine nie endende Liebe hilft nach, wo ihr zu versagen droht.... Aber eines kann auch Meine übergroße Liebe zu euch nicht.... euren Willen zu wandeln aus Meiner Macht heraus.... Euer Wille ist der Faktor, mit dem gerechnet werden muß, der allein die Wandlung vollbringen muß und ebensogut auch versagen kann. Denn euer Wille ist geschwächt durch den, der Mein Gegner ist und euch, die er in die Tiefe stürzte durch die Sünde wider Mich, auch in der Tiefe behalten möchte und euch daher den Weg zu Mir verlegt in jeder Weise, der also auch euren Willen schwach erhalten möchte und dadurch unfähig, die Wesenswandlung zu vollziehen.... Der Wille aber ist darum schwach, weil das Wesen, das noch in seiner Gewalt ist, auch bar jeder Liebe ist und darum keine Kraft entfalten kann, denn die Liebe ist Kraft in sich und würde unfehlbar auch dem Willen die nötige Stärkung verleihen.... Das Wesenhafte, das ihm gehört, ist völlig geschwächten Willens und vermag nicht, sich selbst zu erlösen von seiner Herrschaft über sich. Und diesem Wesenhaften brachte Ich Hilfe....

Könnet ihr Menschen nun verstehen, was Mich bewog, zur Erde niederzusteigen und euch Rettung zu bringen? Ich war das gleiche im Anbeginn, wie das durch Luzifer in den Abgrund gestoßene Geistige, Ich war aus der Liebe Gottes hervorgegangen als Engelsgeist und erkannte Gott als den Inbegriff aller Macht und Kraft und Herrlichkeit von Ewigkeit.... Ich stand als Gegner Luzifers zu Dem, Der uns erschaffen hatte aus Seiner Liebekraft.... Auch Ich konnte Gott nicht sehen, doch Meine

Liebe zu Ihm war Meine Seligkeit.... Aber auch die Liebe zu dem von Gott abgefallenen Geistigen erfüllte Mich und ließ in Mir den Plan reifen, an der Erlösung dieser aus der Macht der Finsternis Mich zu beteiligen, weil Ich wußte um die Macht Luzifers und um den Einfluß auf das willenlose Geistige. Ich wollte ihm helfen in der Weise, die allein den Gegner besiegen konnte.... Ich wollte die Kraft Gottes in Anspruch nehmen, um gegen ihn vorgehen zu können und das Ziel zu erreichen, ihm die Wesen abzurufen und so Gott wieder zuzuführen, von Dem sie ausgegangen waren. Ich wollte diesem Gefallenen die Kraft erwerben und sie ihnen zuwenden, auf daß sie starken Willens wurden und sich frei machen konnten aus der Gewalt des Satans. Die Willensschwäche ist Mangel an Liebekraft, also Folge einer lieblosen Gesinnung.... Wollte Ich nun diesen Wesen starken Willen vermitteln, so mußte Ich sie zur Liebe zu bewegen suchen und ihre Liebe wieder erst erwecken durch Meine Liebe.... Ich mußte sie befreien aus seiner Gewalt, indem Ich ihm den Kaufpreis zahlte für die Seele, die er gefangenhielt.... Er selbst gibt zwar niemals die Zustimmung, er gibt niemals die Seele frei, doch die Seele hat nun selbst die Kraft, sich zu befreien, woran er sie nicht hindern kann, wenn sie sich **Meiner** Kraft bedient, die Ich ihr willig zuleite, so sie bereit ist, sie anzunehmen, also von den am Kreuz erworbenen Gnaden Gebrauch zu machen. Ich habe für alle Seelen diesen Kaufpreis gezahlt durch Mein Leiden und Sterben am Kreuz.... Eine jede Seele kann ihre Freiheit wiedererlangen, wenn sie sich nur Mir zuwendet.... wenn sie ihrem Willen die rechte Richtung gibt, wenn sie Mich anerkennt und Mein Erlösungswerk und zu Mir ruft um Hilfe.... Um den Willen dieser Wesen zu stärken, bin Ich gestorben am Kreuz, Ich setzte eine übergroße Liebe der Macht des Satans entgegen und besiegte ihn, so daß auch die härteste Fessel zersprengen kann, wer sich an Meine Seite stellt....

Zwei aus der ewigen Liebekraft hervorgegangene Wesen rangen widereinander.... Ich aber bediente Mich dieser Liebekraft, Ich kämpfte für Gott und mit Gott, die Liebe erfüllte Mich gänzlich, und Mein irdischer Körper wurde sonach zum Träger der ewigen Gottheit, Meine Lichtseele schloß sich Ihr zugleich mit dem Körper an, und es hatte nun die Vereinigung stattgefunden, die auch jedes von Ihm erschaffene Einzelwesen eingehen sollte laut Bestimmung von Ewigkeit, um als vollendet nun wirken zu können in Licht und Kraft und Seligkeit.

Der urgeschaffene Geist war abgefallen von Gott, er empfing Licht und Kraft im Übermaß und mißbrauchte sie zum Wirken **gegen** Gott.... Gottes Kraft durchflutete auch ihn, doch er nützte sie im negativen Sinn und entfernte sich dadurch stets mehr und mehr von Gott.... Die Kraft aus Gott zu nützen in **Seinem** Willen aber führt auch zur völligen Verschmelzung mit Ihm, die Ich als Mensch Jesus auf Erden erreichte durch die Liebe.... Die Liebe ist die stärkste Macht und muß auch den Willen so beeinflussen, daß er sich Gott zuwendet.... Und diese Kraftzuwendung für den Willen der Menschen auf dieser Erde habe Ich als Mensch durch Mein Leiden und Sterben am Kreuz, durch unsägliche Schmerzen und übergroße Qualen erworben, und jeder kann sich dieser Kraft bedienen, der Mich anerkennt und in sich selbst die Liebe zur Entfaltung bringt. Jeder Mensch wird seinem bisherigen Herren entfliehen wollen und es auch können, der Mich als Retter und Erlöser anruft um Hilfeleistung, denn diesen lasse Ich nicht in die Hände Meines Gegners fallen, Ich löse seine Fesseln und mache ihn frei.... Ich kann dies aber nur tun, sowie der Wille des Menschen selbst die Erlösung anstrebt.... wider seinen Willen befreien kann Ich ihn nicht.... Meine Liebe aber ist unendlich, und sie wird dem Gegner jede Seele abringen, die Liebe wird erreichen, daß sich der Wille eines jeden Wesens einmal wandelt und Mir zukehrt.... Und dafür bin Ich gestorben am Kreuz, daß der geschwächte Wille des Gefallenen Stärkung erfahre, und also habe Ich die Welt erlöst aus der Knechtschaft des Satans....

Amen

## Menschwerdung Gottes in Jesus....

B.D. Nr. 6999

22. Dezember 1957

**U**nd es ist das Heil gekommen von oben her.... Denn die Erde lag in tiefster Finsternis, die Erde und das Reich des Lichtes war unüberbrückbar getrennt voneinander, und darum mußte erst eine Brücke geschlagen werden von oben zur Erde, die dann die Menschen betreten sollten und auch konnten, weil ihnen Einer voranging, Der sie führen wollte zurück zum Vater.... Denn der Vater sehnte

Sich nach Seinen Kindern.... Aber Er konnte sie nicht kraft Seiner Liebe emporheben, sondern es mußte zuvor die Schuld beglichen sein, die eine weite Kluft zwischen den Geschöpfen und dem Schöpfer hatte entstehen lassen. Ohne Sühnung dieser Schuld war es unmöglich, zum Vater zurückzukehren; aber wiederum waren die schuldbeladenen Geschöpfe auch nicht fähig, **selbst** Sühne zu leisten. Und darum war die Kluft unüberbrückbar so lange, bis ein Retter von **oben** herniederstieg, Der das Werk der Sühne vollbrachte.... Die Ewige Liebe Selbst stieg zur Erde und brachte den Menschen das Heil.... Die Ewige Liebe Selbst tilgte die Schuld und leistete Genugtuung für die große Sünde, indem Sie Sich in einer menschlichen Hülle verkörperte und nun als Mensch ein Opfer brachte, das einmalig war.... denn dieser Mensch Jesus nahm aus Liebe ein Maß von Leiden und Qualen auf Sich und ging mit der Sündenschuld der Menschen belastet den Weg zum Kreuz.... Er litt und starb am Kreuz, um Gott das Sühneopfer darzubringen für Seine gefallenen Brüder. Denn dieser Mensch Jesus erkannte die riesengroße Sündenschuld der Menschheit, weil Seine Seele aus dem Lichtreich kam, weil Sich eine Seele des Lichtes, ein urgeschaffener Engelsgeist, freiwillig erbot, für Seine gefallenen Brüder als Mensch Genugtuung zu leisten. Diese Lichtseele also belebte den Körper des Kindleins Jesus und trat als Solches den Gang über die Erde an, mit der gleichen Aufgabe, die allen Geschöpfen Gottes gestellt ist: durch ein Liebeleben sich zu vergeistigen und mit der Ewigen Liebe sich wiederzuvereinen, wie es war im Anbeginn.... Und Jesus lebte den Menschen ein Liebeleben vor, Er zeigte ihnen den Weg zum Vater, Er bewies an Sich Selbst die Auswirkung eines Lebenswandels in uneigennütziger Nächstenliebe, und Er beschloß Seinen Erdengang mit dem Werk der Erlösung, mit der Tilgung jener großen Schuld, die die Wesen einst unselig werden ließ.... Aber nicht das "Menschliche" vollbrachte diese Sühnetat, sondern die "Liebe" in Ihm.... Denn durch Sein Liebeleben veranlaßte Er die Ewige Liebe, daß Sie Sich in Ihm manifestierte, daß Sie Ihn ganz und gar erfüllte. Und Jesus bezog nun von Ihr die Kraft, das Werk der Erlösung zu vollbringen. Niemals hätte ein Mensch **ohne** Liebe eine solche Tat ausführen können, und also war es die **Liebe**, Die die Sünden der Menschheit entsühnte.... es war Gott Selbst, Dessen Ursubstanz Liebe ist und Der in ganzer Fülle in dem Menschen Jesus war, so daß Dieser Sich auf Erden vergöttlichte durch die Liebe, daß Er eins wurde mit der Ewigen Liebe.... Es wurde Gott "Mensch".... es war Jesus "Gott".... Nur wer selbst sich gewandelt hat zur Liebe, der wird dieses Mysterium begreifen können, und er wird auch begreifen können, daß es von der Stunde der Erlösung an eine Brücke gab, die hinführt zum Vater, die jedes Seiner Geschöpfe betreten kann, das zum Vater gelangen will, und daß Jesus, der göttliche Erlöser, diese Brücke erbaut hat durch Sein Leiden und Sterben am Kreuz. Die Liebe Selbst ersann einen Weg, um dem Gefallenen die Heimkehr zum Vater zu ermöglichen, und die Liebe Selbst hat diesen Weg angebahnt.... Und so kam von oben das Heil zur Erde, die in tiefster Finsternis abgeschnitten war und mit dem Reiche des Lichtes keine Berührung mehr hatte. Das Ewige Licht Selbst ließ Sich herab, Es durchbrach die Finsternis, der Herr des Lichtes und der Seligkeit nahm den Kampf auf gegen den Fürsten der Finsternis.... Und Er hat ihn besiegt, Er hat am Kreuz mit Seinem Tod die Schuld bezahlt und die Seelen losgekauft von dem, der sie gefesselthielt. Aber dieses Erlösungswerk hat Gott in einem **Menschen** ausgeführt, weil Gott nicht leiden und sterben **konnte** und weil ein Opfer, das jene übergroße Schuld ausgleichen sollte, nur mit unermesslichen Leiden und Qualen und dem bittersten Tode verbunden sein konnte, die der Mensch Jesus aus Liebe zur Menschheit erdulden wollte, um dem Vater Seine Kinder wieder zurückzubringen, nach denen Er Sich sehnte. Dieses Werk der Erlösung war einmalig, denn tiefste Liebe und höchste Weisheit vereinigten sich, die der Mensch Jesus besaß, und Er brachte daher alle Willenskraft auf, zu leiden und zu sterben für Seine Mitmenschen. Und so kam das Heil zur Erde in jener Nacht, da das Kindlein Jesus geboren ward.... Gott Selbst sandte Seinen Sohn zur Erde, Der nun dem Vater in Sich eine Wohnstätte bereitete, so daß Vater und Sohn.... Gott und Mensch.... Sich einten und das Erbarmungswerk vollbrachten, daß die Urschuld getilgt wurde und für jeden Menschen nun der Weg frei ist nach oben, zum Vater, zum Reiche des Lichtes und der Seligkeit....

Amen

**E**s neigten sich alle Engel tief vor dem Herrn, Der zur Erde niederstieg.... Denn sie wußten es, daß damit ein Erlösungsakt begann für das gefallene Geistige, weil die unendliche Liebe Gottes Seinen Geschöpfen Selbst zur Hilfe kam, die in der Tiefe weilten. Das bei Gott in der Lichtwelt verbliebene Geistige war voller Liebe zu dem Gefallenen, und es war ebenso Gott in tiefster Liebe ergeben, und diese Liebe wurde stets glühender, je mehr sie erkannten, welches Erbarmungswerk für das Gefallene vollbracht werden sollte.... Denn sie wußten um die tiefe Kluft, die überbrückt werden mußte, damit jenes Gefallene wieder zur Höhe gelangen konnte. Und es erbot Sich eine Seele, ein urgeschaffener Engelsgeist, diese Brücke zu bauen, Sie erbot Sich, für Ihre gefallenen Brüder Gott als der Ewigen Liebe Genugtuung zu leisten für ihr einstiges Vergehen wider Ihn. Die Liebe dieser Seele zu Gott und zu den in der Tiefe weilenden Brüdern war so groß, daß Sie beide wieder zu vereinen suchte, und die **Liebe**, Die Sie beseelte, war **Gott Selbst**.... Und als die Seele des Lichtes Sich auf Erden in dem Kindlein Jesus verkörperte, stieg also die ewige Liebe Selbst zur Erde, und also wurde "Gott" "Mensch".... Und die menschliche Hülle wiederum mußte sich durch ihren Erdenwandel vergeistigen, sie mußte inmitten einer finsternen Umgebung ihr Licht leuchten lassen, das in ihr erstrahlte, sie mußte sich durch ein Liebeleben völlig durchstrahlen lassen von der Ewigen Liebe.... Und also fand dadurch die Vergöttlichung statt, daß alles an dem Menschen Jesus zur Liebe wurde.... und also wurde Jesus "Gott".... Die Menschwerdung Gottes in Jesus kann nicht anders erklärt werden, als daß Sich die Ewige Gottheit.... die Liebe.... in dem Menschen Jesus manifestierte, weil Dieser, als zur Erde herabgestiegene Lichtseele, Seine menschliche Hülle durch die Liebe so formte, daß Gott in ihr Aufenthalt nehmen konnte.... was bei einem lieblosen, sündigen Menschen nicht möglich gewesen wäre.... Und so ist die Einswerdung Jesu und Gott gleichfalls nur zu verstehen als völlige Vergöttlichung des Menschen Jesus durch die Liebe.... **Gott sandte Seinen Sohn zur Erde**.... Diese Worte müssen euch Beweis sein dafür, daß die Seele des Menschen Jesus von oben war, daß Sich ein höchster Lichtgeist für eine Mission auf Erden erbot, die aber Gott Selbst, die Ewige Liebe, in Ihm ausführte, denn es vollbrachte die **Liebe** das Erlösungswerk, es tilgte die **Liebe** die Sündenschuld, es brachte die **Liebe** dem Gefallenen Rettung aus Sünde und Tod. Aber euch Menschen ist der Begriff "Liebe" noch unverständlich, weil ihr selbst noch nicht zur Liebe euch gestaltet habt.... Und so lange auch wird euch nicht die Menschwerdung Gottes faßbar sein, und Worte vermögen nicht, euch darüber aufzuklären, solange noch nicht die Liebe in euch selbst entzündet wurde und euren Geist erleuchten kann. Aber ihr dürft euch nicht in "Gott" und "Jesus Christus" zwei Wesen vorstellen, ihr dürft nicht von "Vater" und "Sohn" in Verbindung mit dem "heiligen Geist" in dem Sinne sprechen, wie ihr euch bisher die "Dreieinigkeit Gottes" vorstellt.... Es ist Gott und Jesus Christus eins, und die Kraft des Geistes strahlt von dieser Einheit aus, weil sie wieder untrennbar zu ihrem Wesen gehört, weil Gott Liebe, Weisheit und Kraft ist.... etwas Geistiges, das niemand zu schauen vermag. Aber in dem Menschen Jesus manifestierte Sich die ewige Gottheit und wurde Seinen von Ihm erschaffenen Wesen ein schaubarer Gott.... Und alle Engel im Himmel rühmen und preisen Ihn, Der zur Erde niederstieg aus Liebe zu allen Seinen Geschöpfen, die Ihn zu sehen begehrten.... Und Er öffnete allen die Pforten zur ewigen Seligkeit....

Amen

# Irreführender Begriff „Erzengel“

## Rangunterschiede der erschaffenen Wesen....

B.D. Nr. 8868

14. Oktober 1964

**G**laubet es Mir, daß Ich noch viele Irrtümer berichtigen muß, sollet ihr euch in der Wahrheit bewegen und auch für diese eintreten. Ihr habt eine ganz falsche Auffassung von Meiner Schöpferkraft, die unbegrenzt ist und auch mit unbegrenzter Kraftfülle die erschaffenen Wesen bedacht hat, die also gleichfalls wie Ich unentwegt Schöpfungen hinausstellen konnten in das Universum, die keinerlei Beschränkungen kannten.... Und also könntet ihr auch keine Unterschiede machen in den Graden der Erschaffungsmacht jener Wesen, die Mir treu verblieben sind, also nicht freiwillig sich in eine andere Sphäre begeben haben, als es die war, wo Ich Selbst inmitten Meiner Heerscharen das Bereich Meiner Schaffenskraft habe.... Alle Wesen sind vollkommen erschaffen worden, und das bedeutet, daß kein Wesen einer Beschränkung unterliegt, daß aber jedem Wesen eine Aufgabe gestellt ist, die es gewissenhaft erfüllt. Es ist aber nicht **eine** Aufgabe **wichtiger** als die andere, und so auch besteht kein **Rangunterschied**.... die Liebe aller jener Wesen gipfelt in der Liebe zu Mir, und wohl streben sie Mich stets an, um nun auch stets mehr beglückt werden zu können durch die Erwidern Meiner Liebe, für die ihr Menschen keinen Maßstab anlegen könntet. Nur kann der Liebegrade **jener** Wesen verschieden sein, die die **Tiefe** überwunden haben, ohne die Gotteskindschaft auf Erden erreicht zu haben, die aber dennoch in einem Lichtgrad stehen und diesen ständig zu erhöhen suchen. Und es kennet deren Seligkeit keine Grenzen, daß sie der Tiefe entflohen sind und sie also einen (den) Gang ihrer Entwicklung zurücklegen mußten. Sie sind sich auch der nunmehrigen Seligkeit bewußt, und ihr Leben in der Ewigkeit ist ein einziger Lob- und Dankgesang.... Auch diese sind zum Erschaffen und Beleben des Alls zugelassen, doch immer entsprechend ihrer Lichtfülle, die sich ständig steigert. Also es kennt alles Vollkommene keine Begrenzung, zufolge dessen kann es auch keine Wesen geben, die einen Vorrang besitzen, und eure Vorstellung, diese Wesen einteilen zu wollen in mehr oder weniger Befähigte, ist irrig, denn die Vollkommenheit schaltet solches aus. Es sind dies immer **menschliche** Begriffe, da **ihr** mehr oder weniger mangelhaft gestaltet seid und also diese Eigenschaften auch übertragen wölet auf jene Wesen, die über alles vollkommen gestaltet sind. Ob nun das kleinste oder das größte Wesen geschaffen wird.... es braucht alles die gleiche Schöpferkraft, denn es ist das gleiche Wunderwerk in Meiner Schöpfung, und die höchste Vollkommenheit der Wesen besteht darin, daß eines dem anderen dienet, daß keines einen Vorrang einnehmen will vor dem anderen und daß folglich weder der Ausdruck "Engel" noch "Erzengel" berechtigt ist, sondern alle Wesen zu der großen Schar Meiner geschaffenen Urgeister gehören, daß nur ihr Menschen euch rangmäßig diese Geisterwelt vorstellt, genau wie ihr euch auf Erden Abstufungen schaffet. Solange ihr noch einen niedrigen Reifegrad besitzt, ist auch der Liebegrade verschieden, und ihr könntet nicht schaffen in Kraft und Macht. Und diesen Liebegrade müsstet ihr ständig zu erhöhen suchen, bis ihr wieder in dem Urzustand angelangt seid, aus dem euer Fall zur Tiefe stattgefunden hat. Doch es gehört dazu auch, daß ihr die Gotteskindschaft auf der Erde erreicht und es kann zu diesem Zweck ein Lichtwesen noch einmal zur Erde zurückkehren zwecks einer Mission, wenn es auf der Erde versagt hat, aber dennoch im Jenseits einen Lichtgrad erreicht, der diese nochmalige Verkörperung zuläßt, wie aber auch jeder nicht-gefallene Geist diesen Gang durch die Tiefe gehen kann, um seinen freien Willen zu erproben, der aber niemals absinken kann, sondern der Schaffensdrang in jenem Urgeist immer mächtiger wird. Dann fordert er stets mehr Meine Liebekraft an und strebt Mich an und schaffet also mit Meiner Kraft, die ihn ganz erfüllt. Die Vollkommenheit aber ist unbegrenzt oder, was vollkommen ist, kennt keine Begrenzung. Es ist gleich Mir mächtig und kann schaffen und erschaffen das Größte wie das Kleinste, denn immer dienet es und verhilft dem noch Unseligen zur Seligkeit.... Erst wenn ihr wisset, was die "Liebe" ureigentlich ist, könntet ihr dies verstehen, und darum werte Ich

alles nach dem Grade der Liebe, doch dieses Bewerten höret auf, sowie das Wesen vollkommen ist... denn vollkommen sein heißt, **unbegrenzt** selig zu sein, dann gilt eines jeden Wesens Liebe nur Mir als dem höchsten vollkommenen Wesen, Das diese seine Liebesehnsucht immer erfüllt und sie dennoch ewig kein Ende nimmt...

Amen

# Tätigkeit der nicht-gefallenen, bei Gott verbliebenen Engel

## Tätigkeit der nicht-gefallenen Urgeister....

B.D. Nr. 8755

17. Februar 1964

**W**enn ihr lehrend tätig sein sollet, dann müsset ihr auch über alles in Wahrheit unterrichtet sein, ihr müsset jede irriige Lehre widerlegen können, also selbst völlig informiert sein über das, was ihr euren Mitmenschen als geistiges Wissen bringen wollet. Und ihr werdet auch dann erst überzeugt euer Wissen vertreten, wenn ihr von Mir Selbst aufgeklärt seid, weil Ich allein um alles weiß und auch nur Ich allein euch in die Gebiete einführen kann, die eurem Verstand unzugänglich sind. Der Erschaffungsakt der geistigen Wesen war stets ein Ausstrahlen Meiner Liebekraft in das Gefäß, das Ich Mir Selbst als erstes Wesen schuf.... das also Meinen Liebekraftstrom auffing und das nun.... da es Mein Ebenbild war.... wieder die ihm zuströmende Kraft verwertete, indem es gleichfalls schöpferisch tätig war, indem es gleichgeartete Wesen schuf in endloser Zahl.... Also war ein jedes Wesen ausgestrahlte Liebekraft von Mir.... Es mußte jedes Wesen höchst vollkommen sein, weil aus Mir nichts Unvollkommenes hervorgehen konnte, weil Meine Liebekraft sich niemals abschwächte und also die gleiche Liebekraft alle diese Wesen durchströmte. Daß Ich von **Mir aus** etwas Zweitrangiges erschaffen hätte, konnte also nicht möglich sein.... Doch die Wesen **selbst** konnten sich zu ungöttlichen Wesen gestalten durch ihre verkehrte Willensrichtung. Und so muß vorerst herausgestellt werden, daß ein jedes Wesen einen freien Willen hatte, ansonsten es nicht vollkommen genannt werden könnte. Dieser freie Wille nun wurde vor eine Entscheidung gestellt, weil das Wesen seine Vollkommenheit unter Beweis stellen sollte.... Es sollte sich entscheiden, ob es vollkommen verbleiben **wollte**, obwohl es sich auch in das Gegenteil verkehren **konnte**.... eben **weil** es mit freiem Willen ausgestattet war. Und daß bei dieser Willenserprobung unzählige vollkommen erschaffene Wesen abfielen von Mir und ihrem Herrn in die Tiefe folgten, der **selbst** die Willensprobe nicht bestanden hatte, davon seid ihr schon oft in Kenntnis gesetzt worden. Nun aber geht es darum, ob es auch Wesen gab, die **ohne** freien Willen geschaffen waren, die also nicht anders **konnten** als Meinen Willen erfüllen? Dann hätte Ich Selbst Mir minderwertige Wesen erschaffen, denen die Vollkommenheit abgesprochen werden mußte, denn der freie Wille gehört zu einem vollkommenen Wesen, ansonsten es **wesenlose** "Werke" Meines Schöpferwillens gewesen wären.... gewissermaßen tote Schöpfungen, denn erst der freie Wille ist Anlaß zu jeder Tätigkeit.... Doch ob dieser Wille sich Mir ganz unterstellt hat oder eigenmächtig wirkt, das bestimmt nun auch das Verhältnis des Wesens zu Mir. Jedes nicht-gefallene Wesen nun gab sich Mir voll und ganz zu eigen, es unterstellte seinen Willen von selbst dem Meinen und wirkte nun mit Mir und in Meinem Willen.... Es führte nur das aus, was Meinem Willen entsprach, weil es durch seine Verbundenheit mit Mir auch selbst gleichen Willens war.... während die abgefallenen Wesen kraft ihres freien Willens sich absonderten. Sie mißachteten Meinen Willen und wirkten **gegen** Mich und können erst wieder nach endlos langem Gang durch die Tiefe den hohen Liebegrade erreichen, wo sie sich freiwillig wieder Meinem Willen unterstellen, dann also auch wieder wirken und schaffen mit Mir in Meinem Willen, der nun auch der ihrige geworden ist. So müsset ihr also unterscheiden: Lichtwesen.... die Mir treu blieben bei ihrer freien Willenserprobung und also immer in Meinem Willen schaffen und wirken werden und darum unermesslich selig sind, denn niemals werden sie sich als unfreie, von Mir **bestimmte** Wesen fühlen, weil ein solcher Zustand völlig Meiner Ordnung von Ewigkeit widersprechen würde.... und abgefallene Wesen, die ihren freien Willen verkehrt richteten, die stets gegen Mich wirken würden, wenn Ich nicht ihren Willen binden würde während der Zeit ihrer Aufwärtsentwicklung aus der Tiefe. An diesen Wesen nun vollzieht sich der Rückführungsprozeß, woran sich alle Lichtwesen, d.h. alle einst **nicht** gefallenen Wesen und solche, die im Erdenleben schon die Gotteskindschaft erreicht haben oder in einem schon hohen Lichtgrade stehen, beteiligen.... Alle diese Wesen tragen Meinen Willen in

sich, jedoch er ist frei und unterstellt sich von selbst dem Meinen, da dies wahrlich kein Zeichen eines göttlichen und vollkommenen Wesens wäre, wenn es unter Zwang stände.... daß es also ausführen **müßte**, was Ich ihm auftrage.... Ihr Menschen könnet euch das Wort "Vollkommenheit" noch nicht recht erklären.... Denn es ist dann jeder Zustand der Mangelhaftigkeit ausgeschlossen, und unbegrenzte Glückseligkeit ist das Los eines vollkommenen Wesens, die aber nicht in Einklang gebracht werden könnte, wenn ein Wesen bestimmt wurde zu jeglicher Tätigkeit und also gewissermaßen unfrei wäre. Das Heer der von Mir erschaffenen Geister, die bei Mir verblieben, sind unzählig, und alle wirken in der Unendlichkeit, immer im erlösenden Sinne, indem sie allem Gefallenen die Möglichkeiten zum Aufstieg schaffen. Doch es ist falsch, zu sagen, diese Wesen **können** nicht anders als **Meinen** Willen ausführen, sondern sie **wollen** nichts anderes als Mir dienen und allem unerlösten Geistigen, weil es hohe Liebegeister sind, und Ich Selbst lasse sie für Mich tätig sein, um sie zu beglücken, denn es genügt wahrlich ein Gedanke von Mir, ihn kraft Meines Willens zur Auswirkung zu bringen, um alles das erstehen zu lassen, was jene Lichtwesen schaffen, um selbst dabei Glückseligkeit zu empfinden.... Und spreche Ich von Lichtwesen, so ist dies das gleiche, als wenn Ich von der endlosen Schar Meiner Engel rede, die alle in höchster Vollkommenheit stehen und ihre Vollkommenheit unter Beweis stellten, indem sie Mir treu verblieben, als ein größeres Heer dieser Engel sich von Mir abwandte und in die Tiefe stürzte. Sie haben Mir ihre Liebe und Treue bewiesen, und doch gehen auch diese Lichtwesen einmal den Gang durch die Tiefe, auf daß sie das Gestaltungswerk zum Gotteskind selbst vollbringen, daß sie dann aus eigenem Willen und dienewollender Liebe **selbst** gleichsam ein Erschaffungswerk vollbringen, das eben Ich Mir nicht erschaffen **könnte**, weil dies den freien Willen zur Voraussetzung hat, den das Wesen dann im Erdenleben als Mensch anwendet, um zur höchsten Vollendung (zu gelangen = d. Hg.), und alle Wesen, die Mir treu verblieben sind, stehen in höchstem Lichtgrad, und ihre Liebe zu Mir ist unbeschreiblich, sie wissen um Meinen Willen und werden verständlicherweise keinen anderen Willen in sich aufkommen lassen ihrer endlos tiefen Liebe wegen. Aber keines dieser Wesen ist gebunden an Meinen Willen, ansonsten seine Seligkeit geschmälert wäre, was von Mir aus niemals geschehen wird.... Daß aber dennoch Mein ganzes Schöpfungswerk der Hierarchie Meiner Engel untersteht, ist darin begründet, daß die von Mir einst als Wesen ausgestrahlte Kraft unentwegt tätig sein muß und Meine Liebe immer wieder Ideen zur Ausführung kommen läset, um Meine Geschöpfe ständig zu beglücken.... Beglücken wird aber immer nur eine Tätigkeit in Freiheit, niemals eine Tätigkeit im Zwang.... Denn nur das gefallene Geistige unterliegt in einem bestimmten Zeitraum einem Zwang, niemals aber die Wesen, die als Lichtengel in Meinem Reiche tätig sind....

Amen

### **Tätigkeit der Lichtwesen im göttlichen Auftrag....**

B.D. Nr. 3769

13. Mai 1946

**I**m Licht zu stehen heißt, wahres Wissen sein eigen zu nennen, einen gedanklichen Reichtum zu besitzen, der göttlichen Ursprungs ist, der Gott Selbst als Ausgang hat, Der das ewige Licht ist, die ewige Wahrheit Selbst.... Das lichtvolle Geistige also steht mit Gott in inniger Berührung, empfängt unausgesetzt Seine Ausstrahlung und befindet sich sonach im Stadium hellster Erkenntnis. Und es ist dies ein Zustand, der überaus selig ist, denn die Weisheit aus Gott zu besitzen, um Seinen Willen, Sein Walten und Wirken, Seinen Plan von Ewigkeit zu wissen, ist ein Zustand der Freiheit, ein Zustand, der zu äußerster Kraftentfaltung anregt und jede geistige Tätigkeit bestimmt, die von den Wesen des Lichtes ausgeführt wird. Und Tätigkeit ist Leben.... Ein Leben in größter Lichtfülle also ist das Los der Wesen, die sich innig mit Gott verbunden haben durch die Liebe.... Und so also das Licht, die reine Wahrheit aus Gott, schon den Menschen auf Erden zugänglich ist, so kann auch auf Erden schon der Mensch in Seligkeit leben, der sich diese ewige Wahrheit aneignet durch einen Gott-gefälligen Lebenswandel, denn auch für ihn ist der finstere Geisteszustand beendet, der Anteil des von Gott entfernten Menschen ist, der ohne Liebe und daher auch ohne Verbindung mit Gott dahinlebt. Der Erdenmensch kann den Segen des Lichtes noch nicht voll und ganz ermessen, und er achtet das Licht desto weniger, je mehr er selbst in der Dunkelheit lebt. Er fühlt sich in der Dunkelheit wohl, bis ihn

ein Schimmer des Lichtes berührt hat. Und dies kann erst geschehen durch Liebetätigkeit, ansonsten der Mensch nicht aufnahmefähig ist für die Lichtstrahlung aus dem geistigen Reich, die indirekt von Gott ausgeht, jedoch durch die Lichtwesen in Seinem Auftrag den Licht-bedürftigen Menschen zugeführt wird, die dem Licht nicht entfliehen. Die Wahrheit aus Gott ist etwas gar Köstliches, doch sie bleibt verhüllt so lange, bis durch Liebeswirken ein Herz so gestaltet ist, daß es die Wahrheit erkennen kann, dann erst ist die Wahrheit beglückend, und dann erst wirken die Lichtstrahlen, d.h., sie erhellen das Denken der Menschen, sie machen den Menschen frei und sich seiner Aufgabe und seiner Bestimmung bewußt. Die Helligkeit wird immer beglückend sein, und daher ist es das ständige Bestreben der Lichtwesen, Licht zu verbreiten, d.h., die Wahrheit allen denen zuzuleiten, die noch in der Finsternis des Geistes dahinwandeln. Doch die Wahrheit kann nicht ausgeteilt werden ohne entsprechende Aufnahmewilligkeit, und es liegt jedem Menschen selbst ob, wie er sich zu den Wahrheitsträgern der geistigen Welt einstellt. Es liegt jedem Menschen selbst ob, sich durch Liebetätigkeit Licht-empfindlich zu machen, weil zwangsmäßig kein Mensch zum Licht, d.h. zur Wahrheit aus Gott, geführt werden kann, ihm aber jede erdenkliche Hilfe geleistet wird, in den Besitz derer zu gelangen, so er nur guten Willens ist....

Amen

# Tätigkeiten im Einzelnen - Erschaffen neuer Schöpfungen

## Gott-gleicher Wille des vollkommenen Geistigen und Tätigkeit.... Schaffen und Beleben....

B.D. Nr. 2259

14. März 1942

Alles Geistige, das sich mit Gott vereinigt hat, steht auch im gleichen Willen mit Ihm. Die Kraft Gottes durchflutet es und also wird nun zur Ausführung kommen, was dem Willen Gottes entspricht, denn es wirkt das nun vollkommene Geistige wohl aus sich, jedoch im Verband stehend mit Gott, indem es sich der Kraft bedient, die ihm von Gott zuströmt. Es kann das Wesen nichts anderes ausführen, als was Gott will, und es wird auch keinen anderen Willen haben, denn sein Wille hat sich gänzlich dem göttlichen Willen untergeordnet, oder auch sein Wille geht völlig im Willen Gottes auf. Diese Übereinstimmung des Denkens und Wollens ist etwas unsagbar Beglückendes, das dadurch seine Krönung erfährt, daß dem Wesen nichts unmöglich ist, was es denkt und will, und es nun durch die Kraft Gottes schaffen und gestalten kann nach eigenem Ermessen, ohne jemals dem göttlichen Willen zuwider zu handeln; während im Gott-fernen Zustand der Wille des Wesens eigenmächtig handelt und stets das wollen und denken wird, was wider die göttliche Ordnung gerichtet ist. Vollkommen kann das Wesen aber nur dann sein, wenn es in vollster Harmonie mit der göttlichen Ordnung steht. Gott hat in Seiner Weisheit und Vollkommenheit alles in vollendetster Ordnung geschaffen und wird bis in alle Ewigkeit dieser Seiner Schöpfung mit Seinem Willen vorstehen. Folglich wird auch alles Wesenhafte, das die Vollkommenheitsstufe erreicht hat, gleichfalls die Schöpfung beleben durch seinen Willen, d.h., es werden immer neue Schöpfungen entstehen durch dessen Willen, denn Gott läßt zur eigenen Beglückung diese Wesen schaffen und gestalten in Seinem Auftrag, Seinem Plan und Seiner Weisheit entsprechend. Und es ist dies der Urzustand des Geistigen, in den es nach undenklich langer Zeit wieder eingegangen ist. Es erfüllt das Geistige seine uranfängliche Bestimmung, indem es die Urkraft, die Liebe, zur Form werden läßt nach seinen Gedanken und seinem Willen. Und es bedeutet dies für das Wesenhafte einen Seligkeitsgrad, der unvorstellbar ist, der aber auch allem Wesenhaften zum Ziel gesetzt worden ist. Und ob auch Ewigkeiten darüber vergehen, es wird unausgesetzt das Vollkommene seine beglückende Tätigkeit ausführen und schaffen und gestalten und so das Weltall mit immer neuen Schöpfungen füllen, die wieder den Zweck haben, das noch unvollkommene Wesenhafte der Vollkommenheit zuzuführen....

Amen

(14.3.1942) Die Aufgabe des Wesenhaften besteht also einmal im Beleben der Schöpfung zum Zwecke der Vollendung des Geistigen, das die Schöpfung in sich birgt, und es ist diese Aufgabe das Vorrecht der Lichtwesen, die in einem hohen Grad der Vollkommenheit stehen, d.h., sie sind durch gegenseitigen Zusammenschluß gleichsam zu großen Kraftstationen geworden, die also nun auch entsprechend wirken können. Es werden diese vielen Wesen gleichfalls nur einen Willen haben, weil mit der Kraft aus Gott sie auch von Seinem Willen durchflutet werden. Denn das ist das Zeichen ihrer Gottähnlichkeit, daß ihr Denken einzig und allein dem Erlösen des noch unfreien Geistigen gilt, weil diese Lichtwesen von inniger Liebe zu den unerlösten Seelen erfüllt sind und sie Gott zuleiten möchten, sie ihnen also gleichfalls den glückseligen Zustand zuzuwenden suchen. Also müssen sie das Denken jener Wesen erst wandeln und für Licht und Liebe empfänglich machen. Es ist dies wiederum das Wirken jenseitiger Lichtwesen, durch welches sie eine ihnen obliegende Aufgabe erfüllen. Die lehrenden Kräfte sind gleichfalls fortgesetzt am Werk, denn ihre Mission ist unendlich mühevoll und erfordert mitunter lange Zeit, ehe sie von Erfolg ist. Auch diese Lichtwesen erfüllen nur den Willen Gottes, d.h., so, wie Gottes Weisheit die geistige Kost den Wesen auf Erden und im Jenseits zugehen lassen will, so teilen die Lichtwesen diese aus, denn sie stehen in der höchsten Erkenntnis und wissen daher auch, in welcher Form und Fülle dem noch unfreien Geistigen die Gabe Gottes geboten werden

kann und in welchem Reifezustand die empfangenden Seelen stehen. Jede Tätigkeit der Lichtwesen gilt nur der Erlösung des unfreien Geistigen, sowie auch der göttliche Wille unausgesetzt die von Ihm einst ausgegangene Kraft sich wieder zuleiten, also alles Geistige zurückgewinnen will, das sich von Ihm entfernt hat. Jegliche Tätigkeit der Lichtwesen hat als Ziel die endgültige Vereinigung des noch von Gott getrennten Geistigen mit Gott und dadurch höchste Beglückung durch das Wirken mit Gott und für Gott in Seinem Willen....

Amen

### Lichtwesen erschaffen Formen für das Geistige....

B.D. Nr. 7976  
26. August 1961

**A**uch euch wird die Seligkeit des Erschaffens zuteil werden, wenn ihr die Kraft und das Licht... die Macht und die Weisheit... wieder anwendet in Meinem Willen, wenn ihr vollkommen sein werdet und euch gleich Mir betätigen könnet im freien Willen, der immer auch der Meine ist.... Dann wird euch die Liebe antreiben zu Schöpfungen jeglicher Art, denn ihr schaffet dann in eurer Liebe auch dem noch unreifen Geistigen Formen, in denen es ausreifen kann, und ihr werdet selbst darin eure Seligkeit finden.... Denn ihr selbst seid aus Meiner Schöpferkraft hervorgegangen als Meine Ebenbilder.... Euer Wesen entsprach Meinem Urwesen, alle göttlichen Eigenschaften und Fähigkeiten waren in euch, und ihr konntet sie auch gleich Mir gebrauchen; ihr konntet selbst schaffend und gestaltend tätig sein bis zu eurem Abfall von Mir, bis zu dem Moment, wo ihr im freien Willen Meine Liebekraft zurückwieset und dadurch euch selbst aller Fähigkeiten beraubtet und also nicht mehr schaffen konntet, weil Meine Liebekraft euch nicht mehr durchstrahlte oder auch: weil ihr selbst sie nicht mehr annehmen wolltet und dadurch kraftlos wurdet. Aber dieser Zustand der Unvollkommenheit wird nicht ewig währen, denn Mein Ziel ist und bleibt, euch wieder in euren Urzustand zu versetzen, was jedoch euer freier Wille allein zuwege bringen muß. Daß ihr Meine Unterstützung erfahret in jeder Weise, dafür bürgt Meine übergroße Liebe zu euch, die immer nur eure Seligkeit will. Und sowie ihr wieder in den Urzustand werdet eingegangen sein, wird euch auch Meine Liebekraft durchströmen wie im Anbeginn, und ihr werdet sie wieder nützen in Weisheit, weil ihr selbst nun wieder zur Liebe geworden seid und darum auch dem noch Unerlösten zur gleichen Seligkeit verhelfen möchtet, die euch nun zuteil wird.... Und ihr werdet unentwegt schöpferisch tätig sein.... Was ihr euch vornehmet, das werdet ihr auch ausführen können, und das Schaffen und Gestalten wird euch unermeßlich beglücken. Denn als Mensch wisset ihr es nicht, welche Fähigkeiten in euch sind, die nur darum brachliegen, weil euch die **Liebe** mangelt, die euch Kraft und Weisheit schenkt.... Aber einmal werdet ihr um alles wissen, und ihr werdet für jedes Seelenpartikelchen die geeignete Hülle schaffen, ihr werdet in Liebe euch alles dessen annehmen, das noch den Gang durch die Schöpfungen der Erde zurücklegen muß.... Ihr werdet auch den Reifegrad dessen erkennen, und ihm entsprechend werden eure Schöpfungen sein, die euch darum auch unermeßlich beseligen, weil ihr deren Zweck erkennet und das Geistige in seiner Aufwärtsentwicklung fördert durch euren Liebewillen, der erschaffend und gestaltend tätig ist. Solange ihr als Mensch über die Erde geht, fehlt euch dieser Reifegrad, daß ihr alles erkennet, daß ihr um jedes Schöpfungswerk wisset, um seine Beschaffenheit, Zusammensetzung und Zweckmäßigkeit.... Doch sowie ihr einmal diese Erkenntnis besitzen werdet, seid ihr selbst schon in einem hohen Reifegrad angelangt, wo ihr Wunder über Wunder schauen dürfet und selbst inmitten dieser Wunder euch bewegt.... Und alle diese Wunderwerke sind Meine Gedanken und Ideen, die Ich zur Form werden ließ.... immer zur Beglückung des Geistigen in jeglichem Reifegrad.... nur daß einmal diese Formen das Geistige einhüllen, das darin ausreifen soll, und daß dann das Geistige selbst solche Formen erschaffen kann und seine Kraft und Weisheit sich nun äußern kann in Schöpfungen vielseitigster Art. Und dann erst werdet ihr allen Schöpfungen weit mehr Beachtung schenken, dann erst werdet ihr Meine große Liebe und Weisheit erkennen, und eure Liebe zu Mir wird immer mächtiger werden, was ständige Vermehrung eurer Kraft bedeutet und daher auch Erhöhung eurer Seligkeit. Und ihr werdet Dinge erschauen, die ihr euch nicht träumen lasset, denn Meine Herrlichkeiten werden kein Ende nehmen, die allen denen zugedacht sind, die Mich lieben.... Und Ich will Meine Geschöpfe beglücken

ewiglich.... sie sollen schaffen und gestalten mit Mir in Meinem Reiche, sie sollen als Meine Kinder das Erbe des Vaters antreten.... sie sollen in und mit Mir unermeßlich selig sein....

Amen

## Geistige Hilfe auf dem Rückführungsweg.... Freier Wille....

B.D. Nr. 8891

6. Dezember 1964

**Z**ahllose Welten sind schon erstanden, um die endlose Schar der gefallenen Urgeister aufzunehmen, die als unerlöst ebenso endlos viele Schöpfungen benötigen, um darin ihren Entwicklungsgang zurücklegen zu können. Aber es sind auch alle diese Welten von **Lichtgeistern** dazu eingerichtet worden, daß sich in ihren Schöpfungen jene Wesenheiten bergen konnten, weil darin die Seligkeit der Lichtwesen liegt, für das gefallene Geistige unentwegt Schöpfungen hinauszustellen, die eine jede ihren Zweck erfüllt, das darin gebundene Geistige zum Ausreifen zu bringen. Und so steht die geistige Welt in dauernder Verbindung mit dem gefallenen Geistigen, nur daß jene Wesen eine unvergleichliche Seligkeit dabei empfinden, während das gefallene Geistige einen qualvollen Weg geht und gehen muß, um auch einmal das Ziel zu erreichen, sich gleichfalls schaffend zu beteiligen an dem noch Unseligen. Die Lichtwelt also nützt die Kraft, von der sie ständig durchflutet wird, zum Erschaffen immer neuer Schöpfungen, denn noch ist kein Ende abzusehen, noch sind so viele ungebundene Substanzen, die darauf warten, eingefangen zu werden von der Liebestrahlung jener Wesen.... die noch ungebunden im Weltall herumschwirren, die erst zur Materie verdichtet werden müssen, um nun den Entwicklungsweg beginnen zu können. Denn die Materie ist geistige Kraft, die sich verdichtet hat zur Form. Es muß also das Geistige sich einfangen lassen und damit den ersten Widerstand aufgeben, der darin bestand, jegliche Liebekraft abzuwehren. Die Lichtwesen umhüllen mit ihrer Liebekraft diese geistige Substanz, ohne sie zu zwingen zur Aufgabe ihres Widerstandes, aber die Liebe übt eine wohltätige Wirkung aus auf jenes noch widersetzliche Geistige, so daß es sich gefangennehmen läßt, also der erste Widerstand gebrochen ist. Und dann geht das Geistige im Mußzustand durch sämtliche Schöpfungen hindurch, was wohl äußerst qualvoll ist, doch nicht zu umgehen, denn dieser Gang führt einmal zur letzten Vollendung. Und immer wird das lichtvolle Geistige jedem zur Tiefe Gesunkenen helfen, aus der Tiefe emporzusteigen, auch wenn dieser Weg endlose Zeiten erfordert, ehe er zum letzten Ziel.... zur Verkörperung als Mensch.... führt. Dann aber ist der einst gefallene Urgeist wieder in allen seinen Partikelchen vollzählig, ihm fehlt nicht die geringste geistige Substanz, er ist, was er war vor seinem Fall zur Tiefe.... jedoch eines ist noch nicht in ihm vorhanden: Er ist noch völlig bar jeder Liebe, ohne die es keine Aufwärtsentwicklung gibt. Darum hat Gott das größte Liebeswerk vollbracht, als er den Menschen schuf und ihm einen Funken Seines Gottesgeistes beigelegt hatte.... der den Menschen nun befähigt, sich wieder zu seinem Urwesen zu wandeln, wieder so zu werden, wie es war im Anbeginn.... Daß nun auch wieder die Lichtwesen in ihren Bemühungen nicht nachlassen, den Menschen zur höchstmöglichen Reife zu führen, das versteht sich von selbst, denn das ist gerade ihre Seligkeit, den Menschen im letzten Stadium Hilfe angedeihen zu lassen, um ihnen auch zur Seligkeit zu verhelfen, wengleich der freie Wille es auch verhindern kann und der Mensch sich die Zeit der Entfernung von Gott wieder endlos verlängert.... Aber die Liebe jener Wesen ist so groß, daß sie gesetzlich gebunden ist, daß sie nur dann wirken kann, wenn es der freie Wille des Menschen zuläßt. Doch würdet ihr Menschen um euren Entwicklungsgang wissen oder es glauben, wenn ihr davon unterrichtet werdet, dann würdet ihr alle Kraft anwenden, um einmal die Hülle als Mensch verlassen zu können, um wieder in das Lichtreich aufgenommen und aller Herrlichkeit teilhaftig werden zu können. Doch ein Beweis kann euch nicht gegeben werden, aber ihr werdet auch nicht sagen können, unwissend geblieben zu sein. Und so liegt es wieder an eurem freien Willen, wie einstens, als ihr zur Tiefe gefallen seid.... Ihr nutztet auch da euren Willen falsch und mußtet es büßen Ewigkeiten hindurch, aber ihr könntet auch nun kein besseres Los erwarten, wenn ihr wieder in eurem Willen versagt. Doch Hilfe werdet ihr jederzeit erfahren, nur müsset ihr selbst eines **guten** Willens sein, daß ihr euch auch helfen lassen **wollet**....

Amen

# Wirken auf den Gestirnen

Wesen der Lichtgestirne.... Engelsgeister.... Gotteskindschaft....

B.D. Nr. 4026

20. April 1947

In welcher Fülle die ewige Gottheit Ihre Liebekraft ausstrahlt in die Unendlichkeit, kann von einem Menschen nicht ermessen werden, solange er noch auf Erden weilt, denn er kennt nur die ihm sichtbaren Schöpfungen, die nur ein winziges Teilchen der Gesamtschöpfung ausmachen. Gott aber erhält die gesamte Schöpfung durch Zuwenden Seiner Liebekraft. Ungezählte Schöpfungswerke sind sonach Träger Seiner Kraft, ungezählte Gestirne tragen in ihnen verkörperte Wesen, deren Leben durch Zuströmen Seiner Kraft gesichert ist. Und allen diesen Wesen gibt Er Sich zu erkennen als Schöpfer und Erhalter, sowie sie in einem bestimmten Reifegrad stehen, der ihnen Erkenntniskraft einträgt. Zumeist sind es Wesen von hoher Intelligenz, nicht zu vergleichen mit den Menschen dieser Erde, die wohl auf einer niederen Entwicklungsstufe stehen, jedoch das höchstmögliche Ziel erreichen können, die Gotteskindschaft, die zu erringen auf anderen Schöpfungen nicht möglich ist. Doch in der Erkenntnis sind sie weiter vorgeschritten als die Menschen dieser Erde. Sie werden von Geistwesen aus dem Lichtreich geleitet und in hohes Wissen gesetzt, sie haben auch die Fähigkeit, dieses Wissen zu verwerten, und sind geistig überaus rührig, weil in ihnen der Begriff des Ebenmaßes stark entwickelt ist und sie jede Unebenheit als Mangel an Reife und Mangel an Wert der Geschöpfe ansehen. Und sie suchen diesen auszugleichen durch Übertragen von Wissen, das ihnen zugeht in einer Weise, daß es von ihnen auch als göttlichen Ursprungs erkannt und anerkannt wird; also sind die Wesen auch Gott-verbunden, Den sie als höchsten Geist von Ewigkeit anerkennen, lieben und sich Seinem Willen anzupassen suchen. Ihr Lebenswandel ist auch dem Willen Gottes entsprechend insofern, als daß er nicht in Lieblosigkeit geführt wird, sondern stets brüderliche Liebe die Wesen untereinander verbindet, die ihre höchste Pflicht darin ersehen, auszuteilen denen, die nicht besitzen, was jene beglückt. Also stehen sie auch gewissermaßen im Licht.... (20.4.1947) und dennoch sind es Wesen, die noch ausreifen müssen, die den Weg zur höchsten Vollendung noch gehen müssen, denn was sie besitzen, ist nicht durch eigene Willenstätigkeit erworben, sondern ihnen als Vorstufe zu dieser freien Willensprobe gegeben, so sie einen anderen Entwicklungsgang nehmen als die Menschen dieser Erde, deren Seelensubstanzen sich von der Tiefe herauf entwickeln mußten durch ihren einstigen Abfall von Gott. Es gibt auch urchgeschaffene Geistwesen, die Gott nicht abtrünnig waren, jedoch ihren Willen noch nicht insofern erprobt haben, als daß ihnen alle Reize des Gegners von Gott vorgestellt werden und sie diesen Widerstand leisten sollen. Erst dann hat ein Wesen den Weg zur höchsten Vollkommenheit beschritten, wenn es diese Probe auf der Erde bestanden hat. Unzählige Schöpfungen bestehen, unzählige Reifegrade können erreicht werden durch das Leben auf diesen Schöpfungen, unzählige Möglichkeiten werden den Geistwesen erschlossen, und alles sind Schulen des Geistes, jedoch in ihrer Wirksamkeit und ihren Bedingungen verschieden. Und Gottes Gestaltungswille hat keine Grenzen, und Seine Gedanken werden ununterbrochen zur Tat, zur Form, und Seine Liebekraft belebt ununterbrochen diese Formen, die nur durch Seinen Willen gefestigte Gedanken sind. Alle Wesen der Lichtschöpfungen sind glücklich, und dennoch ist der Glückszustand unterschiedlich und begrenzt, Leid ist jedoch nur auf der Erde Begleiterin der Seele und im verstärkten Maß in jenseitigen Gefilden, wo die Seelen weilen, die ihre Erdenlebensprobe nicht bestanden haben, die versagten im freien Willen; während die Wesen der Lichtgestirne niemals Gott ernstlich Widerstand leisteten und daher auch Leid ihnen ferngehalten wird, bis auch sie den Weg auf Erden zur Ablegung der Willensprobe beschreiten, um den höchsten Grad der Vollkommenheit zu erreichen. Gottes Liebe, Licht und Kraft erfüllt die ganze Unendlichkeit, und unfaßbar für den Menschen sind die Vielseitigkeiten der Schöpfungen, das Leben der Bewohner und die Entwicklungsmöglichkeiten, die dem Geistigen geboten sind, um unaussprechlich selig zu werden.... Es ist das ganze Universum erfüllt

von der Kraft Gottes, es ist die sichtbare und die unsichtbare Welt Produkt Seines Liebewillens, sie ist erschaffen zum Ausreifen des noch unvollkommenen Geistigen und zur Aufwärtsentwicklung dessen, was in die Tiefe sich verirrt hat und zu Gott zurückkehren soll. Die Erde aber hat eine besondere Bestimmung.... sie allein bietet die Möglichkeit dem auf ihr verkörperten Geistigen, zur Gotteskindschaft zu gelangen, dem höchsten Grad der Vollkommenheit; und darum müssen auch reinste Engelsgeister diesen Weg gehen, um zu Gotteskindern zu werden, was das Bestehen einer Willensprobe bedingt, die nur auf Erden abgelegt werden kann. Dann aber werden seligste Wesen in Gottes Nähe weilen, die vollkommen sind und schaffen und gestalten können in freiem Willen, der auch Gottes Wille ist, unter Nutzung der Kraft aus Gott.... wie es uranfängliche Bestimmung war....

Amen

## Hilfeleistung aus dem Weltall....

B.D. Nr. 7043

15. Februar 1958

Ihr, Meine Erdenkinder, seid dazu ausersehen, den höchsten Grad der Seligkeit zu erreichen, denn **Ihr**, die ihr auf dieser Erde wandelt, ihr müßtet die tiefsten Tiefen durchschreiten, weil **ihr selbst** euch als urgeschaffene Geister bis in diese tiefsten Tiefen gestürzt habt, nicht aber von **Mir** dorthin verbannt worden seid. Wenn ihr nun.... wenn auch mit Meiner Hilfe.... euch wieder aus der tiefsten Finsternis emporgearbeitet habt, wenn ihr nun den letzten Gang auf Erden als Mensch zurücklegen müßet, so braucht euer eigentliches Ich nur noch die letzte Willensprobe abzulegen, die euer Los in der Ewigkeit entscheidet. Diese Willenserprobung aber fordert gerade von dem Wesen, das die tiefsten Tiefen durchschreiten mußte, eine gewaltige Wandlung seines einstigen Denkens und Strebens, die ihm nun aber auch besonders hoch angerechnet wird.... was euch verständlicher wird, wenn ihr in Kenntnis gesetzt werdet, daß Meine anderen Schulhäuser Aufenthaltsorte sind für **die** geistigen Wesen, deren Absturz **nicht** so endlos tief war und die darum nicht so ungewöhnlich zu kämpfen haben, um wieder in die Sphären des Lichtes zu gelangen. Ihr Menschen also seid ungewöhnlich belastet gewesen durch euren einstigen Abfall von Mir, euer Ich.... der einst-gefallene Geist also.... mußte darum auch ungewöhnlich ringen, und wengleich der langsame Aufstieg im Mußgesetz vonstatten ging, ist doch die letzte freie Willenserprobung auch noch außerordentlich schwer.... aber nicht aussichtslos, weil die Gnaden des Erlösungswerkes jedem einst gefallenen Wesen zur Verfügung stehen.... Zudem stehen euch allen Lichtwesen in endloser Zahl bei, die.... weil liebebeefüllt.... alles tun, um euch zur rechten Entscheidung zu verhelfen. So schwer also auch die Bedingungen auf dieser Erde sind, sie sind aber doch zu erfüllen, und der herrlichste Lohn winkt denen, die sie erfüllen.... Doch alles geschieht im Rahmen Meiner gesetzmäßigen Ordnung.... Es kann nicht willkürlich dort Hilfe geleistet werden, wo sie nicht erbeten oder zurückgewiesen wird.... Und so können auch die Lichtwesen nicht willkürlich Hilfe leisten, sondern sie werden immer in Übereinstimmung mit Meinem Willen tätig sein, weil Mein Wille auch der ihre ist, sowie sie im Licht stehen. Und Mein Wille also veranlaßt oder hindert sie am Wirken zum Wohl der Seelen, die auf der Erde verkörpert sind. Dies müßet ihr wissen, daß Ich regiere und daß Mein Wille geachtet wird von allem Geistigen, das Mir dienet, also Mein Lichtreich bewohnt. Und nun werdet ihr auch verstehen, daß auch die Lichtwesen jeden **zwingenden** Einfluß unterlassen werden, weil dieser nicht Meinem Willen entspricht. Denn Ich verlange einen **Willensentscheid** in **Freiheit**.... Ebensowenig, wie **Ich** die Menschen zwingen zur Annahme Meines Wortes, das als höchste Liebe- und Gnadenbeweis ihnen zugeht als stärkstes Hilfsmittel für die freie Entscheidung, ebensowenig werde Ich Meine Zustimmung geben, daß Meine **Lichtboten** zwingende Beweise ihres Wirkens den Menschen geben. Und sie werden dies auch niemals tun, weil sie Meinen Liebe- und Heilsplan klarstens erkennen und auch wissen, daß durch Zwang oder Beweise kein Erfolg zu verzeichnen ist. **Beweis** von **außerirdischem** Wirken aber wäre es, wenn aus dem **All** sich Wesen eurer Erde näherten.... die angeblich in Meinem Auftrag euch Hilfe bringen sollen. Hilfe in irdischer Not kann allein nur Ich euch bringen, und Hilfe in geistiger Not geschieht **nicht** in einer zum Glauben-**zwingenden** Weise. Hilfe in irdischer Not, was es auch sei, kann wohl auch durch Meine Lichtwesen ausgeführt werden, doch niemals werden diese sich für solche Hilfeleistungen euch sichtbar materialisieren. Denn die Lichtwesen brauchen solche

Materialisationen nicht, und sie wissen zudem, daß die Menschen nicht in der Weise beeinflußt werden dürfen, daß sie gezwungen sind zum Glauben an überirdische Wesen und überirdische Macht. Sowie ihr Menschen also euch Hilfe erhofft, kann diese euch wohl gewährt werden, doch immer nur unter der Voraussetzung, daß ihr **geistiges** Wirken anerkennt und also auch geistiges Wirken zulasset.... das aber niemals euch-sichtbar vor sich geht. Und wenn ihr nun glaubet, daß auch die **Erde** als solche den Schutz und die Hilfe der Geistwelt benötigt.... wenn ihr glaubt, daß der zerstörende Einfluß durch Menschenwillen von jenen Lichtwesen verhindert oder aufgehoben werden könnte, dann wird auch dieser Glaube euch ihre Hilfe sichern, doch niemals in der Weise, daß Bewohner **anderer Welten** diese Hilfe euch gewähren, daß sie als Ausführende **Meines Willens** euch zugesendet werden. Bedenket doch, wie klein ihr euren Gott und Vater dadurch hinstellet, daß Er dieser Sternbewohner bedarf, um euch Schutz zu gewähren.... Und bedenket, was auch diese Bewohner anderer Sterne sind.... daß auch sie in der Aufwärtsentwicklung-stehende geistige Wesen sind, die wohl auch als Meine Geschöpfe dereinst zur Seligkeit gelangen, die ein tiefes Verlangen nach Annäherung an Gott unentwegt streben lasset, die aber immer im Bereich des Gestirns weilen werden, auf das Meine Liebe und Weisheit sie versetzt hat. Wohl können alle guten Wesen ihre gedanklichen Ausstrahlungen hinleiten zu ringenden, unglückseligen Wesen im All.... und solche gedanklichen Anstrahlungen können wiederum als Kraft jene Wesen berühren.... Doch ihre Sphäre verlassen können jene Wesen nicht, und sie brauchen es auch nicht, weil Ich Engel und Lichtboten in endloser Zahl habe, die jedes einzelne Gestirn wahrlich aufs beste betreuen. Und jedes einzelne Gestirn hat einen nie versiegenden Kraftzustrom: Mein Wort, das ertönt überall, das als Meine Liebeausstrahlung auch die Kraft hat, jedem einzelnen Wesen, jedem einst-gefallenen Urgeist, den Rückweg zu Mir zu ermöglichen. Wird dieses Mein Wort aber nicht ausgewertet, wird seiner nicht geachtet, so bezeugt das Wesen noch seinen Widerstand, der auch niemals gewaltsam gebrochen wird, den zu brechen auch keine Engel vermögen, selbst wenn sie zur Erde herniedersteigen würden.... es sei denn, sie bekundeten sich so offensichtlich als Meine Abgesandten, daß ein Glaube zwangsmäßig erreicht würde.... was aber niemals Mein Wille ist und auch niemals Meine Zustimmung finden wird.... Wenn ihr Menschen nun glaubet, in Verbindung treten zu können mit den Bewohnern anderer Welten, so wollet ihr euch dadurch also einen Beweis schaffen davon, daß diese Welten bewohnt sind. Wenn ihr geweckten Geistes seid, wisset ihr dies aber auch ohne Beweis. Und seid ihr noch unerweckt.... steht ihr völlig abseits von geistigem Streben und vom Wissen um die Zweckbestimmung der Schöpfung.... dann würden euch auch jene Beweise nicht auf den **geistigen** Weg bringen, sondern ihr würdet nur **irdische** Forschungen anstellen und geistig nichts gewinnen. Schon darum würden sich Lichtwesen niemals euch Menschen zu erkennen geben und euch durch "Mitteilungen" Informationen zugehen lassen, die mit Meinem ewigen Heilsplan nicht im Einklang stehen.... Denn es ist keineswegs der Zweck gleichgültig, der erreicht wird. Und alles lichtvolle Geistige, das in Meinem Auftrag tätig ist, um euch Menschen in der Endzeit zu helfen, wird immer nur den **geistigen** Erfolg anstreben, daß die Menschen sich hinwenden zu Mir, ihrem Gott und Vater von Ewigkeit, daß sie sich lösen von der Welt, die Meinem Gegner angehört.... daß sie das höchste Ziel erreichen auf Erden und in aller Willensfreiheit die letzte Probe ablegen, um wieder in ihren Urzustand eintreten zu können, der ihnen unermeßliche Seligkeit in Licht und Kraft und Freiheit bringt....

Amen

# Verbindung zur Erde

## Tätigkeit der Lichtwesen.... Verbindung zur Erde....

B.D. Nr. 4064

17. Juni 1947

Überaus umfangreiches Wissen vermitteln die Lichtwesen im Willen Gottes den Menschen auf Erden, so diese annahmefähig sind. Doch letzteres ist Voraussetzung, ansonsten der Vorgang der Übermittlung aus dem geistigen Reich nicht stattfinden kann. Denn das Wissen, von Gottes großer Liebe dargeboten, würde ohne den Willen zur Annahme Glaubens-zwingend auf die Menschen wirken, so ihnen mit dem Wissen auch die Erkenntniskraft gegeben würde, die für den annahmefähigen Menschen erst der Schlüssel zur Weisheit ist, die er aber stets mit dem Wissen empfängt, so er durch göttlichen Willen mit geistigen Gaben bedacht wird. Dann aber ist er unendlich reich schon auf Erden, denn er besitzt etwas Unvergängliches, etwas, das Ewigkeitswert hat.... er besitzt ein Wissen, das der Wahrheit entspricht und das ihm nimmermehr genommen werden kann, denn es erfüllt ihn ganz und gar, es ist von Herz und Verstand aufgenommen und kann ständig vermehrt werden, weil dem Menschen von Gott keine Grenzen gesetzt sind. Und doch stehen nur sehr wenige Menschen in diesem Wissen, nur sehr selten können die Lichtwesen geistiges Wissen zur Erde leiten, nur sehr selten sind wissenshungrige Menschen Gott-verbunden, daß Sein Wille diese würdigt, geistiges Gut zu empfangen, nur selten findet daher die reine Wahrheit Eingang bei ihnen, und die Finsternis auf der Erde beschattet das Licht, wenn sie es auch niemals zum Erlöschen bringen wird. Doch einem Gesetz muß sich alles beugen, im Himmel und auf Erden.... der Unantastbarkeit des freien Willens.... Und darum können die Lichtwesen nur dort wirken, wo im Menschen selbst sich der Wille regt, geistiges Wissen, göttliche Wahrheit, zu empfangen. Dann ergreifen sie jede Gelegenheit, um sich den Menschen auf Erden mitzuteilen, ist dies doch die vornehmste Liebetätigkeit dieser Wesen, das Licht, das ihnen leuchtet und das sie unsagbar beglückt, weiterzutragen, um Helligkeit zu bringen an dunkle Orte, um Licht in den Menschenherzen zu entzünden, um die Nacht des Geistes zu durchbrechen und die Herzen froh und selig zu machen. Denn das göttliche Wissen beglückt und befriedigt den, der hungert nach der Wahrheit. Es wird aber Gott niemals Seine Gabe vorenthalten dem, der danach verlangt, sondern ein jeder wird bedacht seinem Verlangen gemäß, und darum kann der eine ein umfangreiches Wissen sein eigen nennen, während dem anderen nur wenig geboten wird, denn des ersteren Verlangen ist größer, weshalb er auch von vielen Lichtwesen umgeben ist, die ihn gedanklich belehren und ihm geben, was sie selbst besitzen. Emsig sind sie in ihrer Tätigkeit, die Liebe zu dem Unwissenden treibt sie, ihnen ständig Wissen zuzuleiten. Doch annahmewillige Herzen finden sie nur wenige, weshalb diese wenigen außerordentlich reichlich bedacht werden, auf daß sie sich gleichfalls an der Arbeit beteiligen und geistiges Gut vermitteln, so es willig in Empfang genommen wird. Und es ist dies eins der größten Liebeswirken am Nächsten.... ihnen die Wahrheit zugänglich zu machen, die von Gott ihren Ausgang nimmt und auch wieder zu Gott zurückführen soll alles Unerlöste, das noch in Unkenntnis dahingeht und daher auch nicht selig sein kann.... Es ist dies Gottes Wille, daß die Wahrheit verbreitet werde, auf daß die geistige Nacht einem hellen Morgen weiche, dem bald das Licht des Tages folgen wird....

Amen

## Kontakt von Menschen mit der Lichtwelt.... Vorgang der Vermittlung....

B.D. Nr. 5090

21. März 1951

Die Lichtwelt will mit euch in Verbindung treten.... doch erst, wenn ihr selbst das gleiche wollet, ist der Kontakt hergestellt, und dann kann ein regelmäßiger Gedankenverkehr stattfinden, der größte geistige Erfolge zeitigt für die Menschen auf Erden, die das Licht benötigen. Es gibt keine

anderen Grenzen zwischen der Erde und der geistigen Welt, als die ihr Menschen euch selbst ziehet.... An euch liegt es, jede Abgrenzung aufzuheben, denn eure Seele darf sich ungehindert in das geistige Reich erheben, sooft und solange sie nur will. Jede Seele kann aus dem geistigen Reich ungezählte Schätze zur Erde mitnehmen, sie wird nicht daran gehindert, wohl aber hindern oft die Menschen selbst ihre Seele, von diesen Schätzen Gebrauch zu machen, weil sie verstandesmäßig den hohen Wert derer nicht erkennen. Darum ist es weit schwerer für die Lichtwesen, den Menschen den ungeheuren Wert geistiger Gaben klarzumachen, als diese zu übermitteln. Denn erst, wenn die Menschen darum wissen, streben sie die Verbindung mit dem Lichtreich an und erbeten solche Gaben. Und ein solches Gebet, das auch den Glauben daran beweiset, ist Voraussetzung für das Wirken der Lichtwesen, geistige Gaben zur Erde zu leiten. Sie **muß vollgläubig erbeten und erwartet** werden.... Dann erst ist der Kontakt hergestellt zwischen den Erdenmenschen und der lichtvollen Welt, und dann kann ein regelmäßiger geistiger Verkehr stattfinden, wo wissende Kräfte die Unwissenden belehren, wo geistige Wahrheiten mit dem Ausgang von Gott zur Erde geleitet werden zum Segen der Menschen, die solche empfangen und weiterleiten. Dann hat der Mensch selbst die Grenzen überschritten, wozu er von Gott die Befugnis hat, so er Ihn um Unterstützung bittet. Die Lichtwesen können nicht entgegen dem Willen des Menschen sich ihm mitteilen, folglich ist der Mensch selbst es, der natürlich scheinende Grenzen aufheben muß, indem er **will**, daß die Lichtwesen sich äußern, und indem er **glaubt**, daß sie sich äußern können. Die Lichtwesen sind immer bereit und harren mit größter Geduld darauf, daß ihr Menschen wißbegierig werdet und fragend eure Gedanken in die Unendlichkeit sendet, dann erst dürfen sie auch antworten, und die Antwort wird wahrlich so ausfallen, daß sie den Fragenden befriedigt, um ihn anzuregen zu öfterer gedanklicher Verbindung, die den Lichtwesen die Ermächtigung gibt zu ständiger gedanklicher Belehrung und immerwährendem Ansporn auf geistigem Gebiet. Dann wird die Seele sich des öfteren lösen von der Erde und in geistige Sphären einzudringen suchen, die ihr auch nicht verschlossen sind. Und was an Wahrheit den Menschen zuträglich ist, wird ihnen nun vermittelt, und sie gelangen dadurch zu einem umfassenden Wissen, das als geistiger Reichtum einer jeden Seele verbleibt, auch wenn sie ihre Außenhülle, den menschlichen Körper, einmal verlassen hat. Was ihr vom geistigen Reich aus geboten wird, ist unvergängliches Gut, und es übersteigt jedes irdisch gewonnene Wissen, wengleich es die Weltmenschen nicht anerkennen, da sich dafür keine Beweise erbringen lassen. Doch es ist der Ursprung geistigen Wissens ein lauterster Quell, es ist die ewige Wahrheit Selbst, Die jenes Wissen den Menschen durch die Lichtboten zukommen lässet. Es ist Gott in Seiner Liebe und Weisheit Selbst tätig, die Menschen in die Wahrheit zu führen und ihnen einen Reichtum zu sichern, der sie zu seligen Geschöpfen dereinst in der Ewigkeit werden lässet. Denn Er bedenket die Seinen nicht nur irdisch, sondern Er will sie zurichten für das geistige Reich, Er will sie zu Bewohnern des Lichtreiches heranbilden, die Er Selbst mit Seinem Liebelicht durchstrahlen kann und die darum schon auf Erden jene Verbindung anknüpfen sollen, so daß Er Selbst durch Seine Lichtboten wirken kann.... Der Mensch selbst muß es **wollen**, dann kommen ihm auch die Kräfte näher, die sich ihm verständlich machen können, und er wird unendlich viel gewinnen an Geistesgut und immer mehr danach streben, ein rechter Bürger des Himmels zu werden, weil das ihm zuströmende Licht ihn mehr und mehr erfüllt und ihn nach dem ewigen Urlicht verlangen lässet, von Dem er einst seinen Ausgang nahm....

Amen

# Gedankliche Beeinflussung der Menschen

## Gedankliches Belehren Tätigkeit der Lichtwesen....

B.D. Nr. 2225  
31. Januar 1942

Eine unermüdliche Geduld von seiten der Lichtwesen erfordert es, die Menschen ins rechte Denken zu leiten. Der Mensch ist durch den freien Willen fähig, auch seine Gedanken diesem Willen entsprechend entstehen zu lassen. Das heißt von seinem Willen hängt es ab, welche Gedanken er ergreift oder fallen läßt, und nun geht das Bestreben der Lichtwesen dahin, den Willen des Menschen zu lenken, die rechten Gedanken anzunehmen und durch Verweilen bei diesen sich ins Bewußtsein zu rufen. Also werden die Gedanken gewissermaßen kontrolliert, und so sie für recht befunden werden, immer wieder dem Menschen nahegebracht, bis dieser sich vertraut gemacht hat mit ihnen und nun sich selbst bejahend zu ihnen einstellt. Oft aber stoßen die Lichtwesen auf Widerstand insofern, als der Mensch sich gedanklich gefangennehmen läßt von der Welt und ihren Reizen.... daß sein Denken sich ausschließlich auf das Irdische bezieht und jeder geistige Gedanke, der im Herzen aufsteigt und vom Herzen zum Gehirn geleitet werden soll, sofort verworfen wird, daß also der Mensch sich ablehnend verhält gegen das Geistige, und dann müssen die Lichtwesen in nimmermüder Liebe und Geduld ihm immer wieder den Gedanken nahebringen, bis der Mensch endlich aufmerket, sich verwundert und nachdenklich wird. Die Lichtwesen müssen so wirken, weil ihre Aufgabe ist, Licht, d.h. Wissen, unter den Menschen zu verbreiten. Da sie schon in der Liebe stehen, die ja ihre Tätigkeit im Jenseits bestimmt, sind sie unermüdlich rührig, denn sie wissen sowohl um das Glück des wissenden als auch um den traurigen Zustand des unwissenden Wesens, und da sie erlösend tätig sind im Jenseits, sind sie immer bereit, Licht und Wissen zu vermitteln. So ihnen dies nicht gleich gelingt, versuchen sie es immer und immer wieder. Nur darf der Mensch keinen offenen Widerstand entgegensetzen, indem er alle auftauchenden Gedanken schnell verdrängt, auch wenn sie ihm annehmbar erscheinen. Und dies ist dann der Fall, wenn die Welt zu starken Einfluß ausübt auf den Menschen. Es kämpft dann der Widersacher gleichfalls um die Gedanken des Menschen, d.h. um dessen Willen, und er trägt auch den Sieg davon, wenn sich der Mensch nicht auf sich selbst besinnt und aus freiem Antrieb die Gedanken in das geistige Reich schweifen läßt. Dann ist es für die Lichtwesen ein leichtes, ihren Einfluß geltend zu machen, und es wird der Mensch nun von ihnen unterwiesen in Gedanken, und diese werden der Wahrheit entsprechen....

Amen

## Gedankliches Beeinflussen durch Lichtwesen....

B.D. Nr. 3354  
3. Dezember 1944

Sowie sich ein Lichtträger im Jenseits, ein Wesen, das im Wissen steht, Gehör verschaffen kann bei einem Menschen, bleibt es stets in dessen Nähe, um jeden Gedanken zu beeinflussen, um ihn also fortgesetzt zu belehren. Doch immer bleibt der Wille des Menschen entscheidend, ob die Bemühungen des Lichtwesens von Erfolg sind. Denn obgleich das Wesen voller Kraft ist und voll und ganz Besitz nehmen könnte von dem Denken des Menschen, wird dieser nicht in seiner Willensfreiheit beschränkt, also ihm niemals das Wissen wider seinen Willen zugeleitet. Und daher erfordert die belehrende Tätigkeit von seiten der Lichtwesen eine übermäßige Geduld. Sie müssen immer und immer wieder die Gedanken des Menschen auf ein bestimmtes Thema lenken, über welches sie Aufschluß zu geben bereit sind, und sie dürfen nicht ungeduldig werden, wenn diese Gedanken abschweifen. Und daher muß ihre Liebe zu den Menschen groß sein, so daß sie immer wieder Verständnis aufbringen für deren Schwächen und nicht ablassen von den Versuchen, die Menschen zu interessieren für das geistige Wissen. Und darum wird ein Mensch, der in innerster Verbindung mit den Lichtwesen steht, auch eine

andere Gedankenwelt haben; er wird, wenngleich er noch nicht unterwiesen ist in augenfälliger Weise, viel nachdenken über geistige Themen, und dieses Nachdenken wird ihn befriedigen, weil es ihm eine ihm zusagende Antwort einträgt. Und dann können die Lichtwesen in Aktion treten, sie können sich jederzeit in den Gedankengang des Menschen einschalten, sie können ihr Denken auf die Menschen übertragen.... Doch es hängt von der Aufnahmewilligkeit des einzelnen ab, ob ihre Mühe und Geduld erfolgreich ist, denn je williger er ist, desto aufmerksamer horchet er nach innen, d.h., er achtet seiner Gedanken, er läßt sie nicht gleich fallen, sondern er verarbeitet sie, und dann erst können sie wirksam werden, also ihn tätig werden lassen.... auszuführen, was ihm gedanklich angeraten wird. Hat der Mensch diesen gedanklichen Übertragungen Gehör geschenkt, dann wird auch das Verlangen in ihm rege, das Gehörte, also Geistig-Aufgenommene, dem Mitmenschen zu übermitteln, denn was ihn innerlich bewegt, drängt ihn auch zur Weitergabe. Und dann ist dies ein Vorbereiten der Mitmenschen für die Tätigkeit der Lichtwesen an diesen, denn sowie jener sein Ohr öffnet für das, was ihm mitgeteilt wird, beginnt auch er nachzudenken, und es kann sich wieder das Lichtwesen einschalten und seinem Denken Nahrung geben in Form von gedanklichen Fragen und Aufklärungen. Alle Menschen sind solchen Lichtwesen anvertraut, alle Menschen sind von ihnen umgeben, und sie achten auf jeden Gedanken. Und sowie das Denken sich geistigen Dingen zuwendet, also dem, was außerhalb des irdischen Lebens liegt, was nicht den Körper, sondern die Seele des Menschen betrifft, versuchen die Lichtwesen, das Denken in die rechte Bahn zu lenken.... indem sie das rechte Wissen, die Antwort auf sie bewegende Fragen, ihnen gedanklich zuflüstern, so daß sie, als von ihnen selbst ausgehend, beachtet und bei gutem Willen des Menschen auch bewertet werden. Denn der Gedanke wird erst dann wertvoll, wenn er umgesetzt wird in die Tat, wenn das, was dem Menschen gedanklich angeraten wird, auch ausgeführt wird, dem Rat entsprechend. Doch bei vielen Menschen sind die Bemühungen der Lichtwesen erfolglos, weil sie nur rein irdische Dinge anstreben und für geistige Arbeit oder geistiges Wissen keinen Sinn haben. Dort sind die Lichtwesen dankbar für jegliche Unterstützung durch Menschenmund.... Denn offensichtlich können die Lichtwesen nicht in Erscheinung treten und wider den Willen des Menschen sie auch nicht in das rechte Wissen einführen, sondern immer ist es der Wille des Menschen selbst, der die Arbeit der Lichtwesen an sich zuläßt oder verweigert. Und es sind die Lichtwesen an Gesetze gebunden, weil der freie Wille des Menschen unangetastet bleiben muß, um das Vollkommenwerden des Menschen nicht unmöglich zu machen. Darum kann den Menschen das rechte Wissen nur dann nahegebracht werden, wenn ihr Wille selbst tätig wird, indem sie also ungezwungen sich dem Einfluß dessen hingeben, der ihnen als Vertreter des Lichtes das Wissen nahebringt. Dann erst können die ihn umgebenden Lichtwesen auch an ihm ihre Arbeit ausführen, sie können ihn gedanklich unterweisen und ihm Aufschluß geben über alle Fragen, die ihn bewegen. Und dann wird er ständig geistig geführt und betreut, und sein Denken wird in die rechte Bahn gelenkt, denn die Lichtwesen verfügen über große Kraft und Macht, sowie nur der Wille des Menschen sich ihrem Einwirken nicht widersetzt....

Amen

### **Geistiger Gedankenaustausch....**

B.D. Nr. 4710  
10. August 1949

**I**m Gedankenaustausch mit geistig eingestellten Menschen könnet ihr unglaublich viel gewinnen, sowie ihr wahrheitsverlangend seid, denn dann werden eure Gedanken beeinflusst von wissenden Geistwesen, die sich einschalten in euer Gespräch und erkenntnisfördernd auf euch einwirken. Ihr werdet dann zwar eure Gedankentätigkeit als durch Verstandestätigkeit gewonnen betrachten, während es jedoch Übertragungen sind aus dem geistigen Reich, Gedankenwellen, die ihr aufgenommen habt und die nun in euer Bewußtsein eindringen und festgehalten werden. Geistiger Gedankenaustausch wird stets übereinstimmen, so beide Partner im gleichen geistigen Streben und Reifegrad stehen, oder aber ein Fragen und Belehren sein, so der Reifegrad verschieden ist. Doch stets sind solche Gespräche von Segen, sowohl für den Wissenden als auch für den Unwissenden, weil sie immer neue Erkenntnisse zeitigen, eben durch die Beteiligung jener Lichtwesen, die auch zumeist solche Gespräche veranlaßt haben, denn sie führen ihre Schützlinge auf Erden, die ihnen zur Betreuung

anvertrauten Seelen, zusammen, auf daß solche Gespräche stattfinden können und von ihnen beeinflußt werden. Sind aber die Debattierenden Gegner, dann ergeben sich oft Streitfragen, deren Lösung gleichfalls Wirken der Lichtwesen ist, das auch mitunter zum Besiegen des gegnerischen Partners führen kann. Zudem aber wird das Denken der Menschen angeregt durch Debatten geistiger Art, und es ist dies von größtem Vorteil für die Seele, die nun selbst gedanklich Stellung nimmt zu jeder geistigen Frage und dann erst debattieren kann und wird mit vollstem Interesse. Wer aber jeder geistigen Unterhaltung aus dem Wege geht, der hindert auch die Lichtwesen an ihrer fürsorglichen Tätigkeit, er bleibt unzugänglich jeder Belehrung und wird niemals an Wissen zunehmen, weil er sich selbst nicht entäußert und daher weder aufnehmen noch hingeben kann, was recht und was falsch ist....

Amen

## Vermitteln von geistigem Wissen

**Information der lehrenden Geistwesen von höheren Lichtwesen  
nötig....**

B.D. Nr. 1009  
17. Juli 1939

**E**ine besonders hohe Aufgabe des Geistwesens besteht darin, in gewissen Zeitabständen in Verbindung zu treten mit außergewöhnlich hochentwickelten geistigen Wesen, um durch diese Aufklärung zu erhalten über die in weiser Voraussicht vorgesehenen Pläne göttlichen Wirkens. Es ist dies nötig, auf daß die geistige Welt in entsprechender Weise auf die Menschen ihren Einfluß auszuüben bestrebt ist, und so müssen alle lehrenden Geistwesen wohlunterrichtet sein und alle diesbezüglichen Informationen in Empfang nehmen, solange sie selbst lehrend tätig sind, jedoch noch nicht als vollkommenste Wesen im vollsten Wissen sich befinden. Die Lehrtätigkeit erfordert zwar ein äußerst umfangreiches Wissen, doch dieses umfaßt nur alles schon bestehende göttliche Schöpfungswerk und die geistige Aufgabe aller Wesen.... Doch was der Herr in Seiner Weisheit beschließt, um Seiner Erdenkinder Los in der Ewigkeit zu einem überaus herrlichen zu gestalten, das ist diesen Geistwesen noch verborgen und wird zur gegebenen Zeit durch die in höchsten Sphären weilenden Lichtwesen den ersteren übermittelt, und es ist diese Vermittlung für das jenseitige Wesen sowohl überaus erfolgreich an sich als auch unsagbar beseligend, nimmt doch das empfangende Wesen mit dieser Vermittlung gleichzeitig Licht und Kraft in sich auf, und es ist dies wieder ein Schritt zur Höhe, ein Übergang in eine höhere Sphäre. Und sein Lehramt wird von Stund an immer vielseitiger, und es spürt auch das empfangende Erdenkind, sowie die aufnahmewilligen Seelen im Jenseits diese verstärkte geistige Kraft.... Es leitet sich dieser Strom unablässig fort auf alle in nähere Berührung mit dem aufnehmenden Erdenkind kommenden Wesen, auf Erden sowohl als auch im Jenseits. Es muß dieser geistige Austausch von Zeit zu Zeit stattfinden, gehen doch dadurch unablässig dem Lehrenden sowie dem Belehrenden (Wesen) Gedanken zu, die mit dem kommenden Weltgeschehen in Verbindung stehen, und es fördert dieses Wissen wieder Erfolge zutage in geistiger Beziehung, denn wer dem Geistigen zustrebt, der betrachtet ein jedes Ereignis dann nur mit geistigem Auge, und er erkennt sichtbar die göttliche Führung....

Amen

**Tätigkeit der Lichtwesen.... Vermitteln von Wissen....**

B.D. Nr. 2343  
23. Mai 1942

**I**n der lichtvollen Welt ist die liebende Tätigkeit eine immerwährende, denn jegliche geistige Arbeit nehmen die Lichtwesen in Angriff, die ihnen den geringsten Erfolg verspricht. Sie sind unentwegt bereit, zu helfen, denn in ihrer Liebe wollen sie immer geben, beglücken und zu beglückender Tätigkeit anregen. Und da ihre Liebe nicht nachläßt, sondern sich immer mehr vertieft, muß auch ihre Tätigkeit sich erhöhen. Und es besteht ihre Tätigkeit im Verbreiten von Licht, d.h. Wissen.... Es muß folglich durch die lichtvolle Welt unausgesetzt Wissen zur Erde geleitet werden, was sich so auswirkt, daß überall den Menschen durch empfangsfähige und willige Erdenkinder die Wahrheit gelehrt wird, daß ihnen diese geboten wird aus der Höhe, also ohne irdische Beihilfe oder Kontakt mit irdisch-wissenden Menschen. Und was die Lichtwesen den Menschen vermitteln, geht weit über den Rahmen des Bücherwissens hinaus, denn es berührt diese Weisheit Probleme, die ein Mensch niemals richtig lösen könnte, und die Spender dieser Weisheit, eben die Lichtwesen, teilen ihre Gaben so den Menschen mit, daß diese völlig eindringen können in die Wahrheit aus Gott, so der Wille in ihnen tätig wird. Und diesen Willen suchen die Lichtwesen so zu beeinflussen, daß die Menschen nur das wollen, was ihnen göttliche Weisheit einträgt. Und da die Lichtwesen ununterbrochen tätig sind, wird dies auch bald der Körper zu spüren bekommen insofern, als daß er kein Verlangen mehr hat nach

irdischem Gut, sondern ihm das gewonnene Geistesgut so begehrenswert erscheint, daß seine Aufnahmewilligkeit und Aufnahmefähigkeit immer größer wird und folglich immer tiefere göttliche Weisheiten zur Erde geleitet werden können. Auch werden Menschen, die nach dem Willen Gottes zu leben sich bemühen, gedanklich in die volle Wahrheit geleitet werden, und so nun der Kampf entbrennt gegen das geistige Streben und gegen den Glauben, werden viele Menschen ihren Glauben verfechten, und zwar entsprechend den empfangenen Wahrheiten, denn es werden die Lichtwesen überall die gleiche Wahrheit verkünden. Infolgedessen wird sie sich unter der Menschheit Bahn brechen.... es werden die Menschen im gleichen Denken stehen und so das gleiche verbreiten, denn sie werden nichts anderes als das den Mitmenschen mitteilen wollen, was in direkten Belehrungen vom Jenseits zur Erde geleitet wird.... es wird die Menschheit, so sie willig ist, in rechtes Denken geleitet durch jene Lichtwesen, die sich in tiefer Liebe derer annehmen, die willig sind, die Wahrheit entgegenzunehmen.

Amen

### Wirken der Lichtwesen.... Wahrheit - Irrtum....

B.D. Nr. 5676

14. Mai 1953

**E**uch wird wahrlich ein Licht gegeben, so ihr solches begehret: Die Mission des im Licht stehenden Geistigen ist und wird immer sein, die ihnen anvertrauten Kinder zu betreuen und sie in wahres Denken zu leiten. Und so wird von seiten dieser Lichtwelt alles getan, was dazu verhilft, die Finsternis zu verjagen, die Unwissenheit zu beheben, Irrtum und Lüge aufzudecken, damit die Gedanken der Menschen sich stets in der Wahrheit bewegen, weil sie es wissen, daß nur die Wahrheit zu Mir führen kann. Es ist aber auf der Erde eine große Finsternis.... Es ist darin auch der große Abfall vom Glauben zu erklären, der sich vielfach am Irrtum stößt und der sich von allem, auch von der Wahrheit.... abwendet. Bei völlig glaubenslosen Menschen aber haben die Lichtwesen wenig Erfolg, denn diese wenden ihre Gedanken nur selten dem geistigen Reich zu, und darum können sich die Lichtwesen bei ihnen nicht einschalten und ihnen also auch keine Aufklärungen bringen. Sie sollen aber doch auch zur Wahrheit gelangen, sie müssen daher mitunter andere Wege geführt werden, sie müssen zum Nachdenken angeregt werden, und es kann dieses wieder nur auf ganz natürlichem Wege geschehen, daß sie in geistige Debatten hineingezogen werden, wo sie selbst zu einer Urteilsäußerung veranlaßt werden und dann sich auch die Lichtwelt einschaltet. Herrliche Ergebnisse können zustande kommen, sowie der Mensch nur guten Willens ist. Vor dem Ende dieser Erde nun ist ein geistiges Chaos auf Erden, es ist der Irrtum schon so verbreitet, daß er als Wahrheit verbreitet wird, und es hat ein Wahrheitsträger selten Aussicht, mit dem Licht, das Mich als Ausgangsort hat, durchzudringen und Anhänger zu finden. Denn der Irrtum wurzelt schon zu tief im Menschen und will auch nicht aufgegeben werden. Und so ist der Irrtum und die Lüge nur von den Lichtträgern zu erkennen, von Geist-geweckten Menschen, die von Mir in die reine Wahrheit eingeführt worden sind und nun auch ein klares Empfinden haben, wo sich die Wahrheit von der Lüge trennt. Doch diese wenigen dringen nicht mehr durch mit der Wahrheit, weil am Ende dieser Erde eine solche geistige Verwirrung ist unter den Menschen, daß Mein Gegner ein leichtes Spiel hat, auf diese einzuwirken, und er daher jede Gelegenheit nützt, um das Denken derer noch mehr zu verwirren und sie dem Irrtum und der Lüge auszuliefern. Dann aber liegt es Mir ganz fern, die Menschen durch Wunder und Zeichen gewinnen zu wollen. Denn diese wären nur geeignet, zu einem blinden Glauben zu führen, zu einem Glauben im Zwang, der völlig wertlos ist.... Die Menschen können sich nur durch die Liebe erlösen. Sie können nur durch die Liebe zur Wahrheit gelangen, zum Licht, zu rechtem Denken, weil nur die Liebe den Geist im Menschen zum Erwachen bringt, der sie dann auch in die Wahrheit einführt. Also können die Menschen nur zur Liebe ermahnt und angeregt werden, worauf auch die Beeinflussung der Lichtwelt auf die Menschen hinausgeht.... Die **Liebe** ist also zunächst das, worauf jede übernatürliche Erscheinung **zuerst** hinweisen müßte, will sie eine Besserung der Menschen bezwecken, und dann würden die Menschen selbst an Erkenntniskraft gewinnen und den Irrtum von der Wahrheit zu scheiden vermögen.... Wer die Liebe predigt, ist ein Abgesandter von Mir, und auch Meine vom geistigen Reich aus auf die Menschen einwirkenden Boten werden nur immer das eine Ziel verfolgen,

die Menschen zur Liebetätigkeit anzuregen. Die Verfinsterung des Geistes der Menschen ist Folge der Lieblosigkeit; wird diese gewandelt zum Liebewirken, so wird es auch hell werden auf der Erde und in allen Menschenherzen, und dann ist wahrlich die geistige Not geringer geworden, dann können die Lichtwesen ihr Betreueramt ausführen, die Menschen werden in der Wahrheit unterrichtet gedanklich, d.h., sie bewegen sich in rechtem Denken und Wissen, sie lehnen den Irrtum, ohne zu zögern, ab und nehmen die reine Wahrheit an, wo immer sie ihnen angetragen wird, dann sind sie selbst erleuchteten Geistes, sowie sie in der Liebe leben....

Amen

### Nur Lichtwesen sind zugelassen zur Belehrung....

B.D. Nr. 7953

31. Juli 1961

**D**ie geistige Welt ist unentwegt bemüht, den Menschen Hilfe zu bringen, die Hilfe von den Lichtwesen verlangen.... Denn alle Lichtwesen sind in Meinem Willen tätig, und will Ich den Menschen Hilfe zukommen lassen, dann geschieht dies oft über Meine Engel, über alles lichtvolle Geistige, das in dieser Ausführung Meines Willens seine Seligkeit findet. Aber es handeln alle diese Wesen nicht wider Meinen Willen, weil sie durch ihre geistige Reife schon gänzlich in Meinen Willen eingegangen sind, weil sie selbst nichts anderes wollen, als es Mein Wille ist, oder auch: weil Mein Wille auch der ihre ist, da in ihnen Liebe und Weisheit in aller Fülle ist und sie erkennen, daß Mein Wille nur das Rechte für Meine Geschöpfe vorsieht und sie sich darum auch Meinem Willen bedingungslos unterwerfen. Und so ist es verständlich, daß sie auch volle Wahrheit vermitteln, wenn sie zugelassen sind von Mir, den Menschen ein geistiges Licht zu bringen.... wenn sie den Auftrag haben, die Menschen gedanklich zu belehren, ihnen das Evangelium zu künden in Form Meines Wortes, das Ich auch durch jene Lichtwesen euch Menschen zugehen lasse.... das aber immer das **gleiche** Wort ist, das von **Mir** seinen Ausgang hat, weil Meine Liebeausstrahlung von ihnen empfangen und nun wieder weitergeleitet wird. Denn ihre Seligkeit besteht in der immerwährenden Verbindung mit Mir, im Zuströmen Meines Wortes, das sie also direkt vernehmen und es wieder weiterleiten, wie es Mein Wille ist. Wesen, die im Licht stehen, können also niemals unwahres Geistesgut austeilen, und **nur** Wesen des Lichtes sind zugelassen, euch Menschen zu belehren, wenn ihr selbst Mich um Wahrheit angegangen seid, wenn ihr selbst das Verlangen nach der Wahrheit Mir beweiset durch eure Bitte darum. Ihr könnet dann auch nur in der Wahrheit unterwiesen werden, denn Ich schütze euch vor dem Zudrang unreifer Geister, die euch falsch belehren wollen, weil sie im Auftrag Meines Gegners wirken.... die aber niemals den Zugang finden werden zu Menschen, die **Wahrheit begehren**.... Darum könnet ihr ohne Sorge auch die Worte annehmen als **Mein** Wort, die euch von **Lichtwesen** geboten werden, denn diese sind nur Vermittler der reinen Wahrheit aus Mir, die sie **selbst** empfangen durch direkte Ansprache.... Denn Mein Wort ertönet im Reich der seligen Geister, um diese unvorstellbar zu beglücken.... Aber es wird dann auch damit gearbeitet, denn die Liebe dieser Wesen ist unentwegt bemüht, Licht in die Finsternis hineinzutragen, und Mein Wort ist das Licht, das die Finsternis durchbricht.... Und wollet ihr Menschen nun reine Wahrheit aus Mir in Empfang nehmen, dann brauchet ihr euch nur innig Mir zu verbinden und diese zu erbitten.... Daß Ich euch nun **diese** Bitte erfülle, dessen könnet ihr gewiß sein und dann auch alles als von **Mir Selbst** euch gegeben annehmen, auch wenn es euch durch Lichtwesen zugeleitet wird, denn in diese strahlet Meine Liebekraft, Mein Wort, ein und durch diese wieder auf euch Menschen hernieder, die ihr in übergroßer Liebe von diesen Wesen betreut werdet und die es auch verhindern werden, daß sich irriges Geistesgut eindringt in eure Gedanken. Sie drängen alles unreife Geistige von euch zurück in Meinem Auftrag, auf daß das reine "Wort Gottes" nicht verunstaltet wird, auf daß ihr Menschen es rein und unverbildet empfangen dürfet, wie es von Mir seinen Ausgang genommen hat. Daß aber auch Mein Gegner am Werk ist und überall schlechten Samen auszustreuen bemüht ist, das kann nicht gelegnet werden.... Doch dann sind immer die Menschen selbst, d.h. deren Willen, bestimmend, die jenen Kräften den Zugang zu sich gestatten, die also nicht sich gänzlich Mir hingeben und nur die reine Wahrheit anstreben.... die sich ihres eigenen Willens begeben und sich in Besitz nehmen lassen von Wesen, die noch nicht im Licht stehen.... Und es soll daher der Mensch strenge Selbstkritik üben,

wieweit er in das rechte Verhältnis zu Mir eingetreten ist.... Und er soll sich immer nur den guten Kräften hingeben, den Lichtwesen und Ausführenden Meines Willens, er soll Mich bitten um Schutz vor allem Ungeistigen, das ihn bedrängt.... er soll immer nur **wollen**, daß er von Mir Selbst angesprochen wird, Der Ich der Urquell der Wahrheit bin und Der daher auch immer nur reine Wahrheit austeilen wird, wo sie begehrt wird.... Ich aber erkenne und durchschaue das Herz und alle seine Gedanken.... Und so auch weiß Ich, wie sein innerstes Wesen beschaffen ist.... und diesem gemäß wird er bedacht werden, diesem gemäß wird er umgeben sein von Kräften des Lichtes oder der Finsternis. Doch das Liebelicht von Ewigkeit wird immer erstrahlen in ein geöffnetes Herz, das sich Mir voll und ganz erschließt, auf daß Ich es erfüllen kann mit Licht und mit Kraft....

Amen

# Zuleiten des Gotteswortes und der Kraft

## Tönen des göttlichen Wortes in der Unendlichkeit.... Teilnahme der Wesen....

B.D. Nr. 7276  
7. Februar 1959

**W**eit hinaus in die Unendlichkeit ertönt Mein Wort, und alles Wesenhafte kann es vernehmen, das Mich hören will. Ich spreche also das sich-selbst-bewußte Wesenhafte an, die Menschen auf der Erde, die Wesen auf allen Gestirnen sowie auch alle Seelen im jenseitigen Reich, die noch keine bleibende Stätte für ihre Weiterentwicklung gefunden haben, die noch unentschlossen sind und in der Dämmerung umherirren.... Ihnen allen ertönt Mein Wort, das sie immer mehr Anschluß suchen lassen soll bei Mir, Den sie erkennen und lieben lernen sollen durch die väterliche Ansprache, die ihnen fortgesetzt ertönt. Und je mehr Licht den Wesen zuströmt, desto mehr verlangen sie danach und desto aufmerksamer hören sie zu, wenn ihnen Mein Wort ertönt. Die Menschen auf der Erde aber sind wenig dafür aufgeschlossen, weil sie noch wenig sich vergeistigt haben, weil sie noch in einer Sphäre weilen, wo Mein Gegner mehr Einfluß hat und sie seiner Sprache eher lauschen, denn es ist die **Welt**, durch die er die Menschen anspricht und auch für sich gewinnt. Im jenseitigen Reich aber wird Meines Wortes schon mehr geachtet, denn die Seele, die einmal des Wortes stärkende Wirkung gespürt hat, verlangt ständig danach, wenngleich jener Einfluß auch nur ihrem Reifegrad entsprechend hoch (groß) ist und anfangs das Wesen nur ganz minimal berühren kann. Aber unwiderruflich steigert sich dieser Reifegrad durch Zufuhr Meines Wortes, und immer größer wird das Verlangen der Seele nach Meiner Ansprache, die sie gleich Lichtstrahlen empfindet, in denen sie ein Wohlbehagen spürt, das sie nicht mehr missen möchte. Aber es sind auch schon höherentwickelte Wesen Empfänger Meines in der Unendlichkeit tönenden Wortes.... Es sind Lichtwesen, die gleichfalls Mein Wort entgegennehmen, das sie als Kraftspender empfinden und immer entgegennehmen, um es wieder weiterzugeben in den (die) noch finsternen Sphären, wo sie unglückselige Wesen wissen, denen es an Licht noch gänzlich mangelt. Denen nun Licht zuleiten ist das Bestreben und die Tätigkeit der Lichtwesen sowie auch der Bewohner hochentwickelter Welten, denen jene Wesen zur Obhut übergeben sind. Denn Mein Wort muß überall ertönen und wo es nicht direkt von Mir empfangen werden kann, dort müssen Mittler tätig sein, die Mein Wort weitergeben. Auf Erden ist dies Aufgabe derer, die sich Mir freiwillig zum Dienst erboten haben, die selbst sich in den Reifezustand versetzt haben, daß sie direkt angesprochen werden können von Mir, und die auch bereit sind, das Empfangene weiterzuleiten, weil auf Erden große Finsternis herrscht, die dringend durch Licht verjagt werden soll, aber nur durch das Licht aus den Himmeln vertrieben werden kann. Ich muß auch die Menschen direkt anreden, wenn es Licht werden soll unter der Menschheit, Ich muß jenen eine ungewöhnliche Gnadengabe zuleiten, die nur den Willen haben, Mir zu dienen, selbst wenn ihr eigener Reifezustand noch zu wünschen übrig läßt, aber der Wille, Mir als Mittler zu dienen, regt sie auch an, Meinem Willen gemäß zu leben und sich selbst tauglich zu machen zu einem Gefäß, in das Ich Selbst Mich verströmen kann. Und an solchen Übermittlungen Meines Wortes auf einen Menschen nehmen unzählige geistige Wesen teil, denn wo auch Mein Wort ertönt, immer wird dies ersichtlich in der geistigen Welt durch Aufblitzen von Lichtfunken oder Strahlen, die unzählige Geistwesen anlocken; und rege Beteiligung findet nun statt, wenn Ich rede zu den Menschen, zu den suchenden Seelen und zu allen Wesen, die sich öffnen, um Mein Wort zu hören. Darum sind solche Zuleitungen Meines Wortes von oben besonders gesegnet, wenn auch durch den Menschen selbst alle Wesen herangerufen werden, die Hilfe benötigen.... Denn die Seelen hören diesen Ruf und zögern nicht, ihm nachzukommen.... Und auch aus der Tiefe kommen Seelen herbei, denn Mein Wort wird auch dort als Lichtfunke wirken und locken, dahin zu folgen, wo es ertönt, auf daß es allen Seelen auf Erden wie im Jenseits Licht bringe und die Finsternis verjage, in der sie sich zuvor befinden. Immer steht es den Menschen frei, ob und wann sie Mich hören wollen.... Ich rede immer, Ich lege euch keine

Beschränkung auf, aber hören könnt ihr Mich nur, wenn ihr selbst es wollet, wenn ihr euch Mir und Meiner Ansprache öffnet und es ermöglicht durch euren Willen, daß Ich zu euch reden kann. Aber ihr sollt es auch wissen, daß ihr nicht allein Meine Stimme vernehmt, sondern zahllose Wesen den Belehrungen beiwohnen.... Und das soll euch antreiben, immer öfter die Bindung zu suchen mit Mir, um Mich zur Anrede, zur Übermittlung Meines Wortes, zu veranlassen. Ihr Menschen, die ihr Mir dienen wollt, sollet noch mehr aller hungernden Seelen gedenken als eurer selbst, denn die Zahl ist groß, denen ihr gleichzeitig geistige Hilfe und Nahrung zuwendet, wenn ihr selbst euch an dem Quell lagert, den Meine Liebe für euch erschlossen hat.... wenn ihr selbst euch zum Empfang dessen herrichtet, was euch Licht bringt und zur Höhe verhilft.... Denket daran, daß Mein Wort ertönt in die Unendlichkeit, und verhelpet darum allen zum Licht, die es begehren, denn nur das Licht wird die Unseligkeit in Seligkeit zu wandeln imstande sein.... nur das Licht von oben wird die Finsternis durchbrechen und allen Seelen auf Erden und im jenseitigen Reich zur Seligkeit verhelfen....

Amen

## Mittelbare und unmittelbare Ansprache Gottes....

B.D. Nr. 8160

26. April 1962

Jedes Geistwesen, das im Licht steht, trägt **Meinen** Willen in sich, es hat sich gänzlich Meinem Willen unterstellt, ansonsten es kein Wesen des **Lichtes** wäre.... Und also führt jenes Wesen immer nur Meinen Willen aus, den es in sich erkennt als recht und gut.... also es gleichsam auch im **eigenen** Willen tätig ist, der aber auch **Mein** Wille ist. Dieses müsset ihr wissen, um nun auch den Wert dessen zu erkennen, was ein solches Lichtwesen euch gedanklich vermittelt, wenn es in Meinem Auftrag tätig ist, um euch zu belehren.... Ihr müsset immer wissen, daß Mein Liebelichtstrahl, Mein unversiegbarer Kraftstrom, hindurchfließt durch alles lichtempfindliche Geistige und immer wieder weitergeleitet wird dorthin, wo es noch dunkel ist, wo Licht und Kraft benötigt wird. Wenn Ich also diesen Liebelichtstrahl zur Erde leite, um den Menschen die reine Wahrheit zuzuführen, so geschieht dies mittelbar und unmittelbar.... Ich Selbst strahle das Licht aus, und es kann einen Menschen **direkt** berühren, Ich kann es aber auch durch die Wesen des Lichtes leiten, die darin ihre höchste Beglückung finden, daß sie Meinen Liebekraftstrom weiterleiten dürfen und dies ihre Tätigkeit ist im geistigen Reich, als Licht- und Kraft-Reservoir zu dienen, so daß ein ständiger Kraftumleitungs-Prozeß stattfindet, der unzählige Wesen beglückt und zu immer höherer Reife gelangen läßt. **Es ist und bleibt** aber immer der **gleiche Kraft- und Lichtstrom**, der in **Mir** seinen Ursprung hat.... Ihr dürft dann keine **Entwertung** dessen annehmen, was euch zugeht; es ist und bleibt "**Mein Wort**", das Ich Selbst zur Erde leite, weil Ich die Dringlichkeit erkenne, daß der Menschheit ein Licht gebracht werde, daß die Menschen in den Besitz der Wahrheit gelangen. Ist einmal die Möglichkeit von seiten eines Menschen geschaffen worden, daß ein Kontakt hergestellt wird zwischen Mir und dem Menschen, dann ist auch die Zuleitung von Licht und Kraft gewährleistet.... Der **Urquell** von Licht und Kraft **bin** und **bleibe Ich Selbst**.... In welcher Weise die Zuleitung stattfindet, ist belanglos.... Und ob auch Lichtwesen nun Vermittler sind.... sie können immer nur das geben, was sie von **Mir Selbst** empfangen, und sie werden auch niemals entgegen Meinem Willen wirken, ansonsten nicht von "Lichtwesen" gesprochen werden könnte.... **Lichtlosen** Wesen aber ist der Zugang zu einem Menschen verwehrt, der sich selbst Mir zum Dienst anbot, der für Mich und Mein Reich tätig sein will und reine Wahrheit von Mir begehrt.... Denn es sind solche Wesen nicht zur Belehrung zugelassen, solange sie selbst nicht im Licht stehen, d.h. von Mir Selbst durchstrahlt werden können.... solange sie selbst noch nicht als Kraft-Stationen sich hergerichtet haben, solange sie noch in niederem Reifegrad stehen und selbst wenig Wissen besitzen.... Diese Wesen aber können sich einschalten bei solchen Verbindungen von der Erde zum jenseitigen Reich, wo auch von seiten der Menschen ein noch niedriger Reifezustand zu verzeichnen ist und wo ein Mensch sich seines Willens begibt, also jenen Wesen Einschlupf gestattet, die sich nun entäußern und sehr viel Unheil anrichten können.... Eine solche Gefahr aber ist ausgeschlossen, wenn es sich um die Zuleitung der reinen Wahrheit handelt, wo der Geist aus Mir wirken kann.... wo eine innige Bindung des Menschen mit Mir hergestellt wird und also das Überfließen Meines Geistesstromes stattfinden kann. Was nun von Mir Selbst ausgeht, ist

Wahrheit, wenngleich es den Weg nimmt über das lichtvolle Geistige.... weil dieses dann auch nur weitergibt, was es selbst von Mir empfängt. Es ist also die Ansicht irrig, daß jene Lichtwesen etwas anderes lehren könnten wie Ich Selbst, denn es gibt nur eine Wahrheit, und steht ein Wesen im Licht, dann ist es auch von dieser einen Wahrheit durchdrungen und wird von sich aus wieder nur diese Wahrheit weitergeben, denn das diese Wesen durchstrahlende Liebelicht ist Mein ewig unversiegbarer Liebelicht- und Kraftstrom, der dem Urquell entströmt.... Diese Wahrheit müsset ihr Menschen euch vorerst zu eigen machen, daß die Lichtwesen nicht willkürlich die Menschen belehren und also eine minderwertige Übermittlung stattfinden kann, wenn ein Mensch die innige Bindung mit Mir herstellt und von Mir belehrt zu werden begehrt.... Es wird diese Ansicht viel vertreten von den Menschen, und auch das ist ein Irrtum, den Ich immer wieder richtigstellen muß, auf daß Meine Übermittlungen aus dem geistigen Reich nicht falsch gewertet werden, denn **Mein Reich** ist ein Reich der Wahrheit, und die Wahrheit wird dem zugeleitet, der sie ernsthaft begehrt. Das **Verlangen** nach der Wahrheit scheidet jegliches irriige Geistesgut aus, weil Ich Selbst dann anerkannt und begehrt werde, Der Ich die Wahrheit bin von Ewigkeit. Doch ihr müsset auch wissen um den Kraft- und Lichtumleitungs-Prozeß, der wieder der Inbegriff der Seligkeit ist für die Wesen, die in Mein Reich des Lichtes eingegangen sind.... ihr müsset wissen, daß ihr Reifezustand Meine ständige Liebelichtdurchstrahlung zur Folge hat und dieses Liebelicht von ihnen selbst wieder weitergetragen wird, wie es Meinem Willen entspricht.... Also bin Ich alles in allem.... Wo Licht ist und Kraft, dort wirke Ich Selbst, und alles kann als göttliche Ausstrahlung gewertet werden, was euch Menschen zugeleitet wird durch das Wirken des Geistes in euch....

Amen

### **Kraftzuleitung - Sich-Öffnen - Geistige Freunde....**

B.D. Nr. 3271

27. September 1944

Jeder Kraftausstrahlung müsset ihr euch öffnen, die euch aus dem geistigen Reich berührt, indem ihr stets und ständig den Willen aufbringt, Fühlung zu nehmen mit den geistigen Kräften durch bewußtes Versenken in geistige Fragen. Dies kann geschehen durch Gebet um seelisches Reifen, durch einen zu Gott gewandten Gedanken um rechten Willen und rechtes Wissen, durch Bitten um Führung und Hilfe in allen irdischen Angelegenheiten und durch längeres Verweilen in geistigen Gedanken oder innerer Selbstbetrachtung. Immer gebt ihr dadurch euren geistigen Freunden Gelegenheit, sich eures Denkens zu bemächtigen, und immer bedeutet dies ein Zuströmen geistiger Kraft. Sowie ihr bewußt durch das Erdenleben geht, daß dieses euch eines geistigen Zweckes wegen gegeben ist, werdet ihr von geistigen Kräften niemals verlassen sein, und dann können sie auch ständig die Kraftausstrahlung von Gott auf euch übertragen, und ihr werdet reifen an eurer Seele. Ihr werdet zunehmen an Wissen, das der Wahrheit entspricht, euer Lebenswandel wird dem Willen Gottes entsprechen, weil ihr die Kraft aufnehmet, auszuführen, was Sein Wille euch vorschreibt. Und solange ihr diese Verbindung mit geistigen Kräften aufrechterhaltet, werdet ihr nur einen geistigen Fortschritt verzeichnen können, denn die Liebe treibt die Wesen des Lichtes dazu, euch zu geben, was sie in aller Fülle besitzen, und durch ihre Gaben müsset ihr reifen. Jeder Gedanke, der dem Guten zugewandt ist, ist eine Äußerung dieser Lichtwesen, die ihr also gedanklich aufnehmet; er ist Kraft aus Gott, die euch zum Liebeswirken antreibt und die euch auch veredeln muß, so ihr den in euch auftauchenden Gedanken Folge leistet, d.h. den nun angeregten Willen zur Tat werden lasset. Und auch zur Ausführung der Tat strömt euch die Kraft zu von Gott, sowie ihr euch dieser öffnet, also sie bewußt anfordert durch das Gebet. Und dieser Vorgang der Kraftausstrahlung aus Gott wird so lange vor sich gehen, wie der Mensch die Verbindung mit dem geistigen Reich aufrechterhält, also willig ist, sich von den geistigen Kräften leiten zu lassen, auch wenn er in Erfüllung irdischer Aufgaben das bewußte Denken an geistige Fragen unterbricht.... Denn die Lichtwesen wissen um den Willen des Menschen, und solange dieser nicht ihnen abgewandt ist durch weltliche Begierden oder offensichtliche Verbindung mit Gott-abgewandten Kräften, durch sündiges Handeln oder Denken, verlassen sie den Menschen nicht und leiten ihn auch irdisch zu rechtem Denken und Handeln an. Denn sie haben den Auftrag von Gott, ringenden Menschenkindern zu helfen, und auch ihre eigene Liebe treibt sie zu

ihrem Hilfswerk, und da sie ständig Kraftempfänger sind, teilen sie auch diese aus, sowie sie nur begehrt wird. Und darum soll der Mensch unentwegt die Kraft von Gott anfordern, er soll nichts meistern zu können glauben ohne diese, denn ihr Menschen seid schwach, sowie euch nicht Hilfe gewährt wird von oben. Gott aber lässet euch nicht allein in eurer Schwäche, sondern Er stellt euch für eure Lebenszeit Lichtwesen zur Seite, die euch unterstützen sollen und können im geistigen Streben, sowie ihr euch öffnet, sowie ihr ihnen Gelegenheit gebt, einflußreich auf euch einwirken zu können.... sowie ihr euren Willen bewußt hingebet denen, die ihn lenken in der rechten Richtung, weil ihr zum Guten bereit seid, weil euer Wille Gott zustrebt. Es ist dies kein Beeinträchtigen des freien Willens, sondern diesen müsset ihr selbst Gott zuwenden, dann erst können die Lichtwesen an euch tätig sein. Und sowie ihr also Kraft und Hilfe begehrt, öffnet ihr euch auch dem Zustrom aus dem geistigen Reich, und ihr werdet reich bedacht werden von göttlicher Kraft.... Und darum verweilet des öfteren im Gebet, sendet bittende Gedanken in das geistige Reich, tretet dadurch in Verbindung mit diesem und seinen Bewohnern, und dann vertrauet, daß ihr recht denken und handeln werdet, denn eure geistigen Freunde schützen und betreuen euch, und sie verlassen euch nicht.... Sie sind stets um euch und führen zu ihrer eigenen Beglückung den Auftrag Gottes aus.... Seine Kraft hinzuleiten zu jedem willigen Erdenkind, das diese Kraft begehrt....

Amen

### Kraftumleitungsprozeß....

B.D. Nr. 5440

17. Juli 1952

**W**as sich im Universum abspielt, das könnet ihr Menschen auf Erden nicht ermessen, denn unentwegt findet ein Austausch statt, ein Zuleiten des Kraftstromes aus Gott in die zahllosen Schöpfungen irdischer und geistiger Art. Überall sind gewissermaßen Kraftstationen, d.h. lichtvollste geistige Wesen, die im Übermaß Kraft von Gott empfangen und aufnehmen können, um diese nun wieder weiterzuleiten dahin, wo Licht und Kraft benötigt wird.... Es ist ein ununterbrochenes Ausströmen von Kraft aus Gott und ein ununterbrochenes Verteilen dieser in Seine Schöpfungen. Da aber nichts sinn- und zwecklos geschieht, vollzieht sich der Umleitungsprozeß in einer gesetzmäßigen Ordnung, und der Wille Gottes, des Gesetzgebers von Ewigkeit, ist in Seinen Lichtwesen genau so wirkend wie in Gott Selbst, doch ihnen ist es übertragen, den göttlichen Willen zur Ausführung zu bringen. Das Bestehen der gesamten geistigen und irdischen Schöpfung ist also Seinen Lichtwesen, die in höchster Vollendung stehen, übertragen worden, weil der ununterbrochene Kraftempfang diese Wesen auch zu ununterbrochener Tätigkeit antreibt und diese ihre Tätigkeit wieder in dem Ordnen und Versorgen dessen besteht, was auf Kraftzufuhr von Gott angewiesen ist, um wieder im Willen Gottes tätig sein zu können. Die immerwährende Kraftzu- und -umleitung **erzeugt** ein immerwährendes Leben, wie sie aber auch ein **Leben** beweiset, denn es tritt kein Stillstand ein, der gleich wäre dem Tod.... Es gibt nichts Lebloses im gesamten Universum, solange es von der alles belebenden Kraft Gottes gespeist wird; es gibt aber auch kein Aussetzen der Kraftzufuhr, es gibt keine sich abschwächende Kraft, nur wird die Kraft in verschiedener Stärke weitergeleitet, was auch mehr oder weniger pulsierendes Leben bedeutet.... weshalb auch die Schöpfungen im Weltall verschiedener Art sind, von den noch völlig materiellen an bis zu den gänzlich vergeistigten Schöpfungen. Doch nichts ist völlig ohne Kraftzufuhr, so daß sich **überall** Leben bemerkbar macht, wenn auch mitunter kaum erkennbar. Der Kraftstrom aus Gott berührt also in **vollster** Kraftwirkung Seine **Kinder**, d.h. die zu höchster Vollkommenheit gelangten geistigen Geschöpfe, die Seine Liebestrahlung unmittelbar empfangen und in ihrem Liebedrang diese Kraft verwenden, um zu beseligen die lichtvolle Geistwelt, um unentwegt abzugeben und also den Umleitungsprozeß zu beginnen, der als Endergebnis wieder die Rückführung der Kraft aus Gott zu Ihm Selbst bringen soll in Form zur-letzten-Vollendung-gelangter Wesen, die wieder als Kinder Gottes Seine Liebekraft empfangen dürfen.... (17.7.1952) Im gesamten Universum nun walten Lichtwesen, also Empfänger der Kraft aus Gott, ihres Amtes, indem sie gleichsam das Leben dessen sichern, was ihnen zur Betreuung übergeben ist. Es wird schlichtweg gesagt: Die Lichtwesen sichern das Bestehen dessen.... es bedeutet das so viel, als daß jene Lichtwesen schöpferisch tätig sind, daß sie als Kraftstationen in der Unendlichkeit diese Kraft im

Willen Gottes verwerten und nun immer wieder neue Schöpfungen erstehen, durch ihren Willen zwar, der aber auch immer der Wille Gottes ist, ansonsten sie niemals unbeschränkte Kraft empfangen könnten, weil dies völliges Eingehen in den göttlichen Willen bedingt, also das Wesen eigentlich nur der Ausführende des göttlichen Willens ist, um dadurch höchste Glückseligkeit empfinden zu dürfen. Kein Wesen behält die ihm zuströmende Liebekraft für sich, sondern nützt sie zum Erwecken neuen Lebens, so daß also sowohl ständig Neuschöpfungen entstehen, wie auch das in totem, d.h. kraftlosem Zustand weilende Geistige ins Leben gerufen wird, weil die göttliche Kraftstrahlung stets eine Leben-erweckende Wirkung hat und es nur den Kraftempfängern anheimgestellt wird, die Kraft in der rechten Weise anzuwenden, d.h., sie in Weisheit und Liebe dorthin zu leiten, wo Kraftlosigkeit ersichtlich ist, die zugleich geistigen Tod bedeutet.... Unzählige Licht- und Kraftempfänger werden von Gott beglückt, unzählige Kraftstationen empfangen und senden, geistige und materielle Schöpfungen erstehen, Finsternis wird von Licht durchflutet, das auch in die Gräber eindringt und zum Leben erwecket.... Kein geistiges Wesen, das noch unvollkommen ist, ist ohne solche geistige Obhut, und jedes Kraft-erfüllte Wesen will sich mitteilen, es will weiterleiten und den Kraftstrom aus Gott unaufhörlich fließen lassen dorthin, wo Mangel ist an Kraft.... Unzählige kleine und kleinste Lebewesen fangen diese Kraft auf und erwachen zum Leben, um nun ihrerseits in den Kraftaustauschprozeß einbezogen zu werden, denn auch das kleinste Lebewesen vermehrt diese Kraft, indem es wieder Wesen das Leben gibt und ununterbrochen die Zuleitung der Kraft vor sich geht, die in Gott ihren Ursprung hat, die aber niemals willkürlich verströmt, sondern nach göttlicher Ordnung, Seinem Weisheits- und Liebeprinzip entsprechend, das ganze Weltall erfüllt, geistige und materielle Schöpfungen erstehen läßt und allem Wesenhaften die Möglichkeit gibt, vollkommen zu werden, indem ihm wieder die Kraft zugeführt wird, derer es sich selbst einst beraubte und die es wieder in Gottes Nähe führt, wo es einst seinen Ausgang nahm....

Amen

# Einfluß auf das Schicksal der Menschen

## Eingreifen der Lichtwesen in Schicksal....

B.D. Nr. 4306

19. Mai 1948

**G**öttliche Fügung ist alles zu nennen, denn jedes, auch das kleinste Geschehen ist vorbestimmt seit Ewigkeit. Das ist der Wille Gottes, daß ihr ausreift auf Erden. Und darum ist alles wohlweislich gefügt, daß ihr immer wieder Gelegenheit habt, euch zur Höhe zu entwickeln. Euer Wille ist ausschlaggebend auch für die Gestaltung eures Erdenlebens, denn Gott sah von Ewigkeit diesen euren Willen voraus, und entsprechend ist die Laufbahn des einzelnen vorgezeichnet. Die Bewohner des geistigen Reiches, die im Licht stehen, sind geistige Mitarbeiter Gottes, und sie betreuen die Menschen ihrem Reifegrad entsprechend, und also sind sie die Beauftragten Gottes und dienen als Schutzgeister dem einzelnen Menschen, wie es der Wille Gottes ist. Sie greifen in das irdische Leben ein mit ihren Erziehungsmethoden, sie geben und versagen, wie es der Entwicklung des Menschen am dienlichsten ist. Sie haben also Vollmacht von Gott, die Menschen durch Geschenke zu beglücken, wie aber auch durch Versagen zur Reife zu bringen. Obgleich dies auch stets nach Gottes Willen geschieht, so ist ihnen jedoch auch Freiheit ihres Wirkens zugebilligt, sowie der Mensch sich vertrauensvoll an sie wendet mit der Bitte um Hilfe. Sie können diese Bitte gewähren wie auch abschlagen, und ihre große Liebe zu den Menschen wird auch stets das Rechte treffen, da sie eins sind mit dem göttlichen Willen. Dennoch ist das Rufen der Lichtwesen ein sicheres Hilfsmittel, denn die Lichtwesen sind in ihrer Liebe zu den Menschen überaus tolerant, sie schlagen dem Menschen selten eine Bitte ab, wenn nicht offensichtliches Unrecht das Ziel ihrer Bitten ist. Und Gott wird Seine Zustimmung geben, ganz gleich, wie die Lichtwesen entscheiden, denn immer stehen sie im gleichen Willen mit Gott. Doch so die menschliche Seele gefährdet ist, sind auch die Lichtwesen unerbittlich, und es muß erst die Gefahr für die Seele vorüber sein, ehe sie sich den Bitten der Menschen öffnen und helfend eingreifen. Dann aber ist das Wirken der Lichtwesen offensichtlich, dann wird ohne Hindernis der Mensch alles beginnen können, er wird keinen Fehlschlag zu fürchten brauchen, und das Erdenleben wird für ihn leicht und erträglich sein, weil ihm seine Schutzgeister Unterstützung gewähren und er sich ihnen in jeder Weise anvertrauen kann, Gott aber niemals dabei ausschaltend, sondern innige Zwiesprache mit Ihm jeder Bitte an die Lichtwesen vorangehen lassend, so daß der Wille der letzteren auch immer Gottes Wille sein wird und die Hilfe stets erkennbar ist....

Amen

## Rettungsmittel der Lichtwesen....

B.D. Nr. 6737

15. Januar 1957

**I**n der geistigen Welt ist das Treiben der Menschen auf der Erde ersichtlich, und es erfüllt die Lichtwesen mit erhöhtem Eifer, ihnen zu helfen, weil sie auch wissen um das bevorstehende Ende und das Schicksal dessen, was auf Erden versagt. Die erbarmende Liebe treibt sie unaufhörlich zur Hilfe an, aber der Wille der Menschen wehret ihnen oft, und wider den Willen der Menschen dürfen sie nicht handeln. Aber weil sie auch den Geisteszustand der Menschen erkennen, wissen sie auch um wirksame Mittel, und in vollster Übereinstimmung mit dem Willen Gottes wenden sie nun diese Mittel an, die darin bestehen, auf irdische Geschehen einzuwirken. So können sowohl freudige als auch schlimme Ereignisse das Einwirken jener Lichtwesen sein, die ihre Schutzbefohlenen erretten oder hinführen wollen zu Gott.... Denn Gott Selbst hat sie den Menschen als geistige Führer zugesellt, und das Seelenheil ihrer Schützlinge liegt ihnen darum besonders am Herzen. Auch sie wissen um den Segen des Leidens für alle Menschen, und es ist darum das Leid oft nicht zu umgehen, wenngleich die Lichtwesen liebebefüllt sind zu den Menschen. Eine Seele aber gerettet zu haben ist für jedes

Lichtwesen beglückend, wissen diese doch um den endlos währenden Qualzustand des Geistigen, das erneut in der Materie gebunden wird. Diesem Qualzustand gegenüber ist auch das größte Leid auf Erden gering zu nennen, und deswegen wenden es die Helfer an, indem sie irdisches Glück zerstören und oft so schmerzvoll eingreifen in das Leben eines Menschen, daß ein liebevolles Motiv kaum noch zu erkennen ist... aber es **ist** nur Liebe und Sorge um die Seele des Menschen, die sich in größter Gefahr befindet. Denn solange sie noch auf Erden weilet, wird sie auch nicht aufgegeben von ihren geistigen Freunden und Führern. Und weil die Zeit stets kürzer wird, die euch Menschen noch bleibt bis zum Ende, werden auch jene schmerzvollen Eingriffe der Lichtwesen immer häufiger, denn sie handeln im Auftrag Gottes, sie sind Ihm nur Mitarbeiter, die in Seinem Willen tätig sind. Stets mehr sammeln sich die Menschen irdische Güter an, stets mehr huldigen sie der Welt und ihren Freuden, und darum muß ihnen oft irdisches Glück zerstört werden, sie müssen den Verfall irdischer Güter erleben, sie müssen die Schalheit der Weltfreuden erkennen lernen. Und alles das ist nur möglich, wenn es ihnen nicht nach Wunsch geht, wenn sie durch Schicksalsschläge aller Art gehindert werden am hemmungslosen Genießen dessen, was sie anstreben... Dann ist es möglich, daß sie ihren Gedanken eine andere Zielrichtung geben, und dann wäre der irdische Verlust ein übergroßer geistiger Gewinn.... Dann haben die Lichtwesen den Sieg davongetragen und den Seelen zum Leben verholfen, für das ihnen die Seelen ewig danken werden. Es ist allen Lichtwesen ersichtlich, in welcher Finsternis die Menschen auf Erden dahinwandeln, und sie wissen auch, daß die Welt daran schuld ist... Darum ist ihr Bemühen immer nur, die Gedanken der Menschen von der Welt abzuwenden, und sie suchen es zu erreichen durch Mittel, die hart und lieblos erscheinen, immer aber in der Liebe begründet sind, weil sie eins sind mit Gott und darum auch von der Liebe erfüllt zu allem noch Unglückseligen auf Erden. Es ist nur noch kurze Zeit bis zum Ende, aber diese kurze Zeit wird auch sehr schwer sein, weil alle Seelen angerührt werden müssen, die nicht freiwillig der Welt entsagen und sich Gott zuwenden.... Und so soll jedes schwere Erleben, jeder harte Schicksalsschlag angesehen und erkannt werden als Rettungsmittel, die mit göttlicher Zustimmung an den Menschen noch angewendet werden müssen, die in Gefahr sind, im Abgrund zu versinken.... Denn jede Seele hat im Jenseits ihren Helfer und Beschützer, die aber immer ihren Willen achten müssen, ansonsten wahrlich kein Mensch verlorenginge, sondern noch vor dem Ende zu Gott zurückfinden würde....

Amen

# Hilfe und Betreuung

## Geistige Wesen helfen erst nach Anruf zu Gott....

B.D. Nr. 6815

26. April 1957

In jeder Lebenslage stehen euch hilfsbereite Kräfte zur Seite, die nur warten, daß ihr sie um Unterstützung angehet. Und diese Kräfte sind von Mir aus euch zugesellt für euren Erdenweg, ihr seid ihnen zur Betreuung übergeben worden, und an euch selbst liegt es nun, ob ihr sie in Anspruch nehmet, ob euer Wille sich mit diesen Kräften verbindet, d.h., ob ihr bewußt sie anrufet, daß sie euch Hilfe gewähren, wo ihr zu schwach seid. Es gilt dies sowohl auf geistigen als auch auf irdischen Gebieten, denn ständig werdet ihr Hilfe benötigen, weil ihr ringen und kämpfen müsset bis zu eurem Lebensende auf dieser Erde. Doch eine Voraussetzung muß stets gegeben sein, bevor euch Hilfe geleistet werden kann: Ihr müsset schon zu Mir gefunden haben, ihr müsset erkannt haben, daß nur Mein Wille gilt, und ihr müsset also diesen Meinen Willen euch zuvor geneigt machen, ihr müsset Mich Selbst als euren Vater von Ewigkeit erkennen und anerkennen und wie Kinder zuvor dem Vater euch hingeben, daß **Er** nun für euch Sorge leiblich und geistig.... Und dann dürfet ihr euch auch stets an alle Lichtwesen wenden, die immer nur Meinen Willen ausführen, ihr könnet euch also ihrem Schutz und ihrer Fürsorge anvertrauen jederzeit, und ihr werdet immer ihre Unterstützung erfahren, weil sie nun nur "Meine Kinder" betreuen, also ihr den "Vater" nicht ausschaltet. Es ist dies von **größter Wichtigkeit**, daß ihr nicht euch **jenen** Kräften anvertraut, die nicht in Meinem Willen an euch wirken, denn auch diese können sich an euch herandrängen, wenn ihr Hilfe erbittet und Mich Selbst übergehet.... wenn ihr euch Kräften überlasset, denen Ich **nicht** euch zur Obhut übergeben habe, von denen ihr aber glaubet, daß sie Macht besitzen, weil ihr falsch unterrichtet seid über die Geistwesen und ihre Tätigkeit. Sowie ihr die innige Bindung mit Mir hergestellt habt, stehen wahrlich euch unzählige Helfer in Meinem Auftrag bei, die durch diese Bindung nun auch berechtigt sind, euch zu helfen.... Der erste Gang also muß zu Mir führen, dann erst gebe Ich euch in ihre Obhut.... Wer jedoch umgekehrt sein Ziel zu erreichen glaubt, wer sich in irdischen Nöten in Unkenntnis Hilfe erbittet von Wesen, deren geistige Reife er nicht zu beurteilen vermag, der kann Gefahr laufen, von Gegenkräften Kraft zu empfangen oder ohne Hilfe zu bleiben, weil kein Lichtwesen sich einschaltet ohne oder wider Meinen Willen und **Mein** Wille niemals eine Hilfe sein kann, die den Menschen noch in seiner falschen Einstellung bestärkt. Und es werden sehr viele solcher Bittrufe ausgestoßen, es werden Wesen angerufen, die weder den Auftrag noch das Recht, noch die Fähigkeit haben, Hilfe zu bringen, die dem Menschen dienet. Aber es wird durch solche Rufe der Zugang frei für negative Kräfte, denen daran gelegen ist, die Gedanken an Mich noch mehr aus den Herzen der Menschen zu verdrängen und die darum **auch** Hilfe gewähren.... eine Hilfe, die aber nicht dienet zum Heil ihrer Seelen. Alle guten Kräfte sind bereit, euch zu helfen, wenn ihr sie rufet nach inniger Hingabe an Mich.... Doch unterlasset ihr letzteres und rufet dennoch jenseitige Wesen an, dann liefert ihr euch auch diesen Wesen aus.... Ihr glaubet "Heilige" anzurufen, und ihr begebet euch in den Wirkungskreis widergöttlicher Kräfte, denn alles lichtvolle Geistige wirkt mit Mir und in Meinem Willen....

Amen

## Hilfswille und Arbeit der Lichtwesen....

B.D. Nr. 5536

17. November 1952

**E**s werden unzählige Möglichkeiten geschaffen, den Seelen zu helfen auf Erden und im Jenseits, die noch verfinsterten Geistes sind und darum unselig. Jegliche Tätigkeit der Lichtwesen erstreckt sich auf die Hilfeleistung gegenüber dem Unvollkommenen, das auf Erden weilt oder auch unvollkommen in das geistige Reich eingegangen ist. Jegliches Bemühen gilt dem Erlösen des

Geistigen, also Lichtzuführung in die Finsternis, sei es auf Erden oder auch im geistigen Reich. Und da die Annahme des Lichtes nicht unter Zwang erreicht werden kann, müssen stets die Begebenheiten an die Seelen herantreten, die in ihnen den Willen anregen, sich in dieser oder jener Weise zu betätigen, sie werden also gleichsam schicksalsmäßig zu einer Willensäußerung gedrängt; es treten ihnen Wesen des geistigen Reiches oder auch Menschen auf Erden nahe, die sie beeinflussen, gedanklich tätig zu werden, und jeder Einfluß kann zu einer für die Seele günstigen Willensänderung führen, die ihr geistige Reife einträgt. Und so kann alles, was auf Erden an den Menschen herantritt, geeignet sein dafür, es kann das ganze Erdenleben dieser geistigen Entwicklung dienen bei rechter Einstellung des Menschen, und es können die einzelnen Begebenheiten ebendiese rechte Einstellung zu Gott zeitigen, und dann hat das Erdenleben auch dem Menschen die Erlösung gebracht. Ebenso aber ist auch noch das Einwirken der Lichtwesen in der Geistwelt zu erwarten, die fortsetzen, was auf Erden ihnen nicht gelungen ist. Auch im geistigen Reich wird das Wesen gedanklich beeinflusst, denn wie auch die Umgebung sein mag, alles der Seele Begegnende verfolgt nur den einen Zweck, ihre Gedanken anzuregen, damit sie sich selbst und ihre falsche Einstellung erkenne und zu wandeln suche. Immer wird das Denken rege gehalten, und stets so, daß sie ihren eigenen Zustand erkennen lerne und eine Wandlung anstrebt. Auch diese Hinweise kommen von seiten der Lichtwesen, die ihr Erlösungswerk an den Seelen fortsetzen, weil ihre Liebe sie antreibt, sie aus ihrer unglücklichen Lage zu befreien. Und darum ist kein Mensch und kein Wesen des geistigen Reiches ohne Betreuung, nur werden die Bemühungen nicht erkannt, solange die Erkenntnis um geistige Dinge nicht vorhanden ist. Der Zusammenhang von der geistigen Welt und den Menschen ist nur wenigen bekannt, die Mehrzahl leugnet jede Verbindung und nützt darum auch nicht die durch solche Verbindung gewonnenen Erkenntnisse. Und solange glauben sie auch nicht, daß alle Geschehnisse im menschlichen Dasein vorbedacht sind und zur geistigen Reife führen **können**, jedoch nicht **müssen**, weil es jedem Menschen überlassen bleibt, aus jedem Erleben für seine geistige Entwicklung einen Nutzen zu ziehen. Und ebenso wird auch im Jenseits den Seelen zum Aufstieg verholfen von seiten der Lichtwesen, jedoch immer dem freien Willen Rechnung getragen, denn auch dort ist die freie Entscheidung für Gott oder für Seinen Gegner maßgebend für die Aufwärtsentwicklung der Seele.... Doch keine Seele wird aufgegeben, wenn sie sich falsch entscheidet.... Es wird um sie gerungen stets und ständig, bis sie doch einmal den rechten Willensentscheid getroffen hat, bis sie sich freiwillig zu und für Gott bekennt, Den sie einmal finden muß und auch finden wird, um dann auch überaus selig zu sein....

Amen

## Geistige Betreuung....

B.D. Nr. 6348

6. September 1955

**G**eistige Betreuung brauchet ihr jederzeit, denn keiner von euch ist so stark, daß er Meinem Gegner Widerstand leisten kann ohne Hilfe Meinerseits, die euch aber immer gewährt wird, wenn Ich euren Mir zu gewandten Willen erkenne. Ihr seid stets von Lichtwesen umgeben, ganz gleich, ob ihr schon hoch oder noch tief in eurer Entwicklung steht. Immer wollen sie euch helfen, doch sie können es nur dann, wenn ihr selbst keinen Widerstand leistet.... wenn ihr den Willen habt, Mein zu werden, wenn ihr euch innerlich den Versuchungen Meines Gegners gegenüber ablehnend verhaltet. Ihr würdet trotz eures Willens aber zu schwach sein, doch euer Wille genügt, um nun die Lichtwesen, eure geistigen Betreuer, zum Wirken an euch zu bestimmen. Dann bilden sie eine schützende Mauer um euch, hinter der ihr wohlgeborgen seid vor den Anfechtungen des Feindes eurer Seelen.... Aber die gleiche Hilfeleistung ist nicht möglich bei denen, die noch Mir abgewandten Willens sind.... Diese öffnen Meinem Gegner alle Türen, und es dürfen Meine Lichtwesen nicht eingreifen, denn der Wille des Menschen ist frei.... Und hätten die Lichtwesen nicht diese Einschränkung ihres Wirkens.... sie würden wahrlich den Gegner verdrängen, aber es würde euch selbst nicht viel nützen, denn euer Wille könnte nicht erprobt werden und eure Reife fördern. Ihr, die ihr Mein sein wollet, ihr stehet in Meinem Schutz und somit auch im Schutz derer, die Mir dienen wollen.... Das Gesetz der Ordnung muß zwar immer eingehalten werden, und darum müsset ihr selbst

euch erst diesen Schutz erwerben durch euren Willen.... Gehört dieser Mir, dann brauchet ihr nichts mehr zu fürchten trotz eurer Schwäche und Gebundenheit.... Ihr werdet gerade in Momenten der Versuchung unmerklich befreit von den finsternen Kräften, ihr werdet glauben, sie selbst überwunden zu haben, was auch der Wahrheit entspricht, da **euer Wille** es erreichte.... doch eben mit Hilfe derer, die euch betreuen, lenken und führen in Meinem Auftrag. Denn ihr Liebewille ist mächtig und immer nur darauf bedacht, euch zu helfen, zu retten aus der Gewalt Meines Gegners, um dessen Wirken sie genauestens Kenntnis haben und es zu durchkreuzen suchen, wenn ihr selbst ihnen dieses gestattet durch die Richtung eures Willens. Und diese Zusicherung soll euch jede Furcht nehmen vor Meinem Gegner.... Er kann euch nur dann schaden, wenn es ihm gelingt, Mich aus eurem Herzen zu verdrängen.... und das soll darum eure größte Sorge sein, niemals die Bindung mit Mir aufzugeben oder sie zu lockern.... Dann hat er Gewalt über euch, denn dann stehen Meine Lichtwesen machtlos neben euch.... weil sie nicht wider euren Willen eingreifen dürfen laut Gesetz von Ewigkeit.... Den strebenden Erdenkindern aber wird jederzeit Schutz und Hilfe gewährt, weil Meine Macht und Liebe wahrlich größer ist und darum kein Unrecht zulassen wird an denen, deren Wille sich schon für Mich entschieden hat....

Amen

### **Hilfe der Lichtwesen, um den Menschen Rettung zu bringen....**

B.D. Nr. 7087

9. April 1958

**U**ngewöhnlich tätig sind alle Wesen des Lichtes, um den Menschen auf der Erde noch zur Erlösung zu verhelfen, bevor das Ende kommt. Und was nur geschehen kann, um das Ziel zu erreichen, das geschieht auch von seiten der geistigen Welt, die in Meinem Willen und Auftrag wirkt. Und so braucht es euch auch nicht zu verwundern, wenn ein jeder Mensch zuweilen hart angefaßt wird, wenn er Schicksalsschläge erdulden muß oder wenn er Fehlschläge zu verzeichnen hat, denn sowie solche nur dazu beitragen, daß die Menschen besinnlicher werden, daß sie nicht nur ihrer irdischen Aufgabe gedenken, werden solche Mittel nur angewendet von seiten derer, die euch betreuen. Aber es wird auch wiederum kein Mensch **mehr** belastet, als wie er vertragen kann.... Und es wird immer wieder für jeden Menschen ein Lichtblick kommen, er wird auch aus schwersten Lagen herausgeführt werden, sowie er um Hilfe fleht in seinem Herzen. Und so kann es geschehen, daß noch Menschen gewonnen werden für Mich und Mein Reich, für das Leben, das ewig währet. Denn sowie ein Mensch in größter Not hingewiesen wird auf Mich, wenn ihm vorgestellt wird, Mich Selbst um Hilfe anzugehen, wo irdisch keine Hilfe möglich scheint.... und wenn dieser also nun Zuflucht nimmt zu Mir, dann wird ihm auch sichtlich Hilfe zuteil werden. Und es ist darum ein unablässiges Wirken der Lichtwesen an den Menschen dieser Erde, die ihnen zur Betreuung während ihres Erdenlebens zugeteilt sind. Denn jene wissen, wie überaus bedeutungsvoll es für jeden einzelnen ist, noch vor dem Ende zu Mir gefunden zu haben.... Jene wissen um das entsetzliche Los, das denen beschieden ist, die keine Bindung mit Mir herstellen, und ihre Liebe zu allem Unerlösten treibt sie zu eifrigem Liebewirken an. Der Tag des Endes kommt immer näher, jeder Tag ist verloren, den der Mensch noch völlig isoliert von Mir verbringt.... Und schwerlich ist das nachzuholen, was er versäumte im Erdenleben. Aber auch die nur kurze Zeit bis zum Ende kann genügen, den Menschen vor der äußersten Gefahr zu bewahren, die darin besteht, daß die Seele in völliger Gottferne den Tag des Endes erlebt und dann die Neubannung in der festen Materie unausbleibliche Folge ist. Das Erdenleben ist dem Menschen gegeben, damit er bewußt und im freien Willen die Annäherung an Mich suche.... Tut er es nicht von selbst, so helfe Ich ihm in der Weise, daß Ich ihn in Not geraten lasse, in der er sich dann nach einer Hilfe umsieht. Und alle Meine Lichtwesen unterstützen Mich, weil in allen Mein Wille allein tätig ist, weil sie um Meinen Willen wissen und darum immer so auf die Menschen einwirken, daß sie leise zu Mir hingedrängt werden. Euch Menschen nun wird ihr Wirken immer nur in der Weise ersichtlich, daß große Unruhe, unvorhergesehene Ereignisse im menschlichen Leben eintreten. Ihr Menschen führet diese wieder auf menschlichen Einfluß zurück.... aber oft auch sind es nur Beweise der Liebe jener Lichtwesen, durch die sie euch helfen wollen.... Und könntet ihr **so** alles betrachten, was um euch vorgeht, was euch selbst unangenehm berührt.... sofern es

sich nicht um ausgesprochen böses Wirken von Menschen handelt... dann würdet ihr auch alles leichter ertragen, denn immer würdet ihr dessen gewiß sein, daß euer Gebet, also inniger Zusammenschluß mit Mir, Abhilfe schafft, weil es allein um die Bindung mit Mir geht, die ihr anknüpfen sollet im Erdenleben. Und da euch allen nur wenig Zeit bleibt, werden sich auch solche Vorgänge mehren, die euch in Not und Sorge, in Kummer und Leid versetzen, seien es Krankheiten, Unglücksfälle oder sonstige Geschehen, denen ihr immer nur wirksam begegnen könnet mit einem gläubigen Gebet... also mit gedanklichem Zusammenschluß mit Mir oder vermehrtem Liebewirken, das ebenfalls eine direkte Bindung mit Mir ist und euch stets die Kraft sichert, alles euch Belastende ertragen zu können. Aber ihr alle, ob gläubig oder nicht, ihr könnt euch in der Obhut geistiger Wesen wissen, die euch zum Schutz und zur Führung für euer Erdenleben zugesellt wurden... nur liegt es an euch selbst, ob ihr euch leiten lassen wollet, ob ihr ihnen Gehör schenkt, wenn sie euch gedanklich zu beeinflussen suchen... Denn wider euren Willen dürfen sie euch nicht zur Höhe führen oder zum Glauben an Mich bringen... Aber sie versuchen alles, damit ihr selbst euren Willen wandelt und ihnen Gehör schenkt, daß ihr euren Weg zu Mir nehmet und euch gedanklich Mir verbindet. Gelingt ihnen aber ihr Bemühen nicht, dann seid ihr Menschen in großer Not, und ihr müsset das Ende fürchten, das nicht mehr lange auf sich warten lassen wird....

Amen

# Unterstützung in der Weinbergs- und Erlöserarbeit

## Lichtwesen helfen den Weinbergarbeitern....

B.D. Nr. 8720

9. Januar 1964

Zahllose Lichtwesen sind dir zugesellt, um die Erfüllung der Mission zu fördern, die du übernommen hast, wie jeder Mir eifrig und selbstlos dienende Mensch aller geistigen Hilfe gewiß sein kann, weil es um ein großes Werk geht, den Menschen das zuzuführen, was ihnen mangelt und doch überaus nötig ist: die Wahrheit, die von Mir direkt ausgeht. Keiner Meiner Diener ist **ohne** geistigen Schutz, und darum kann jeder völlig sorglos durch das Erdenleben gehen und dessen überzeugt sein, daß Meine Lichtboten ihn behüten auf allen Wegen und immer nur das über ihn kommen lassen, was ihm dienet zu seiner Seele Heil, weil sie in Meinem Willen an euch handeln und wirken. Diesen Lichtwesen könnet ihr euch voll anvertrauen, ihr könnet ihnen alle eure geheimen Sorgen unterbreiten, wie ihr es Mir Selbst tut, denn sie sind mit Mir so innig verbunden, daß sie auch immer nur Meinen Willen in sich tragen und euch also beistehen, wie Ich Selbst euch Meinen Schutz und Segen verheißen habe, weil ihr Mir dienet. Es besteht ein Liebeverhältnis zwischen den Bewohnern des Lichtreiches und denen auf der Erde, die Mir eifrig dienen wollen.... Und die Gedanken der letzteren werden stets so geführt, daß ihre Arbeit erfolgreich ist.... daß noch Seelen gerettet werden, die in großer Gefahr sind, verlorenzugehen, wenn das Ende kommt. Doch könntet ihr, Meine Diener auf Erden, sehen, wie ihr umgeben seid von Wesen des Lichtes, ihr würdet wahrlich jubeln und jauchzen und euch nicht mehr auf Erden wähnen.... Doch eine solche Seligkeit würde eure dienende Tätigkeit in Meinem Weinberg beeinträchtigen, ihr würdet euch nicht in die Not der Mitmenschen versetzen können, denen ihr geistige Hilfe bringen sollet.... Denn diese Hilfe kann nur von Menschen geleistet werden, ansonsten die Lichtwesen direkt sich auswirken könnten.... was aber des niederen Reifegrades und des oft Gott-abgewandten Willens der Menschen nicht möglich ist. Ihr also müsset diese Arbeit verrichten und die Bindung aufnehmen mit den Mitmenschen und versuchen, ihre Gesinnung zu wandeln.... Ihr könnet euch wohl stets auf die Hilfe der Lichtwesen verlassen, doch auch ihr selbst müsset klar und nüchtern bleiben und dürfet nicht unter einem gewissen Zwang stehen.... den aber jedes ungewöhnliche Erleben für euch bedeuten würde.... wollet ihr tauglich sein, zu arbeiten für Mich und Mein Reich. So aber, wie Ich Selbst einen jeden Meiner Weinbergarbeiter liebe, weil er für Mich im freien Willen tätig ist, so auch gehört euch die Liebe zahlloser Lichtwesen, die den Wert eurer Tätigkeit schätzen können und auch wissen, wie notwendig sie ist, und darum alles tun, um euch zu unterstützen. Ich aber weiß es, ob und wann Ich euch näher einweihen kann in geistige Zusammenhänge, und Ich weiß auch, ob und wann Ich euch die geistigen Augen erschließen kann, daß ihr um euch die Schar Meiner Lichtboten erblicken könnet.... Und darum bedenke Ich auch Meine Lichtkinder verschieden, denn eines jeden Liebegrad ist anders und bestimmt auch die Art Meiner Offenbarung ihm gegenüber. Und Ich Selbst bestimme auch die Lebensverhältnisse eines jeden einzelnen immer entsprechend seiner Arbeit für Mich und Mein Reich. Was bei dem einen möglich sein kann, schließet bei dem anderen aus, was Ich allein begründen kann, euch aber nicht beirren soll in eurer Arbeit für Mein Reich. Jeder Mensch braucht eine andere Umgebung, und jedem Menschen wird sein eigenes Tätigkeitsfeld zugewiesen, alle Menschen sind anders, mit denen der einzelne in Berührung kommt, und so ist auch jede Aufgabe anders zu lösen.... Aber jede Erlöserarbeit trägt ihren Segen in sich und ist die eigentliche Mission eines Menschen, der bereit ist, Mir zu dienen. Und wenn dem einen Aufschluß gegeben wird über geistige Zusammenhänge, so braucht der andere um diese nichts zu wissen, und doch kann ein jeder ebendie Aufgabe leisten, die Ich ihm gesetzt habe, weil ihm ständig Kraft zugeführt wird und geistige Helfer zur Seite stehen, auch wenn er sie nicht sieht.... Denn es soll sein Wille frei bleiben.... Die Kraft, die ein jeder Weinbergarbeiter benötigt für sein Wirken, geht ihm zu, weil er in Liebe umsorgt wird von Meinen

Lichtboten, doch sie werden sich nicht ihm offen zu erkennen geben, um seine Gedanken nicht zu verwirren und abzulenken auf unwichtige Probleme, die sich einmal von selbst lösen werden, wenn es an der Zeit ist. Doch ständig könnet ihr Meiner Liebe und Fürsorge gewiß sein, denn wer Mir dienet, der ist Mein, und ihn lasse Ich ewig nicht mehr von Mir....

Amen

### **Lichtträger auf Erden Organe der geistigen Lichtwesen.... Deren Tätigkeit....**

B.D. Nr. 3953

7. Januar 1947

**E**s weilen die Lichtwesen stets in Erdennähe in Erwartung, daß sich eine Seele öffnet für den Lichtstrahl aus der Höhe. Doch selten nur wenden die Menschen ihre Gedanken dem geistigen Reich zu, und darum können auch nur wenige gedanklich beeinflußt werden, wie es ihren Seelen dienlich ist. Der Wille der Menschen ist weit mehr der irdischen Welt zugewandt, und diese übertönt die Stimme aus der geistigen Welt. Und darum müssen auch auf Erden Stimmen ertönen, inmitten des weltlichen Trubels müssen Stimmen laut werden, die das gleiche künden, was die Lichtwesen den Menschen vermitteln möchten. Es müssen Menschen wiedergeben den Mitmenschen, was sie aus dem Lichtreich empfangen haben, und also sind sie gleichsam die Organe, durch die sich die Lichtwesen kundgeben, durch die sie sich Gehör verschaffen für die geistigen Gaben, für ihre gedankliche Ausstrahlung, die durch jene alle Menschen berühren sollen, die ihre Herzen öffnen dem geistigen Zustrom. Unentwegt sind die Lichtwesen tätig, weil ihre Mithilfe dringend erforderlich ist in der letzten Zeit vor dem Ende. Und so suchen sie das Denken der Menschen hinzulenken auf geistiges Gebiet, sie suchen sie einzuführen in die Wahrheit, indem sie die Unwissenden den Wissenden zuführen oder sie veranlassen zu geistigen Gesprächen, um nun gedanklich auf die Lehrenden und Zuhörenden einzuwirken, um dann selbst ihren Einfluß auszuüben auf alle, deren Gedanken bei den aufgeworfenen Fragen verharren. Dann kann ihnen die rechte Antwort zugehen, sie kann ihnen von seiten der Lichtwesen vermittelt werden, dann können die Lichtwesen wirken ihrer Aufgabe gemäß, sie können ihre Liebe zu den Menschen zum Ausdruck bringen durch Vermittlung der reinen Wahrheit, sie können tätig sein und unausgesetzt austeilen, was sie selbst empfangen von Gott.... geistiges Wissen, das der Wahrheit entspricht.... Jede geistige Unterhaltung auf Erden ist Wirken dieser Lichtwesen, die emsig bemüht sind, die Erdenkinder zu rechtem Denken zu leiten, und dies also durch gedankliche Übermittlung zu erreichen suchen, wenn die Menschen keinen Widerstand leisten durch allzu weltliche Einstellung, durch weltliches Verlangen oder bewußte Abwehr geistiger Gedanken. Sowie nun auf Erden Lichtträger arbeiten für das Reich Gottes, können die geistigen Lichtwesen erfolgreicher wirken, indem auch die Lichtträger von ihnen so beeinflußt werden, daß sie die rechten Gedanken den Mitmenschen gegenüber zum Ausdruck bringen und durch Belehrung anregend auf diese einwirken. Und so wird ununterbrochen geistige Arbeit geleistet, auf Erden wie im geistigen Reich, um die Not der Menschen zu verringern, um sie gedanklich auf den rechten Weg zu leiten, denn es ist in der letzten Zeit vor dem Ende dringend notwendig geworden, daß die Menschen belehrt werden aus der Höhe, daß ihnen ein Licht angezündet werde, daß ihnen die Wahrheit gebracht werde, auf daß ihre Seelen das Reich Gottes suchen und auch finden können.... Denn die Zeit geht ihrem Ende entgegen, und die geistige Not auf Erden ist so groß, daß alles lichtvolle Geistige zur Hilfe bereit ist auf Erden wie im geistigen Reich....

Amen

### **Zusammenarbeit mit den Lichtwesen zur Erlösung....**

B.D. Nr. 2282

30. März 1942

**E**s ist eine unvergleichlich beglückende Tätigkeit, in Verbindung mit den Lichtwesen sich zu beteiligen am Erlösungswerk, denn wer sich diese Arbeit erwählt hat schon auf Erden, der hat die Erde überwunden, d.h. die Willensprobe bestanden, die Zweck seines Erdenlebens ist. Durch die Verbindung mit dem lichtvollen Geistigen ist er nun auch fähig, aus dem Lichtreich Ausstrahlungen zu empfangen, d.h. Kraft zum Wirken auf Erden in Form des göttlichen Wortes. Das göttliche Wort

vermittelt dem Menschen, der erlösend tätig sein will, die Kraft und desgleichen auch der Seele, der die erlösende Tätigkeit gilt. Also muß der Umgang mit den Lichtwesen in Form gedanklicher Fragen und Antworten sich so auswirken, daß dem Menschen etwas Geistiges zuströmt.... etwas, was die Welt nimmermehr bieten kann, weil sie es nicht besitzt.... Es ist dies die Weisheit aus Gott.... die reine Wahrheit. Es ist dies Geistesgut, was die Lichtwesen in aller Fülle besitzen und den Menschen auf Erden abgeben wollen. Da sie es aber nur einem empfangswilligen Erdenkind abgeben dürfen, ist ihr Bemühen zuvor, in einem Menschen den Empfangswillen zu wecken, ihn gedanklich zu beeinflussen, sich als Mittler zwischen Gott und den Menschen zur Verfügung zu stellen, und ihn anzuregen, ihren Einflüssen Folge zu leisten, also alles das zu tun, was Vorbedingung ist zum Empfangen des Lichtes und der Kraft aus Gott. Selten nur wird von seiten der Menschen diesen Einflüsterungen Folge geleistet. Wo aber ein Mensch willig ist, dort sind unentwegt die Lichtwesen tätig, d.h. zu jeder Zeit bereit, dem horchenden Menschen sich kundzugeben. Denn die Not der Zeit erfordert ein außergewöhnliches Wirken sowohl von seiten der Lichtwesen als auch der willigen Erdenmenschen, die Gott ihre Dienstbereitschaft angetragen und um eine Aufgabe zur Erlösung der Seelen gebeten haben. Die Kraft zum Bewältigen dieser Aufgabe geht ihnen fortgesetzt zu, nur darf der Mensch nicht ermüden, d.h. willenlos werden.... Er darf nicht nachlassen in seiner Geistesarbeit und sich wieder der Welt zuwenden. Es ist dies aber selten zu befürchten, denn wer sich einmal mit den Lichtwesen in Verbindung gesetzt hat, der will die Kraftübermittlung nicht mehr missen und kann nur zeitweilig etwas schwach werden, um dann aber mit erhöhtem Eifer seine Tätigkeit fortzusetzen. Und es braucht der Mensch auch nimmermehr zu fürchten, von jenen Lichtwesen verlassen zu werden.... Die Mitarbeit eines Menschen auf Erden ist so wichtig, daß die Lichtwesen jede Gelegenheit ausnützen, wenn sie des Menschen Willigkeit spüren, und sie also dessen Willen vermehren durch die Geistesgaben, die sie ihm zuleiten. Und es wird der Mensch sich immer inniger den Lichtwesen anschließen und die ihm zuströmende Kraft auch nützen nach dem Willen der Lichtwesen, der auch Gottes Wille ist....

Amen

### **Beistand der Lichtwesen zur Erlöserarbeit....**

B.D. Nr. 5811

24. November 1953

**A**lle Kräfte des Himmels sind euch untertan, so ihr sie benötigt zur Arbeit für Mich und Mein Reich. Denn sie werden euch dienen, weil ihr Mir dienen wollet, und sie führen nur aus, was sie selbst tun würden, so sie auf Erden tätig wären. Darum könnet ihr in jeder irdischen Not, die euch hinderlich ist zur Ausführung geistiger Tätigkeit, sie anrufen, daß sie euch helfen oder abwenden solche Not, und sie werden bereit sein und in Meinem Willen tätig werden, denn auch ihre Arbeit gilt nur den Verlorenen, auch ihre Arbeit ist die Gewinnung der Seelen für Mich und Mein Reich. Darum haltet euch an jene Kräfte, die immer nur Meinen Willen in sich tragen. Also vertrauet immer nur dem guten, lichtvollen, mit Mir in Verbindung stehenden Geistigen euch an, so ihr Mir dienen wollet, und es werden euch keine Gegenkräfte bedrängen können, denn euer Wille, der zu Mir gerichtet ist, trägt euch stets den Beistand jener Wesen ein, die in Meinem Willen nun tätig sind. Alle Kräfte des Himmels sind euch untertan.... Es ist eine übergroße Freude im Lichtreich über ein Erdenkind, das bewußt sich zur Arbeit für Mein Reich Mir zur Verfügung stellt, denn nun ist eine Verbindung geschaffen von der geistigen zur irdischen Welt, die das Erlösungswerk an den irrenden Seelen ungemein erleichtert, also unter Beachtung des freien Willens es möglich macht, aus dem Lichtreich einzuwirken auf die Menschen der Erde.... Und es wird eine solche Verbindung geschützt und gefördert in jeder Weise, so daß der Mensch, der sich zu einer solchen Arbeit erboten hat, niemals zu fürchten braucht, sie nicht durchführen zu können, denn er braucht nur Kraft und Hilfe anzufordern, und immer wird sie ihm gewährt.... Denn treue Knechte benötige Ich sehr viele, also werde Ich keinen entkräften lassen, sondern ihm Kraft in Fülle schenken, weil er sie verwendet für Mich und Mein Reich.... Was euch bedrückt, das vertrauet Mir an, und glaubet, daß auch Meine Lichtwesen darum wissen und helfen wollen, wenn ihr sie rufet.... Es soll eure Arbeit keinen Aufschub erleiden in Anbetracht der Dringlichkeit, in Anbetracht des nahen Endes, und es sollen darum alle Kräfte

zusammenwirken, so es gilt, ein Rettungswerk zu vollbringen, das in seiner ganzen Größe und Bedeutung erst erkannt werden wird am Ende der Erde, wo die Geister geschieden werden.... Nichts wird von seiten der Lichtwelt verhindert oder unterlassen, was zur Rettung irrender Seelen noch geschehen kann, und kein Mensch bleibt ohne ihren Beistand, der selbst das gleiche Ziel verfolgt: Erlösungsarbeit zu leisten. Alle sind verbunden miteinander, ob sie auf Erden oder im geistigen Reich sich an dieser Arbeit beteiligen. Und so sind die Lichtwesen auch eines Geistes und eines Sinnes mit Mir... denen auf Erden ständig zu helfen, die Mir dienen wollen. Darum tretet mit jedem Anliegen vor Mich hin, und wisset, daß Ich euch niemals ohne Hilfe lasse, und so ihr euch Mir anvertraut habt, dann gebet auch Meinen Boten und Mitarbeitern im geistigen Reich das Recht, euch beistehen zu dürfen, indem ihr euch ihnen und ihrer Führung überlasset, indem ihr sie anrufet zur Unterstützung in geistiger und auch in leiblicher Not. Denn es ist ihre Seligkeit, Liebe geben zu dürfen, die sie im Übermaß von Mir empfangen.... Es ist ihre Seligkeit, für Mich unermüdlich tätig sein zu dürfen und zu betreuen alle Menschen auf Erden, denen Meine Liebe gilt, weil sie arbeiten wollen für Mich und Mein Reich....

Amen

### **Mission der Lichtwesen.... Erwecken des Gottgeistes.... Erlösungswerk Jesu Christi....**

B.D. Nr. 8246  
20. August 1962

**W**enn euch das Wissen zugeführt wird um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, wenn euch die geistige Mission des Menschen Jesus erklärt wird, so muß immer Mein Geist in euch am Wirken sein, ganz gleich, ob ihr dieses Wissen von Mir direkt empfanget oder es entgegennehmet von Meinen Boten.... Denn der Geist erst wird euch das Verständnis dafür erschließen, und nur durch den Geist kann euch eine solche Belehrung zugehen von oben.... Es ist dieses Wissen das Wichtigste, denn ihr müsset Kenntnis nehmen von dem großen Erbarmungswerk, das um eurer Ursünde willen für euch vollbracht wurde, und ihr müsset aufgeklärt werden über die geistigen Zusammenhänge, über die **geistige Mission** des Menschen Jesus, weil ihr zu **Ihm** rufen müsset, weil ihr eure Sündenschuld unter Sein Kreuz tragen sollet, weil ihr Ihn anerkennen sollet als Erlöser der Welt.... Und dieses Wissen um Jesus Christus wird wahrlich **von Mir** ausgehen, denn Mein Gegner ist bemüht, gerade den Glauben an Jesus als göttlichen Erlöser den Menschen zu nehmen, und er wird daher niemals es bezeugen, daß "Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen...." Und daran also erkennet ihr den "göttlichen" Geist, der immer wirkt, wenn ihr eingeführt werdet in die Wahrheit, wenn euch das Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk unterbreitet wird.... Und Mein Geist wirkt auch dort, wo die Menschen noch im Dunkeln wandeln, wenn nur ein Gefäß sich findet, in das er sich ergießen kann. Ihr Menschen könnet wohl viel dazu tun, eure Mitmenschen aufzuklären, die noch völlig blind im Geist dahergehen, und ihr werdet wahrlich gesegnete Arbeit leisten, weil alle Menschen Erlösung finden sollen durch Ihn, weil alle Menschen ihre Schuld unter das Kreuz Christi tragen sollen.... Doch Ich werde auch durch Meinen Geist wirken, denn überall werden Menschen sein, die ein Liebeleben führen, die Verlangen haben nach der Wahrheit, nach tiefem Wissen und die Ich durch Meinen Geist nun auch einführen kann. Nur muß die Bereitschaft vorhanden sein, Aufklärungen entgegenzunehmen, ansonsten Mein Geist nicht wirken kann in der Weise, daß er von innen heraus einen Menschen belehret. Darum sind auch in der Zeit des Endes auf Erden viele Lichtwesen verkörpert, die es ermöglichen, daß eine Zuleitung Meines Wortes von oben stattfinden kann, die nun auch das Wissen um Jesus Christus denen vermitteln können, die noch in vollster Unkenntnis sind und darum auch die Gefahr besteht, daß ihre Seelen keine Erlösung finden in ihrem Erdenleben. Das Wissen, das von Mensch zu Mensch übertragen wird, bleibt zumeist nicht rein erhalten, und es ist darum immer wieder nötig, daß durch Geistwirken die reine Wahrheit den Menschen zugeführt wird. Die Liebe und der Glaube aber sind sehr mangelhaft, und darum bewegen sich die Menschen auch in geistiger Finsternis.... Steigt aber ein Lichtwesen zur Erde nieder einer erlösenden Mission wegen, dann bringt es auch einen Liebegrad mit, der ständige Bindung sucht mit dem Ausgang der Liebe.... mit Mir.... und es sucht seinen Liebegrad zu erhöhen.... Und also ist es Mir auch möglich, seinen Geist anzusprechen, und es wird ihn anhören und Mir also als Mittler dienen, so daß Ich den Menschen eine Aufklärung

geben kann über die Mission des Menschen Jesus, über die Ursündenschuld und über die Erlösung von dieser Schuld. Doch nur ein wahrheitsgemäßes Wissen dienet den Menschen, ansonsten sie ablehnen und nicht den Gang zum Kreuz gehen und dann auch nicht in das Lichtreich eingehen können, weil dafür die Erlösung durch Jesus Christus Voraussetzung ist.... Keinem Menschen kann der Gang zum Kreuz erspart bleiben, ansonsten er mit der Urschuld belastet hinübergeht in das jenseitige Reich, wo er zwar auch noch zu Jesus Christus finden kann, doch niemals er den Grad erreicht, den er auf Erden hätte erreichen können durch das Erlösungswerk, durch den reichen Gnadenschatz, der ihm nun zur Verfügung steht und der ihm auch das Erreichen seines Zieles auf Erden gewährleistet: daß er gänzlich frei von seiner Schuld sich zusammenschließt mit Mir, Der Ich Selbst in Jesus Christus das Erlösungswerk für die Menschheit vollbrachte....

Amen

# Verkörperung auf Erden

## Über die Verkörperung der Lichtwesen....

B.D. Nr. 7831

20. Februar 1961

**M**ich Selbst sollet ihr angehen jederzeit um die reine Wahrheit, und ihr werdet nicht im Irrtum dahinwandeln. Und wieder weise Ich hin auf das Wirken Meines Geistes in euch, auf daß ihr nicht in Gefahr geratet, ein Gedankengut als Wahrheit anzunehmen, das nicht Mich Selbst zum Ursprung hat. Und Ich mache euch auch immer wieder aufmerksam auf das Wirken des Satans in der letzten Zeit vor dem Ende, der den Kampf gegen die Wahrheit führt mit allen Mitteln, der mit List und Tücke die Menschen einzufangen sucht, die sich nicht eng genug an Mich anschließen, die sich schon in Irrlehren verstricken ließen und nicht bereit sind, davon abzugehen. Aber Ich werde jedem die Wahrheit zukommen lassen, der sie nur ernstlich begehret.... Wenn von "Verkörperung der Lichtwesen" in der letzten Zeit vor dem Ende gesprochen wird, so ist damit eine geistige Mission verbunden, weil die geistige Not auf Erden groß ist und diese Wesen sich bereit erklärten, den Menschen Hilfe zu leisten. Und es ist wahrlich des lichtvollen Geistigen viel auf der Erde verkörpert, das unerkant von den Mitmenschen dahingeht und die Mission erfüllt: geistiges Gut den Menschen zu bringen oder ihnen ein Leben in Liebe vorzuleben, zum Segen der Mitmenschen tätig zu sein, also ihnen zu helfen, auf den rechten Weg zu gelangen, der zu Mir führt. Zumeist aber besteht ihre Aufgabe darin, für Mich tätig zu sein in Meinem Weinberg, ihren Mitmenschen also **rechte** "Vertreter Gottes" zu sein.... Lehrer, die Ich Selbst Mir ausbilde, die also an Meiner Statt reden, die Mir rechte Knechte sind. Sie haben sich für diese Erlöserarbeit selbst erboten im geistigen Reich und sind von Mir auch angenommen worden, was eine Verkörperung im Fleisch auf dieser Erde bedingte. **Diese aber wissen nicht um ihre Herkunft**; sie wissen nicht um den Auftrag, den sie freiwillig auf sich genommen haben, sondern sie führen das Leben eines jeden Menschen auf der Erde, nur daß ihr freier Wille sie zu ihrem Lebenswandel und ihrer Weinbergsarbeit bestimmt. Sie wissen auch nicht um ihr Vorleben.... Und es muß das so sein, weil ganz freier Wille die Triebkraft sein soll.... ganz gleich, welche geistige Mission ein solcher Mensch erfüllt. Es wäre für euch wahrlich nicht von Segen, zu wissen um eines Menschen Vorverkörperung, denn euer Denken würde sich verwirren, weil Mein Gegner die Schwächen der Menschen kennt und sehr leicht Einschluß findet, wo er nur einen Funken Hochmut entdeckt. Von **Mir** aus also ist solchen verkörperten Lichtwesen **kein Wissen** gegeben um ihre Herkunft.... Und dennoch wollen Menschen davon Kenntnis haben, und sie fragen nicht nach dem Ursprung eines solchen Wissens.... Und es wird auch niemals "Mein Geist" ihnen ein solches Wissen erschlossen haben, vielmehr sind "unreife Geister" am Werk gewesen, Irrtum zu verbreiten und Menschen als verkörperte Lichtwesen hinzustellen, wo in Wirklichkeit keine geistige Mission zu erkennen ist, ansonsten diese nicht auf Lügen oder irrige Voraussetzungen aufgebaut wäre.... Die Lichtwesen arbeiten im Verborgenen, oder sie treten so offensichtlich heraus mit ihrem Wirken, daß ganz deutlich eine Mission in Meinem Auftrag zu erkennen ist.... Aber diese werden alles zurückweisen, was der Wahrheit nicht entspricht, und sie werden auch irrige Mitteilungen aus dem Geisterreich als Lug und Trug erkennen und verurteilen. Denn sie stehen in der Wahrheit und kämpfen für die Wahrheit, nicht aber für irrige Lehren, die von dem ausgehen, der Mein Gegner ist. Und Ich kann euch Menschen immer nur warnen vor seinem Wirken in der letzten Zeit vor dem Ende, denn er wird alles tun, um Meine reine Wahrheit zu entkräften, und er wird immer Anklang finden bei denen, die Außergewöhnliches suchen, die sich nicht mit der reinen Wahrheit begnügen, die ihnen von Mir aus zugeht.... Ich aber werde euch immer wieder Aufklärung geben, sowie ihr sie nur ernstlich begehret....

Amen

Im Zeitraum einer Entwicklungsperiode verkörpert sich die menschliche Seele nur einmal, es sei denn, sie nimmt einen nochmaligen Erdenlebenswandel im freien Willen auf sich zum Zweck der Erfüllung einer Mission. Es ist also eine Rück-Verkörperung nur möglich nach Ablauf einer Entwicklungsperiode, sowie diese nötig ist, um das gänzlich Gott-ferne Geistige, das auf Erden versagt hat, doch noch in Gottnähe zu bringen. Eine solche Rückverkörperung aber ist keineswegs dem Willen des Wesens entsprechend, sondern sie würde als Zwangszustand empfunden, dem der Mensch aus freiem Willen niemals zustimmen würde. Es setzt die erneute Verkörperung als Mensch auch den Gang durch sämtliche Schöpfungswerke voraus, der unvorstellbar qualvoll ist. Ist aber ein Lichtwesen bereit, auf Erden eine für die geistige Entwicklung der Menschen nötige Aufgabe zu erfüllen, so kann es sich auf Erden wieder verkörpern und auch dadurch einen noch höheren Reifegrad erreichen, also es scheidet dann der Gang durch die Schöpfungswerke zuvor aus, es inkarniert sich die Seele von oben in einem Fleischleib, um nun unter gleichen Bedingungen als Mensch auszureifen zu jenem Grade, der dann das Ausführen der ihm gestellten Aufgabe möglich macht. Solche Seelen werden immer den in geistiger Not befindlichen Seelen beigegeben, es sind Führer auf Erden, Menschen, die in der Gotterkenntnis stehen und dadurch den Menschen beistehen können in ihrer geistigen Entwicklung. Je größer die geistige Not ist, desto mehr Lichtwesen verkörpern sich, um ihnen zu helfen. Sie benötigen aber den Erdenweg nicht mehr, um sich erst zu einem Lichtwesen zu gestalten, sondern ihre Seele ist eine Seele des Lichtes, nur ohne Wissen um ihren geistigen Zustand und darum voller Streben nach der Höhe, weil ein solches für die Mitmenschen von größter Bedeutung ist, daß diesen der Weg gezeigt werden soll, der zur Höhe führt. Von einer Reinkarnation zum Zwecke der Vervollkommnung kann also nicht gesprochen werden, und darum ist auch die Ansicht irrig, daß eine Seele sich beliebig verkörpern kann zum Zweck der Weiterentwicklung. Denn nur eine vollkommene Seele, ein Lichtwesen, nimmt freiwillig die materielle Hülle auf sich, weil es zur Liebe geworden ist und die Liebe zu dem unfreien Geistigen es bestimmt, in eine Kerkerhaft zurückzukehren, der sie längst entflohen ist. Eine noch reifebedürftige Seele aber würde sich sträuben, zur Erde zurückzukehren, weil sie sich der Erdenschwere entrückt fühlt, sowie sie schon in der Erkenntnis steht, und letzteres für sie auch das Wissen bedeutet um die Möglichkeit einer Aufwärtsentwicklung im geistigen Reich und sie diese bei weitem einem nochmaligen Erdenleben vorzieht. Die Entwicklungsmöglichkeiten im geistigen Reich sind jedoch dem Reifezustand jeder Seele angepaßt.... (13.9.1943) Je williger die Seele ist, je mehr sie die Aufwärtsentwicklung anstrebt, desto tätiger ist sie auch und desto mehr vergeistigt sie sich, d.h., sie benötigt weder materielle Schöpfungen, noch verschafft sie sich selbst solche durch ihr Verlangen, wenn auch nur in ihrer Einbildung. Sie trennt sich immer mehr davon, und auch irdische Wünsche treten mehr und mehr zurück. Dementsprechend lebt sie nun in geistigen Sphären, in einer Umgebung, die nur als geistige Schöpfung anzusprechen ist. Jede Möglichkeit einer Höherentwicklung wird ihr geboten, und sie bedarf wahrlich nicht eines nochmaligen Aufenthaltes auf der Erde und verlangt auch nicht danach, weil sie das Erdenleben als ein überwundenes Stadium ihrer Entwicklung ansieht, wenngleich es ihr nicht die Reife eingetragen hat, die der Seele zu erreichen möglich war. Aber es war für sie ein gefesselter Zustand, von dem sie sich nun befreit fühlt und den sie nimmermehr anstreben würde. Anders ist es bei einer noch gänzlich materiellen Seele, die ohne jedes Erkennen von der Erde scheidet und noch mit allen Sinnen an die Erde gekettet ist.... Diese Seelen verlangen wohl nach der Erde zurück, aber niemals, um geistig auszureifen, sondern um nur rein körperlich genießen zu können, weil die Liebe zur materiellen Welt und zum eigenen Ich die Seele erfüllt und das Verlangen nach der Erde immer größer werden läßt. Diese Seelen aber sollen die Liebe zur Materie überwinden und müssen es im Jenseits tun, weil sie es auf Erden versäumten. Sie schaffen sich durch ihre Begierden selbst eine irdische Welt im geistigen Reich, sie sehen und besitzen alles, was sie sich wünschten, doch nicht mehr in Wirklichkeit, sondern nur in ihrer Phantasie, und zwar so lange, bis sie zum Erkennen kommen, daß sie nur Scheingütern nachjagen und ihr Verlangen danach nun überwinden.... Dann erst ändert sich ihre Umgebung, und dann erst beginnen sie ihre Tätigkeit im geistigen Reich, die ihnen eine Aufwärtsentwicklung gewährleistet....

## Verkörperung vieler Lichtseelen in der Endzeit....

B.D. Nr. 4803

24. Dezember 1949

Auch den Lichtwesen dienet die irdische Welt zu ihrer Vollendung. Denn sie gibt die meisten Möglichkeiten zur Erlangung der Gotteskindschaft, die auch ein Lichtwesen nur durch ein Leben im Fleisch auf dieser Erde erreichen kann. Der Gang auf dieser Erde als Mensch setzt aber dann nicht die Aufwärtsentwicklung im Mußzustand voraus, sondern eine Lichtseele kann sich direkt ins Fleisch einzeugen, um nun den freien Willensentscheid abzulegen, wozu ihr oft harte Proben auferlegt werden. Immer wieder steigen Lichtseelen zur Erde nieder, und ganz besonders in der letzten Zeit vor dem Ende sind viele solche Verkörperungen zugelassen, weil gerade diese schwere Erdenlebenszeit höchste Reifegrade gewährleistet, wie aber auch die irrenden Menschen geistige Führer brauchen, die nur solche als Menschen verkörperte Lichtwesen abgeben können. Eine solche Lichtseele war auch Jesus Christus, die eine übergroße und heilige Mission auf sich nahm, welche die größte Anforderung an den Willen eines Menschen stellte. Seine Seele war wohl vollkommen, als sie diese Erde betrat, dennoch hatte dieser Lichtgrad keinen Einfluß auf das Erdenleben des Menschen Jesus, ansonsten Seine Mission, die Erlösung der Menschheit, an Wert verloren hätte. Es waren äußerst schwere Bedingungen, die dem Menschen als solchen gesetzt wurden.... Er mußte, wie jeder andere Mensch, den Körper mit seinen Wünschen und Begierden überwinden, die überaus stark in Ihm entwickelt waren und also überaus große Selbstbeherrschung und Kasteiung erforderte. Sein Seele mußte sehr großen Versuchungen widerstehen, es war ein steter Kampf, den der Mensch Jesus in Seiner Jugend zu führen hatte wider Sich selbst. Und darum waren Seine Liebe, die Sanftmut und die Geduld viel höher zu bewerten als die eines sanften, begierdelosen Menschen, der nichts zu überwinden braucht, weil ihn nichts oder wenig lockt. Die Seele des Lichtes wußte von Anbeginn um ihre Mission und ging dann ihren Erdenweg, als die Not der Menschheit dies bedingte.... Also kam Jesus zu einer Zeit zur Erde, wo die Triebhaftigkeit unter der Menschheit überhandgenommen hatte und den Menschen nun eben ein Beispiel gegeben werden mußte, daß und wie es möglich war, der Triebhaftigkeit Herr zu werden. Alles, auch das Schwerste, vermag die Liebe durch ihre Kraft.... Es gibt nichts Unüberwindliches für einen Menschen, der in der Liebe lebt. Die Liebe selbst ist Kraft und kann also auch den freien Willen zu unerhörter Kraft gestalten, so daß dem Menschen alles möglich ist. Wenn nun in der Zeit des Endes eine außergewöhnlich zahlreiche Verkörperung von Lichtseelen auf Erden stattfindet, so wird diesen allen eine Mission aufgegeben, die Liebe und Willensstärke erfordert. Allen diesen Seelen aber ist das gleiche eigen: das göttliche Wort unter den Menschen zu verbreiten. Denn durch wissende Seelen wird ihnen auf Erden das Wissen erschlossen, resp. in Erinnerung gebracht, und es drängt sie, dieses Wissen weiterzugeben an die Mitmenschen, die in Finsternis des Geistes dahingehen. Und also ist dies ein Merkmal derer, die von oben sind, daß sie eifrig beteiligt sind an der Verbreitung des göttlichen Wortes, doch wohlgemerkt.... des Wortes, das im geistigen Reich seinen Ausgang genommen hat.... Die Liebelehre, die Jesus Christus auf Erden verkündet hat, war das von Gott Selbst durch Jesus gesprochene Wort und wird es auch bleiben bis in alle Ewigkeit. Und dieser Liebelehre soll und muß immer Erwähnung getan werden, wo ein Mensch für Gott eintreten will. Verkörperte Lichtseelen nun finden in der Verbreitung dieser göttlichen Liebelehre allein ihr Erdenglück, und diese sind die rechten Vertreter Gottes auf Erden. Was außerhalb **dieser Lehre** gelehrt wird, ist Menschenwerk. Wer dafür eintritt, der entstammt nicht dem Reiche des Lichtes, sondern das Reich der Finsternis ist seine Heimat. Und Lichtseelen werden stets das Verlangen haben, gegen solche Lehren vorzugehen, was in der Endzeit überaus häufig geschehen wird....

Amen

# Verkörperung der Jünger Jesu und des Vorläufers

Verkörperte Lichtwesen.... Jünger Jesu zur Erdenzeit....

B.D. Nr. 7080

1. April 1958

**A**uch ihr gehöret zu denen, die in der letzten Zeit als Meine rechten Jünger das Evangelium der Liebe künden sollen, die um Mich waren in der Zeit Meines Erdenwandels und denen Ich die Verheißung gab, zur Zeit Meines Wiederkommens Mir dienen zu dürfen. Wenn ihr diese Worte vernehmet, so werdet ihr es erst verstehen, wie wichtig eure Mission ist, mit der Ich euch betreue.... Denn Ich kann dazu nur solche Menschen brauchen, die in ihrer Dienstbereitschaft und Liebe zu Mir sich mit Eifer für ihre Arbeit einsetzen. Und ein solcher Diensteifer würde nicht mehr zu finden sein bei den Menschen dieser Erde.... Ich mußte also **euch** darum zur Erde senden, aber Ich konnte euch nicht die Rückerinnerung geben an euer einstiges Wirken. Ihr müsset den Erdenweg genauso zurücklegen wie alle Menschen, bewußt eurer menschlichen Schwächen und ringend um starken Glauben.... Aber es kann Mein Geist durch euch wirken.... Ihr seid fähig, die Wahrheit von oben zu empfangen und sie zu verstehen.... und ihr könnet darum auch sie weitertragen in die Welt, wie es einstmals eure Aufgabe gewesen ist. Ich gebe euch darum einen Hinweis auf eure Herkunft, weil ihr daraus ersehen sollt, daß ihr nur eine kurze Zeit **das** Amt verwaltet auf dieser Erde, was ihr auch im geistigen Reich verwaltet, und daß dieses Amt ein außerordentlich bedeutsames ist, denn was Ich damals begann.... den Weg anzubahnen ins Vaterhaus.... das sollet ihr nun noch einmal mit aller Eindringlichkeit den Mitmenschen vorhalten und auch ihnen den Weg zeigen, bevor das Ende kommt, bevor ein neuer Zeitabschnitt folgt in völlig neuer Ordnung. Immer waret ihr bereit, in Meinem Auftrag den Menschen Kunde zu geben von Mir und Meinem Erlösungswerk. In der letzten Zeit vor dem Ende aber ist es ganz besonders nötig, daß die Menschen Meiner gedenken, denn Ich allein bin ihre Rettung, Ich allein kann sie zurückreißen von dem Abgrund, dem sie in ihrer Blindheit entgegengehen.... Aber sie müssen Mich anerkennen, sie müssen genau wie zur Zeit Meines Erdenwandels zu Mir rufen: "Herr, hilf Mir...." Aber die Menschen wandeln ohne Kenntnis dahin, denn was sie auch von Mir und Meinem Erlösungswerk wissen, das ist für sie nur eine Legende.... Darum müsset ihr voller Überzeugung Mich verkünden in der Welt. Und weil ihr als selbst Mensch nicht anders beschaffen sein konntet, wengleich ihr aus dem Lichtreich gekommen seid, müsset ihr zuvor durch Meinen Geist ein lebendiges Wissen über Mich und Mein Werk der Erlösung erhalten, um nun auch überzeugt für Mich eintreten zu können.... Und es läßt eure Seele das Wirken des Geistes in euch zu.... ein Vorgang, den die Menschen der Jetztzeit selten nur aufweisen und darum auch schwer zum Glauben daran zu bewegen sind. Es ist eure Aufgabe wichtig, und darum habe Ich euch wieder ausgebildet wie einst.... d.h., euer Menschliches mußte zuvor himmlische Weisheit entgegennehmen, um nun auch mitten unter Menschen wieder predigen zu können, wie ihr es einst getan habt. Meine Jüngerzahl damals war groß, und viele davon erboten sich zu diesem Erdengang in der letzten Zeit vor dem Ende, angesichts der großen geistigen Not, die eine Hilfe dringend erforderlich macht.... Aber es mußte sich auch eine jede Lichtseele auf Erden im freien Willen wieder den Liebegrad erwerben, der das "Wirken des Geistes" zuläßt.... Es ist das Ringen des Menschen nicht weniger schwer als das eines jeden anderen Menschen, nur wird die Seele immer den Willen und die Bindung zu Mir haben und darum auch ein Leben in Liebe führen, das dann auch das Geisteswirken gewährleistet. Und dann kann auch wieder Mein Wort zur Erde geleitet werden, Ich kann Selbst wieder das Evangelium der Liebe predigen jedem, der Ohr und Herz nicht verschließet.... Ihr seid Mir wieder zu Wegbereitern geworden, ihr traget nur **Mein Evangelium** hinaus in die Welt, ihr redet nicht Eigenes, sondern ihr lasset Mich Selbst durch euch reden, wie es auch eure Mission gewesen ist nach Meiner Himmelfahrt, daß ihr **Mir Selbst** zum Aufnahmegefäß wurdet und Ich Selbst also im Geist bei euch sein konnte. Und so werde Ich immer bei den Menschen sein bis an der Welt Ende.... Denn ohne Mich wird kein

Mensch zur Seligkeit gelangen, ohne Mich ist der Weg ins Vaterhaus unauffindbar, ohne Mich wandelt die Menschheit in Schuld und Sünde, und ihr Weg geht hinab zur Tiefe. Doch die Meinen sind eifrig beteiligt an der Erlösungsarbeit, die Meinen stellen sich Mir zur Verfügung, wo immer Ich sie brauche.... Und ihr alle, die ihr Mir dienen wollet, ihr gehört zu den Meinen, und ihr werdet auch erfolgreiche Arbeit auszuführen imstande sein, denn in **Meinem Auftrag** seid ihr immer nur tätig.... und gibt euch der Herr ein Amt, so wird Er euch auch die Kraft geben, es zu verwalten.... Er wird Selbst mit Seiner Kraft und Seinem Segen bei euch sein und, so eure Mission beendet ist, euch wieder holen zu Sich in Sein Reich....

Amen

## Verkörperung der Lichtwesen.... Vorläufer....

B.D. Nr. 4899

19. Mai 1950

**I**ch leite das Evangelium zur Erde, und so ihr es empfanget von oben, ist es rein und unverfälscht durch menschlichen Willen. Ich weiß, daß es notwendig ist, da unzählige Menschen Mich nicht finden können, weil sie nicht mehr in der Wahrheit unterrichtet sind. Und darum verkörpere Ich Mich Selbst im Geiste derer, die Mir dienen wollen. Daß diesen nun die Wahrheit in reinsten Form zugeht, ist eine von Meiner Liebe und Weisheit längst erkannte Notwendigkeit, die allein schon Mich veranlassen wird, den Empfänger der Wahrheit von oben zu schützen gegen den Einfluß unreiner Geister, die sein Denken verwirren und das Zuführen der Wahrheit unterbinden möchten. Wer also Empfänger ist Meines Evangeliums, das Ich Selbst auf Erden lehrte und das zu verbreiten Ich nun wieder Meine Diener auf Erden beauftrage, der kann in vollster Gewißheit sein, daß er in der Wahrheit steht, daß er als Mein Apostel der Endzeit die Mitmenschen belehren kann, ohne fürchten zu müssen, daß sich Irrtum seinen Belehrungen beimischen könnte. Und in dieser Gewißheit soll er einwirken auf alle, die ihm in den Weg treten, er soll sich als Sprecher fühlen für Mich und in Meinem Auftrag stets das vertreten, was er von Mir Selbst empfangen hat und sich als Empfindung in ihm äußert, weil dies die reine Wahrheit ist.

Viele Lichtwesen sind zur Zeit verkörpert auf Erden, weil die große geistige Not außergewöhnliche Hilfe erfordert, die nur von Wesen des Lichtes geleistet werden kann. Solche Lichtseelen sind zumeist geistige Führer, d.h., sie stehen durch einen Lebenswandel nach Meinem Willen in naher Verbindung mit Mir und können also Meine Unterweisungen direkt entgegennehmen und den Menschen vermitteln. Es stehen solche Lichtwesen in einem Reifegrad, der ein Absinken zur Tiefe unmöglich macht, weshalb sie aber auch stets in größter Demut und Selbstlosigkeit durch das Erdenleben gehen und nur Mein Reich den Menschen zu bringen trachten, ohne selbst einen anderen Nutzen ziehen zu wollen, als Mir zu dienen und den Menschen zu helfen. Darum kann ein solches von Mir zur Erde gesandtes Lichtwesen sich auch mehrmals verkörpern, wenn es der geistige Tiefstand der Menschen nötig macht. Immer aber sind diese Verkörperungen dann restloses Dienen bis zum Ende, denn Mein Wille ist in diesen Wesen vorherrschend, weil sie sich freiwillig Mir schon unterstellt haben und diesen Reifegrad auf Erden auch nicht mehr einbüßen können. Niemals werden niedrige Geister über ein solches als Mensch verkörpertes Wesen Macht haben, und niemals wird dieses ihrem schlechten Einfluß unterliegen. Es kann also niemals ein schon vollendeter Geist auf Erden fallen, d.h. seine Mission **nicht** erfüllen.... Es kann nur eine solche Mission vor den Augen der Menschen als abgebrochen erscheinen durch plötzlichen Abruf ins geistige Reich oder menschlich feindliche Maßnahmen, die das irdische Leben vorzeitig beenden. Doch auch darum weiß Ich seit Ewigkeit und greife nicht mit Meiner Macht ein, um den Willen der Menschen nicht unfrei zu machen. Das Erlösungswerk wird aber dennoch zu Ende geführt, und es wird alles so kommen, wie es in Meinem ewigen Heilsplan bestimmt ist. Es werden auch die vollkommensten Geister aus den Himmeln sich zeitweilig verkörpern, um einen geistigen Aufstieg unter den Menschen zu erzielen, weil ohne solche Hilfe letztere zu schwach sind zum Widerstand. Und dann werden auferstehen auch die Toten aus ihren Gräbern, d.h., die im Geist völlig Blinden können durch einen helleuchtenden Blitzstrahl von oben erweckt und sehend werden....

(19.5.1950) Doch dann wird die Zeit sein vor dem Ende, wo auch Mein Wiederkommen zu erwarten ist, das angekündigt wurde durch Seher und Propheten stets und ständig. Und vor Mir wird das größte Licht auf Erden leuchten im schlichtesten Gewande. Es wird noch einmal künden von Mir, wie er es getan hat vor Meinem Auftreten im Fleisch auf dieser Erde, vor Meinem Lehrgang zu den Menschen, denen Ich das Evangelium bringen wollte.... Er war Mein Vorläufer und wird es auch nun wieder sein. Und ihr Menschen werdet ihn an seinen Reden erkennen, wählet er doch die gleichen Worte und zeuget von Mir, wie er es einstmals getan hat. Sein Geist kommt nur zur Erde, um das Gesetz zu erfüllen, demnach er Mir vorangehen muß in vollster Erkenntnis seiner Herkunft und seiner Aufgabe. Er durchschaut alles und weiß auch um sein irdisches Los, dem er sich aber nicht entzieht, weil auch das zum Erlösungswerk gehört, an dem er sich beteiligt aus Liebe zu dem Unerlösten. Er weiß es, daß mit seinem Tode erst die Mission erfüllt ist, und er hat kein anderes Verlangen mehr als die endgültige Vereinigung mit Mir, seinem Herrn und Meister, seinem Freund und Bruder, seinem Vater von Ewigkeit.... Und so er in Erscheinung tritt, ist das Ende nahe, denn Ich folge ihm bald und mache Meine Ankündigungen wahr. Mein Wiederkommen aber ist der letzte Akt vor der gänzlichen Zerstörung der Erde mit allem, was lebt.... Dann erfüllet sich, wie es geschrieben steht. Es wird ein neuer Himmel und eine neue Erde erstehen, wo Ich mitten unter den Meinen bin, wo nur ein Hirt und eine Herde sein wird, weil alle, die leben, mit Mir verbunden sind und Mein Verweilen unter sich zulassen, weil alle Menschen auf der neuen Erde Meine Kinder sind, zu denen Ich Selbst als Vater komme, um ihnen zu geben, was sie selig macht....

Amen

### Vorläufer Christi...

B.D. Nr. 8231

2. August 1962

**D**ie Meinen werden ihn erkennen, den Rufer in der Wüste, der Mein Erscheinen ankündigen wird, wie Ich es vorausgesagt habe.... Denn sein Licht wird hell erstrahlen, und seine Rede wird gewaltig sein.... Und er wird sich nicht scheuen, die Mächtigen anzugreifen in seinen Reden, denn er ist von Mir zur Erde gesandt, um seine letzte Mission zu erfüllen, von dem Ende dieser Erde zu predigen und Mein Kommen anzukündigen am Tage des Gerichtes.... Die Mir angehören, werden von der Kraft seiner Rede gewaltig berührt sein, und sie erkennen, daß es nicht mehr lange währet, daß Ich Selbst kommen und sie erretten werde aus ihrer Not. Zuvor aber werdet ihr Menschen euch immer wieder in falschen Mutmaßungen verlieren (ergehen?) und ihn in vielen Menschen zu erkennen glauben.... Ich aber sage euch: "Ihr werdet nicht zu **fragen** brauchen, sondern **wissen**, daß er es ist, den Ich Selbst voraussende...." Denn wenn er auftritt, dann ist auch Mein Gegner schon in einer Weise am Wirken, daß er sich verkörpern wird in einem Machthaber, der nun vorgeht gegen **alles** geistige Streben, gegen den Glauben und der nun auch durch seine Helfershelfer die Meinen arg bedrängen wird, so daß sie von Mir abfallen und sich für ihn bekennen sollen.... Ihr werdet dann auch schon den beginnenden Glaubenskampf verfolgen können und darum überaus starken Trost empfangen durch Meinen Vorläufer, weil ihr dann auch wisset, daß das Ende nicht mehr weit ist.... Denn seine Mission auf Erden ist nicht von langer Dauer, wie auch der Antichrist leicht wird zu erkennen sein, dem auch keine lange Lebensdauer beschieden ist.... Der Vorläufer wird kommen und euren Glauben stärken, er wird mit solcher gewaltigen Rede von Mir zeugen und Mein Kommen ankündigen, daß die Meinen sich aus seinen Worten Kraft holen und auch ausharren werden bis zum Ende, denn Ich Selbst werde ihnen beistehen in ihren Nöten, die dieser letzte Glaubenskampf mit sich bringen wird.... Der Rufer in der Wüste wird sich nicht zurückhalten lassen und ganz offen vorgehen gegen die Menschen, die den Meinen feindlich gesinnt sind.... Er wird ihr Handeln als verabscheuungswürdig brandmarken, und immer wird er Meinen Schutz genießen ihren Angriffen gegenüber, bis auch seine Stunde gekommen ist, denn er wird wieder seine Mission für Mich mit dem Tode bezahlen, und auch das soll euch nicht schrecken, die ihr Mein seid, sondern nur euch bestärken, daß ihr in der Wahrheit wandelt, daß ihr alles so erwarten könntet, wie Ich es euch durch Meinen Geist verkündet habe. Es vollendet sich ein Zeitabschnitt, der euch Menschen zur Erlösung aus der Form gesetzt war, doch bis zum letzten Tage helfe Ich euch, zum rechten Glauben an Mich zu finden, und auch der "Vorläufer" ist euch zur

Glaubensstärkung gesandt.... Wer ihn erkennen will, der wird ihn erkennen.... Wer sein Wort ablehnet, der ist ein offener Anhänger Meines Gegners, und er lehnet auch Mich Selbst ab. Doch das Licht aus der Höhe, das überhell erstrahlen wird, ist nicht zu übersehen, sein gewaltiges Wort ist nicht zu überhören, und sein Wandel und Wirken auf Erden in der letzten Zeit ist so offensichtlich erkennbar als "göttliches" Wirken, daß jeder ihn erkennen kann und nicht mehr zu fragen braucht, **ob er** es sei. Und es wird Mein Gegner wieder gleichartig wirken wollen, indem er Verwirrung zu stiften sucht und seinen Anhängern einflüstert, den Vorläufer da und dort zu sehen, und darum eine enge Bindung mit Mir nötig ist, um recht zu erkennen und recht zu denken.... Darum gebe Ich euch immer wieder Kenntnis, daß er erst in Erscheinung tritt, wenn auch Mein Gegner sich die rechte Außenform bereitet hat, in der er dann wirkt zum Entsetzen der Gläubigen, denn er verfügt über große Kraft, und er gebrauchet diese zu einem rigorosen Glaubenskampf.... Und dann tritt auch der auf, den Ich Selbst sende, und er wird jenen offen angreifen und ihn nicht fürchten, und daran werdet ihr ihn erkennen, denn er verfügt über große Kraft, die er in Meinem Namen anwendet und er auch Kranke heilen und Wunder wirken wird und er deshalb desto heftiger angegriffen wird von den Machthabern, die ihm nach dem Leben trachten und es auch erreichen werden, daß er eines gewaltsamen Todes stirbt.... Doch das Licht, das er verbreitet unter den Meinen, wird diese ungewöhnlich stärken, und sie werden in Zuversicht Mein Kommen erwarten und ausharren bis an das Ende.... denn sie wissen, daß sich Mein Wort erfüllet und alles kommen wird, wie Ich es verkünden ließ in Wort und Schrift....

Amen

# Erreichen der Gotteskindschaft

**Warum muß ein nicht-gefallener Geist auch über die Erde gehen....**

B.D. Nr. 8976

18. Mai 1965

**W**orüber ihr Aufschluß begehret, das kann nur Ich allein euch sagen, denn es sind diese Gedanken schon des öfteren in euch aufgetaucht, ohne daß ihr ernstlich eine Antwort begehrtet. Ihr kennet die Gesetze nicht, die in Meinem Reich herrschen und in denen alle Meine Geschöpfe sich bewegen, aber das eine ist euch erklärt worden, daß Ich aus Mir Wesen herausstellte in höchster Vollkommenheit, daß diese Wesen mit einem freien Willen begabt waren, der sich nun auch entscheiden sollte und der auch den Abfall von zahllosen Wesen von Mir zur Folge hatte. Aber es hatte ein großer Teil dieser Wesen auch die Willenserprobung bestanden, daß sie bei Mir verblieben, obgleich alle mit dem freien Willen und der Denkfähigkeit ausgestattet waren und ebenso sich für den entscheiden konnten, der ihnen sichtbar war.... Es ist also keineswegs der Fall, daß jene, die abfielen von Mir, in mangelnder Erkenntnis standen, sondern das gleiche Liebelicht durchstrahlte alle Wesen, und in diesem Licht erkannten sie auch Mich als ihren Schöpfer, von Dem sie ausgegangen waren, aber ebendieses Liebelicht wiesen sie zurück und machten sich dadurch sündig.... Nun waren wohl alle Meine erschaffenen Wesen "Werke Meines Willens" wie also auch jene Mir treu Verbliebenen, die, in höchster Lichtfülle stehend, mit Mir schaffen und gestalten können und daher selig sind.... Sie haben wohl die Willensprobe bestanden, bleiben aber dennoch "Werke Meiner Liebe", für die die Erreichung der Gotteskindschaft auch das höchste Ziel ist, denn "Kinder" konnte Ich Mir nicht "schaffen", sondern immer nur einem Wesen die Gelegenheit geben, **sich selbst** zu einem Kind zu gestalten, was zwar auch ein jedes **nicht-gefallene** Wesen erreichen wird, aber auch den Gang über die Erde zurücklegen muß, um jenen höchsten Grad zu erreichen, daß es nicht mehr als Mein Werk, sondern als Mein Kind gilt. Denn ein "Werk" steht zwar auch im gleichen Willen mit Mir und schafft und wirket ständig aus diesem Willen heraus.... Ein "Kind" Gottes zu sein ist aber der Inbegriff der höchsten Seligkeit, denn es ist völlig unabhängig von Mir, es empfängt Meine direkte Liebeanstrahlung, und sein Wille ist stets gleich gerichtet mit dem Meinen, es ist ein völlig freies Wesen, ein rechtes Kind, das in alle Rechte des Vaters eintritt, während ein "Werk" trotz der bestandenen Willensprobe immer ein Werk bleibt. Den Weg durch die Tiefe haben aber schon endlos viele Wesen zurückgelegt, und es wird die Zahl Meiner Kinder immer größer, da sie niemals versagen können, auch wenn das Erdenleben überaus schwer auf ihnen lastet.... Die Liebekraft, derer sie niemals verlustig gehen, schützt sie vor einem Fall, und da die Erdenlebenszeit nur wie ein Augenblick ist, gemessen an der Ewigkeit, können auch einem solchen Lichtgeist die schwersten Bedingungen auferlegt werden, und ihr könnet auch bei ganz ungewöhnlichen Leidenszuständen eine solche Verkörperung annehmen, die sicher zum Ziel der Gotteskindschaft führt. Die Lichtwesen müssen deshalb den Weg über die Erde zurücklegen, um in ihrer körperlichen Schwäche anzukämpfen gegen alle Widerstände, sie müssen sich einmal freiwillig Meinem Gegner stellen, dem sie aber niemals unterliegen werden, sondern immer nur ihm auch ihre **körperliche Hülle** entwinden, daß diese, als "vergeistigt", schon einem einst gefallenem Geist verhelfen kann zum Ausreifen. Und gerade dieser Erdengang trägt einer Unzahl von Lichtwesen die Gotteskindschaft ein, aber er ist nicht zu umgehen, sollen aus Meinen Werken "Kinder" hervorgehen, die Ich Selbst Mir nicht schaffen konnte, weil der freie Wille dazu Voraussetzung war. Dieser freie Wille war wohl erprobt worden, doch die Wesen standen alle im hellsten Licht der Erkenntnis, und er konnte daher nicht gleichgesetzt werden mit dem Gang über die Erde, auf der sich der Gegner behauptet, in dem der Lichtgeist Versuchungen über Versuchungen ausgesetzt ist, die er bestehen muß, um nun als ein rechtes "Kind Gottes" hervorgehen zu können, das Mein Ziel war und ist seit Anbeginn....

Amen

Den Weg über die Erde gehen zu dürfen ist auch der Wunsch nicht-gefallener Wesen, die wohl in unvorstellbarer Seligkeit leben, jedoch noch nicht zur **höchsten** Vollkommenheit gelangen konnten, zur **Gotteskindschaft**, die den Gang über die Erde bedingt. Diesen Wesen wird auch ihr Wunsch erfüllt, und sie gehen unter maßlos schweren Lebensbedingungen nun diesen Gang, werden aber auch zumeist das letzte Ziel erreichen, wenngleich sie als Mensch es nicht wissen, **woher** sie kommen. Aber die Versuchungen treten überaus oft und heftig an sie heran, und ihr irdisches Leben ist auch besonders schwer und leidvoll, doch ihre Seelen sind, weil von oben kommend, in gesteigertem Maße liebewillig, und daher kommen die Menschen auch sehr schnell zur Erkenntnis des Zweckes ihres Erdenlebens, und sie verfolgen unbeirrt ihr Ziel, trotz äußerlich schwerem Schicksal, trotz Krankheit und Nöten aller Art. Die Kindschaft Gottes zu erreichen ist für jene Wesen im geistigen Reich höchstes Ziel, das aber nur durch Überwindung der Tiefe erreicht werden kann.... Und so werden sich gerade in Zeiten geistigen Tiefstandes der Menschen solche Wesen vorwiegend verkörpern, um einen Lichtschein in jene Welt hineinzutragen, wo tiefe Finsternis ist.... Denn wo ein liebewilliger Mensch sich auf Erden betätigt, wird immer ein sanftes Licht leuchten, das die Seelen der Mitmenschen wohl­tätig berührt. Und das Wesen des Lichtes bringt immer einen solchen sanften Lichtschein mit zur Erde, weil die Liebe in der Seele nicht entzündet zu werden braucht, sondern schon als Flämmchen leuchtet bei ihrem Eintritt in das Erdenleben. Aber solche Menschen werden auch des öfteren angefeindet werden und sich darum auch bewähren müssen.... also auch die Willensprobe ablegen, die jener Gang über die Erde bedingt. Denn an ihnen wird sich auch der Gegner Gottes ganz besonders versuchen, weil er sie zu Fall zu bringen hofft, was ihm einstens **nicht** gelungen ist. Es ist aber der Mensch nicht schutzlos seiner Macht preisgegeben, weil ihm seine geistigen Freunde stets zur Seite stehen und ihm Kraft zuführen, die er sich auch stets von Gott erbitten wird. Denn die Bindung mit Gott gibt eine Seele von oben niemals auf, wenngleich auch sie völlig frei ist in ihrem Wollen und Handeln. Und in Zeiten geistiger Verflachung erstehen daher unter den Menschen immer wieder Licht- und Liebeboten, Menschen, die sich offen zu Gott bekennen und für Ihn und Sein Reich tätig sind.... Menschen, die durchdrungen sind von Seinem Geist und die den göttlichen Erlöser Jesus Christus mit Eifer und Überzeugung verkünden und die ihre Lebensaufgabe darin sehen, die Mitmenschen hinzuführen zum Kreuz, weil sie die Bedeutsamkeit des Kreuzesopfers tiefer erfassen und auch darum wissen, in welcher Gefahr sich die Menschen befinden.... Denn ihr Liebeleben schenkt ihnen dieses Wissen, und darum auch können sie eifrige Vertreter Jesu Christi und Seines Erlösungswerkes sein. Gerade in Zeiten größter geistiger Not kommen die Helfer von oben zur Erde hernieder, aber ohne jegliches Wissen um ihre Herkunft. Denn auch sie müssen selbst ihre Willensprobe ablegen, sie müssen oft den schwersten Erdengang zurücklegen um ihres Zieles willen, und sie dürfen daher keineswegs von geistiger Seite so beeinflußt werden, daß sie gezwungenerweise denken, reden und handeln.... Aber sie können stets Hilfe erwarten, wenn sie diese benötigen, weil sie auch stets den Weg nehmen werden zu Gott, Den sie als Vater erkennen und lieben von ganzem Herzen.... Darum sind ihre Herzen auch stets geöffnet für die Kraftzufuhr aus dem geistigen Reich, und ein Erreichen ihres Zieles ist ihnen zumeist sicher und nur dann gefährdet, wenn der Mensch auf Erden Bindungen anknüpft, die ihn herabziehen wollen. Einen Fall zur Tiefe wird die Seele nicht zu fürchten brauchen, doch die Gefahr besteht, daß sie nicht den **höchsten** Lichtgrad erreicht, jedoch ihre einstige Seligkeit ihr bleibt.... nur ist sie nun nicht mehr das gerichtete Engelswesen, das nicht anders als nach göttlichem Willen denken und handeln konnte, sondern sie ist nun auch über die Erde gegangen und hat auch ihren freien Willen und dessen Richtung unter Beweis gestellt, so daß sie darum auch in höchste Lichtsphären eingehen kann, um unbeschreiblich selig zu sein....

Amen

# Beschützen der anvertrauten Menschen (Schutzengel)

## Schutzgeist im Leben....

B.D. Nr. 6503

16. März 1956

**E**iner jeden Seele ist ein Schutzgeist beigegeben, der sie führet von Beginn des Erdenlebens bis zum Tode. Doch dieser Schutzgeist muß auch den freien Willen des Menschen achten, ansonsten es ohne Frage wäre, daß der Mensch sein Ziel erreicht; aber er tut alles, um die Seele so zu beeinflussen, daß sie nach oben strebt. Wo aber der Widerstand noch zu groß ist, dort muß er sich beschränken auf das Abwehren von unlauteren Geistwesen, daß sie nicht den Menschen in Besitz nehmen, denn dieses ist ihm erlaubt, daß er so lange sich zwischen diese Geistwesen und den Menschen stellt, wie der Mensch selbst nicht zu ihnen verlangt, d.h., wie er noch nicht ungewöhnliche Laster und Begierden in sich erweckt, die dann jenen Geistern den Eingang zu ihm ermöglichen. Die Schutzgeister sind darum immer bemüht, die Seele zu besänftigen, um sie vor jenen Ungeistern zu bewahren; sie suchen ferner den Menschen (ihn) immer geistig anzuregen, sie wirken so auf den Menschen ein, daß die guten Triebe in ihm angesprochen werden, daß der Mensch veranlaßt wird, über sich selbst nachzudenken.... Die Schutzgeister versuchen alles, den Menschen geistig zu lenken, und sie hindern darum auch oft die Erfüllung irdischer Wünsche, und sie sind es, die mitunter störend eingreifen, wenn der Mensch in Gefahr ist, sich irdisch zu verlieren, und die jede Möglichkeit schaffen, geistigen Kontakt herzustellen, sei es mit der geistigen Welt oder auch mit Erdenmenschen, die geistig streben.... Immer werden sie versuchen, das Denken der Menschen geistig zu richten, weil sie erkennen, was dem Menschen fehlt, und sie äußerst besorgt sind, sie zum Ziel zu führen noch auf Erden. Wenn es den Schutzgeistern gelingt, die Sinne des Menschen vorerst geistig zu richten, dann werden sie ihm viele Gelegenheiten schaffen, daß sich die Seele erproben und vollenden kann, sie werden auch die passenden Bindungen unter den Menschen fördern, denn sie wissen es, wie sie gegenseitig reagieren, und sie können auch die Erfolge vorausschauen und ihnen gemäß das Leben ihrer Schützlinge gestalten. Denn sie sind Gott-gleichen Willens, sie handeln nur in Seinem Auftrag, erleuchtet von Ihm und erfüllt mit Seiner Kraft. Und so geht kein Mensch schutz- oder führungslos durch das Erdenleben, allen Menschen stehen Führer zur Seite, nur dürfen sie nicht Widerstand leisten, d.h., sie müssen willig sein, sich von ihnen lenken zu lassen, was sie zum Ausdruck bringen durch das Gebet.... durch den bewußten Anruf Gottes um Seinen Schutz und Seine Gnade und durch den Willen, das zu tun, was Zweck des Erdendaseins ist.... Dann kann er sich bedenkenlos der Führung geistiger Wesen überlassen, und sein Denken, Wollen und Handeln wird recht sein. Aber auch denen, die Gott noch nicht erkennen, stehen die Schutzgeister zur Seite.... nur ist es für sie bedeutend schwerer, Einfluß zu gewinnen, aber sie geben ihre Schützlinge nicht auf bis zur Stunde des Todes.... Denn der Mensch selbst ist zu schwach, und er würde versagen, wenn ihm nicht geistige Hilfestellung geleistet würde. Der Mensch ist ein Kind der Welt, weil er ein Kind dessen ist, dem die Welt gehört.... und im Menschen wird stets das Verlangen nach der Welt überwiegen, und sein Erdengang wäre erfolglos, wenn nicht sein Schutzgeist auch sich zeitweise hervordrängen und sich äußern würde, was stets der Fall ist, wenn der Mensch nachdenklich wird, wenn die Welt ihn nicht befriedigt, dann wird er angesprochen von jenem Schutzgeist, der jeden Gedanken des Menschen verfolgt und sofort sich einschaltet, wenn er eine Gelegenheit dazu erkennt. Und sein Einwirken wird darin bestehen, dem Menschen die Güter der Welt als wertlos hinzustellen und ihm geistige Güter begehrenswert zu machen.... Wenn ihm dies gelingt, dann wendet sich der Mensch mehr und mehr ab von der Welt; wenn aber dessen Widerstand noch zu groß ist, wird der Mensch solche Gedanken unwillig abwehren und sich wieder der Welt zuwenden. Doch das innere Drängen des Schutzgeistes läßt nicht nach, und es ergeben sich immer wieder Gelegenheiten, wo er hervortreten und sich äußern kann. Und übergroß ist die Freude der geistigen Wesen, wenn es ihnen gelingt, einen Menschen zu

wandeln.... wenn sie sich von der Welt ab- und dem geistigen Reich zuwenden. Dann wird mit verstärkten Kräften und verstärktem Liebewillen an ihm gearbeitet, dann ist der Mensch umgeben von Lichtwesen, und alles unlautere Geistige wird von ihm verdrängt, und dann ist auch Aussicht, daß der Mensch sich auf Erden noch vollendet, denn der Einfluß der Lichtwelt ist nun immer stärker, und jeglicher Widerstand des Menschen ist gebrochen, und das bedeutet gänzliche Hingabe an Gott....

Amen

### Schutzgeist.... Geistige Führer....

B.D. Nr. 6636

5. September 1956

**E**in treuer geistiger Führer begleitet euch auf allen euren Wegen durch das Erdenleben.... Niemals seid ihr ohne geistigen Schutz, und wenn jener Führer sowie die Lichtwesen, die euch umgeben, **unbeschränkt** wirken dürften, wäre euer Ausreifen auf dieser Erde gesichert, weil deren Liebe zu euch alles tun möchte, was euch nach oben verhelfen kann. Aber sie **dürfen** nicht unbeschränkt an euch tätig sein, weil euer Wille selbst ihnen Schranken setzt.... Sie können auch nur **diesem Willen** entsprechend auf euch einwirken, und oft verwehret ihr Menschen jenen euch leitenden Wesen ihr Wirken, weil sich euer Wille dagegenrichtet. Aber dennoch verlassen euch eure Führer nicht, und sie werden ihren Einfluß immer wieder auf euch auszuüben suchen bis zu eurem Tode. Also seid ihr ständig von Schutzgeistern umgeben, und ihr könntet euch auch immer an diese wenden um Hilfe, doch die Hilfe dürfen sie euch immer erst dann zuteil werden lassen, wenn ihr zuvor die Bindung mit Mir hergestellt habt, weil dies Gesetz ist, daß die Lichtwesen immer nur Meinen Willen ausführen, daß sie immer nur in Meinem Willen tätig sind. Ein Gott-verbundener-Mensch also kann wahrhaft sorglos durch das Erdenleben gehen.... weil diesem stets liebevolle Hilfe gewährt wird, wenn er nach innigem Gebet zu Mir sich nun Meinen Helfern übergibt und auch sie um Schutz und Hilfe angeht. Jene Schutzgeister und Führer sind Licht- und Kraft-durchflutet, und ihnen ist es daher auch leicht möglich, euer Erdendasein so zu gestalten, daß es für euch tragbar ist.... Es ist ihnen möglich, euch aus Nöten zu befreien, die irdisch an euch herantreten oder durch Einwirken schlechter Kräfte hervorgerufen werden.... Jenen Schutzgeistern übergebe Ich euch, sowie ihr selbst vorerst euch Mir verbunden habt durch euren Willen, durch eure Gesinnung, durch Liebewerke und durch das Gebet. Also kann sich ein Mensch, der Mir ergeben ist, auch immer behütet wissen von Mir Selbst, und Meine himmlischen Diener führen nun das aus, was Mein Wille ist.... Und Mein Wille wird immer auf euer Wohl bedacht sein, die ihr euch Mir schon hingegeben habt und Meinen Schutz begehret. Und so wisset ihr, daß ihr niemals allein seid, und ob ihr noch so einsam oder weltverlassen euch dünkt.... Ihr seid von Scharen hilfswilliger Geistwesen umgeben, die unter der Anleitung eures Schutzgeistes euch ihre Fürsorge angedeihen lassen und euch vor leiblichem und geistigem Schaden behüten. Falsch aber wäre es, wenn ihr euch nur allein diesen Wesen verbinden möchtet in einem gewissen Aberglauben, wenn ihr etwas anderes in ihnen sehen würdet als Meine Diener, die erst dann an euch wirken dürfen, wenn ihr die Bindung mit Mir schon hergestellt habt.... Denn sowie ihr **ohne Glauben** an Mich und ohne **Liebe** zu Mir geistige Wesen ruft um Hilfe, dann ruft ihr Gegenkräfte an und gebet euch in ihre Gewalt.... Denn auch diese Gegenkräfte sind in eurer Nähe und harren nur der Gelegenheit, Besitz von euch ergreifen zu können, und diese Gelegenheit ist immer dann, wenn Ich ausgeschaltet werde aus eurem Denken, wenn ihr ohne Mich lebet und schaffet auf dieser Erde.... Dann kann auch euer geistiger Führer sich nicht vordrängen, weil euer Wille selbst ihm dies verbietet. Und desto eifriger sind nun die Gegenkräfte am Werk, die ihr ebenso um euch spüren könnet wie die guten, in Meinem Auftrag wirkenden Wesen. Aber ihr verfallet unweigerlich jenen schlechten Kräften, weil diese eine große Macht haben und sie auch anwenden, weil euer Wille ihnen dazu das Recht gibt.... Niemals aber brauchet ihr diese schlechten Kräfte zu fürchten, wenn euer Wille immer nur Mir gilt und ihr euch Meinem Schutz anempfehet. Denn dann stehen Mir zahlreiche Helfer zur Seite, die euch dienen wollen. Und dann wird euer Erdenlebensweg immer unter dem Schutz eures geistigen Führers stehen, den Ich Selbst euch beigegeben habe von eurer Geburt an bis zu eurem Tode....

Amen

Und es werden euch zahllose Engel beistehen im letzten Kampf auf dieser Erde. Ihr brauchet euch nicht zu fürchten, wenn dieser Kampf entbrennen wird, denn ihr werdet Kraft empfangen und Widerstand leisten können, der von euch in diesem Kampf gefordert wird.... Ihr werdet Mir treu bleiben, weil ihr innerlich so mit Kraft erfüllt seid, daß ihr keineswegs den Angriffen der Feinde zum Opfer fallet, weil Ich um euren Willen weiß, der Mir gilt, und weil Ich Meine Engel euch zusende zum Schutz und dieser Schutz ganz offensichtlich zu spüren sein wird. Es ist kein leichter Kampf, denn er wird von seiten des Gegners geführt mit Brutalität und fanatischem Eifer, aber ihr werdet das nicht so empfinden, weil ihr voll des Geistes seid, sowie die Aktionen beginnen gegen alle Menschen, die gläubig Mir anhängen und sich auch offen bekennen zu Mir in Jesus Christus. Und dieser Bekennermut wird sich steigern, und jedes erneute Bekennen wird euch mit neuer Kraft füllen, denn Ich werde Mich dann offensichtlich zu erkennen geben durch Meinen Geist, der einen jeden erfüllen wird, der Mich bekennet vor der Welt. Und diese wissen auch, welche Stunde es geschlagen hat, und sie erwarten täglich Mein Kommen.... Und das gibt ihnen immer wieder Kraft, auszuhalten und der Bedrängnisse nicht zu achten. Immer wieder kommt ihnen von Meiner Seite aus Hilfe, und Meine Engel schützen sie gegen alle Angriffe des Feindes. Und solange diese euch zur Seite stehen, seid ihr ohne Gefahr, denn sie erfüllen immer nur Meinen Willen und sind selig, Mir und euch dienen zu können. Es ist bald soweit, daß sich der Antichrist hervortun wird.... Und ihr ahnet es nicht, von welcher Seite er kommen wird, aber es wird für euch alle eine Überraschung sein. Doch dann sind auch die Zeichen so deutlich, daß es für euch kein Irren mehr gibt, daß ihr ihn deutlichst erkennt und euch wappnen könnt gegen sein Vorgehen. Doch zuvor werde Ich Selbst noch sprechen aus der Höhe, nur sollt ihr wissen, daß eure Mission noch nicht zu Ende ist, daß ihr diese Zeit erleben werdet und dann auch die Kraft von Mir empfanget, standzuhalten im letzten Kampf auf dieser Erde. Wen Ich anspreche durch diese Zeilen, das wird jeder fühlen, aber Ich bin bei euch allen, die ihr Mir dienen wollet, denn Ich brauche euch in der letzten Zeit des Glaubenskampfes, in der Zeit, wo es um die letzte Entscheidung geht.... Ich brauche euch alle, daß ihr eure Mitmenschen aufkläret darüber, was Ich von ihnen verlange.... daß alle standhalten und sich nicht ängstigen sollen, wenn sie nur des Willens sind, Mir anzugehören und Meinen Willen zu erfüllen. Und wenn sie euch hören werden, dann werden sie auch Mut fassen und Widerstand leisten, und dann kann der Gegner nicht wider diese Gläubigen an.... Er muß ablassen von ihnen, weil Meine Engel schützend vor allen denen stehen, die Mein sein und bleiben wollen. Aber der Kampf wird entbrennen und nicht nur gegen einzelne Gläubige, sondern gegen alles geistige Streben gerichtet sein. Doch nur, die lebendigen Glaubens sind, die Meiner von Mir gegründeten Kirche angehören, die werden ihn siegreich bestehen, denn sie werden kämpfen unter Meinem Panier, geleitet und geschützt von dem Heer unsichtbarer Streiter, die alle Mir und der Gerechtigkeit dienen.... bis der Tag gekommen ist, da Ich die Meinen holen werde und sie befreie aus größter Not und Bedrängnis.... bis der Tag des Gerichtes gekommen ist, der nicht lange danach folgen und allem irdischen und geistigen Kampf ein Ende setzen wird....

Amen

## Hilfe den Seelen im Jenseits

### Erkennen im Jenseits.... Verkleidung der Lichtwesen.... Selbstvorwürfe....

B.D. Nr. 0432  
25. Mai 1938

**Z**u allen Zeiten sollt ihr derer gedenken, die das Erdental schon längst verlassen haben und Zeingehen mußten in das Jenseits in unreifem Zustand. Ihrer ist wahrlich ein schweres Los geworden, sie können sich nicht zurechtfinden in der ihnen gewährten Umgebung.... sie hadern mit sich selbst und sind unglücklich in solchem Maße, daß die Liebe ihnen entgegenkommen muß, um sie zu erlösen.... d.h., um ihnen behilflich zu sein, aus ihrem Dunkel heraus auch dort den rechten Weg zu finden.... Wo nun dort die Seele kämpft um Licht, wird sie recht geführt und kommt unweigerlich vorwärts. Doch eben die Zeit bis zum Erkennen ist so unsagbar schwer für diese Seele. Hier auf Erden gab ihnen Gott Gnade über Gnade, auf daß sie sich finden sollte im Glauben an den Herrn Jesus Christus.... Dort müssen sie noch viel mehr aus eigener Kraft das zu erreichen suchen.... d.h. mit eigenem Willen diesem Erkennen zustreben, denn die Kraft muß ihnen erst zugeführt werden durch die liebende Betätigung der höheren Geistwesen oder durch das in Liebe Gedenken im Gebet auf Erden. Es ist ein so großer Unterschied zwischen einem vollkommenen Geistwesen und der ihm anvertrauten Seele, daß aus solcher Lichtfülle heraus es unmöglich wäre, die Seele, um die noch finsterste Nacht ist, wohltätig zu beeinflussen. Diese würde sich wohl zwangsweise bekennen zum Licht, doch unter dieser plötzlichen Lichtfülle auch vergehen müssen, und eine völlige Läuterung der Seele könnte sich nicht vollziehen. So ist dem Lichtwesen geboten, eine Verkleidung anzunehmen, die ihm den Verkehr mit der armen Seele leichter ermöglicht.... Und in diesem Gewande, das nur wenig lichter ist als das der irrenden Seele, gewinnt der Lichtgeist die Verbindung mit ihr und sucht sie nun in den Zustand des Erkennens ihrer Lage zu bringen.... Ihr werden dabei viele Möglichkeiten geboten und geschildert, die zur Verbesserung ihrer Lage dienlich sind. Die in ihrer Dunkelheit schon so hoffnungslos gewordene Seele erfaßt alles mit innigstem Verlangen, sich nur der gegenwärtigen Lage zu befreien, und so beginnt das Streben um das Licht.... Erbarmungswürdig ist oft der Zustand solcher nackten, sich selbst überlassenen Seelen, die in Qualen der Selbstvorwürfe ihres verfehlten Lebens gedenken. Und ein übergroßes Werk der Liebe wird an diesen Wesen getan, wenn ihnen kleine Hilfe gebracht wird, was die Menschen so überaus leicht und reichlich tun können, gedenken sie im Gebet dieser lichtlosen, schwer ringenden Seelen, die auf Erden wohl aus eigener Schuld alle ihnen gebotenen Gnaden ablehnten und nun überaus dankbar jede kleinste Hilfe annehmen, die ihnen ihre Lage erträglicher macht. Wollet ihr euch ein außergewöhnliches Maß an Dankbarkeit erwerben, so kommt diesen Seelen zu Hilfe. Sie schmachten in der Finsternis und können ohne solche sich nicht erlösen.... und sie werden auch nimmer zugelassen in Lichtkreise, ehe sie nicht selbst den festen Willen haben, sich der Finsternis mit allen Kräften zu entwinden und lichte Regionen anzustreben.... Und um diesen Willen aus sich heraus aufbringen zu können, sollt ihr diesen armen Wesen behilflich sein und in immerwährender Sorge dieser im Gebet gedenken, auf daß das Licht auch dorthin dringe und unzählige Wesen kraft der Liebe erlöst werden....

Amen

### Weiter Raum im Jenseits....

B.D. Nr. 7419  
30. September 1959

**G**egenstandslos sind die endlos weiten Räume, in denen die Seele umherirrt, die unreif in das jenseitige Reich eingeht.... Ihr müsset das verstehen, daß sie selbst nichts Geistiges schauen kann, Irdisches nicht mehr vorhanden ist und ihr eigenes Wunschbild auf Grund ihrer mangelhaften Seelenreife völlig verwischt und verwirrt ist, sie also sich auch keine Umgebung selbst bilden kann

aus ihren Gedanken heraus, denn sie hat kein klares Gedankenbild, genau wie ihr Seelenzustand leer ist... besonders wenn sie trotz des hohen Alters nicht die Welt überwinden lernte vor ihrem Abscheiden von der Erde. Aber völlig glaubenslos zu sein hat zur Folge, daß nichts mehr die Seele bewegt und daher eben ihr Zustand im Jenseits einem völlig leeren Raum entspricht, indem sie nun unaufhörlich wandert, immer in der Hoffnung, jemanden zu treffen, den die Seele sucht.... Es ist dies ein qualvoller Zustand, der dazu führen soll, daß in der Seele ein bestimmtes Verlangen geweckt wird.... das Verlangen nach einer gleichgesinnten Seele, mit der sie sich austauschen könnte über diesen Zustand. Und wenn dieses Verlangen anwächst und überstark wird, dann tritt ihr zumeist ein Wesen in den Weg, das scheinbar völlig ihrem Zustand angepaßt ist, aber eine Lichtseele ist, die in Verhüllung sich der Seele naht, um auf diese einzuwirken, daß sich ihr Denken ändert. Denn sowie eine Seele abgeödet ist durch das lange Umherirren, ist sie dankbar für jede Anregung, die ihr von seiten der Lichtwesen aus geboten wird durch vielerlei Vorschläge, auf welche die Seele eingehen muß, um ihren Zustand langsam zu wandeln. Aber mitunter ist auch das schwer, die Seele zu gewinnen für einen Vorschlag, wenn diese so verhärtet ist, daß sie keinerlei Wandel anstrebt, daß sie verstockt verharrt in ihrem Denken und dennoch ein höheres Wesen verantwortlich macht für ihren qualvollen Zustand. Denn kein ungläubiger Mensch ist ohne einen Funken Gotterkenntnis, und immer wird er dieses Gottwesen anklagen und Ihm seinen unglückseligen Zustand zur Last legen.... weshalb es auch endlose Zeiten dauern kann, bis eine solche Seele weich und gefügig ist und die Anregung eines Lichtwesens, das in gleicher Verkleidung zu ihr tritt, befolgt. Dann aber wandelt sich auch der Zustand auffällig, und die Dämmerung wird immer lichter und klarer, wenn auch noch nicht von einem Lichtkreis gesprochen werden kann, in den die Seele eintritt, aber sie beginnt hier und da Gegenstände zu erblicken, die Leere des Raumes wird unterbrochen, und die Seele nimmt verschiedene Eindrücke auf und verlangt nach einer Betätigung, die ihr von seiten des Lichtwesens nun auch zugewiesen wird. Jeder Seele, die in solchen weiten leeren Räumen umherirrt, gesellen sich in bestimmten Zeiträumen Lichtwesen zu, die ihr helfen wollen, aber nicht jedem Lichtwesen wird Gehör geschenkt. Und darum kann es ewige Zeiten dauern, bis eine solche Seele Erlösung findet, bis sie so weit gefügig geworden ist, daß sie das ihr verkündete Evangelium der Liebe annimmt und danach tätig wird.... Doch ohne Liebe kann ihr niemals Erlösung werden.... Und darum ist die Fürbitte eines Menschen von so großer Bedeutung, denn diese bringt es zuwege, daß der Abwehrwille einer Seele gebrochen wird, daß sie bereitwillig alle Hinweise und Belehrungen der Lichtwesen entgegennimmt und sie in verhältnismäßig kurzer Zeit aus dem leeren Raum in schöne bewohnte Gegenden kommt, wo sie unaufhaltsam nun weiterarbeitet an ihrem geistigen Fortschritt. Denn der Lichtwesen größtes Bemühen ist, die Seelen hinzuführen zu Jesus Christus, ohne Den keine Seele Erlösung findet aus ihrem unseligen Zustand. Und wo die Fürbitte eines Menschen dieses Bemühen der Lichtwesen unterstützt, dort kann die Seele leichter zu Jesus Christus finden, denn sie spürt die Liebe des Menschen, die in dem Wesen Gegenliebe erweckt.... Und Liebe schließt sich wieder mit Liebe zusammen, eine liebende Seele erkennt Jesus Christus als Gott und Erlöser der Welt, und sie wird sich Ihm hingeben ohne jeglichen Widerstand.... Und dann ist die Seele gerettet für Zeit und Ewigkeit....

Amen

## **Ringens der Lichtwesen im Reiche der Finsternis....**

B.D. Nr. 7948

24. Juli 1961

**A**uch im geistigen Reich wird unablässig gekämpft um die Seelen, denn auch dort wütet Mein Gegner, und er sucht die Seelen daran zu hindern, daß sie den Weg zur Höhe nehmen.... Auch im geistigen Reich sucht der Gegner die Seelen vom Licht abzudrängen und sie in immer dichtere Finsternis zu hüllen.... Doch im geistigen Reich sind auch Kräfte des Lichtes tätig, die jeder Seele helfen, wenn sie nur den geringsten Willen hat, aus der Finsternis herauszukommen in das Licht. Also es sind auch diese Seelen in der Finsternis nicht ohne Schutz, nur muß in ihnen **selbst** der Wille erwachen, zum Licht, zur Höhe, zur Freiheit.... Und dies ist der Kampf zwischen Licht und Finsternis, daß die Lichtwesen unentwegt bemüht sind, die schlechten Kräfte aus der Finsternis abzudrängen und

auf die Seelen so einzuwirken, daß sie selbst der Finsternis entfliehen wollen.... Es geschieht dies in jeder Weise, nur können sich die Wesen des Lichtes nicht in der strahlenden Helligkeit den Seelen nahen, sondern sie müssen im gleichen Zustand erscheinen wie jene, auf daß die Seelen Vertrauen fassen und sich entäußern.... Und es ist dann die Fürbitte von seiten der Menschen eine übergroße Hilfe, weil der Widerstandswille der Seelen dadurch eine Schwächung erfährt, wenn er nicht gänzlich gebrochen wird, was dann den Lichtwesen ihre Arbeit erheblich erleichtert.... Die Liebe dieser Wesen aber gibt die Seelen nicht auf, die ihrer Betreuung übergeben sind.... Sie stehen selbst im Licht und sind dadurch auch selig im Übermaß.... und so treibt ihre Liebe sie immer wieder an, die unglücklichen Seelen aus ihrem Zustand zu befreien und ihnen das Licht zu bringen. Und es gelingt ihnen auch zumeist, nur bei ganz verhärteten Seelen hat der Gegner das Übergewicht, und es kann dann auch zur nochmaligen Bannung führen am Ende einer Erlösungsperiode, wenn die Seele, statt zur Höhe zu steigen, immer tiefer absinkt und dann eine nochmalige Auflösung der geistigen Substanzen unabwendbar ist. Die Erlöserarbeit im geistigen Reich wird immer intensiver betrieben, denn den Lichtwesen ist die kommende Erdumwälzung bekannt, sie wissen um die Gefahr einer Neubannung der unverbesserlichen Seelen, und sie tun wahrlich alles, um ihnen dieses Los zu ersparen, weil sie um die Qualen wissen und um die endlos lange Zeit, bis sie wieder als ichbewußte Wesen über die Erde gehen können. Und die sie beglückende Tätigkeit besteht darin, den Seelen zur Erlösung zu verhelfen, ihnen das Licht zu bringen, sie zu Jesus Christus zu führen, Den sie auch im jenseitigen Reich erst gefunden haben müssen, soll ihnen das Lichtreich geöffnet werden. Darum ist auch eure Erlöserarbeit auf Erden gesegnet, denn jede Seele, die Ihn auf Erden schon gefunden hat, braucht die Finsternis nicht zu fürchten, wenn sie auch noch keinen hohen Lichtgrad aufweisen kann beim Betreten des geistigen Reiches; aber sie braucht kein Absinken zu fürchten, sie ist der Gewalt des Gegners entflohen, und ihr wird in jeder Weise Hilfe gewährt, daß sie aufsteigen kann zur Höhe. Mein Gegner nützet die Macht, die er am Ende besitzt, wahrlich ausgiebig, und er bedrängt alles Geistige, das zu Mir strebt.... Und er wird mit allen Mitteln zu verhindern suchen, daß auch das ihm noch Gehörende den Weg nimmt zu Mir.... Aber die Wesen des Lichtes lassen ihre **Liebe** ausstrahlen, und sie erreichen damit viel, auch wenn sie den freien Willen der Seelen achten müssen. Es kämpfet die Liebe gegen den Haß, und es ist wahrlich die Liebe eine große Kraft.... Und so könnet ihr Menschen auf Erden auch durch die Liebe alles Ungeistige von euch abdrängen, ihr könnet auch den Kampf gegen die Finsternis mit Erfolg führen, wenn ihr die Liebe durchbrechen lasset, wenn ihr immer nur dem Bösen Liebe entgegensetzt.... Denn der Liebe erliegt der Gegner, er flieht sie, und er läßt dann von euch ab, wenn die Liebe übermächtig wird in euch, weshalb ihr auch kraft eurer Liebe den Wesen in der Finsternis Hilfe bringen könnet, weil sie sich ergeben, wenn ein solcher Liebestrahl sie berührt.... Und dann sind sie auch gerettet, und Mein Gegner hat die Macht über diese Seelen verloren, denn wer die Kraft der Liebe einmal gespürt hat, dessen Widerstand ist gebrochen, und nun ist es für die Lichtwesen im geistigen Reich nicht schwer, ihnen emporzuhelfen zur Höhe, und sie sind gerettet für alle Ewigkeit....

Amen

## Wirken in der Endzeit

### Engel, der die Welt durchschreitet.... Naturerscheinungen.... Not - Sorgen.... Gedicht

B.D. Nr. 0935  
29. Mai 1939

Und es geht ein Engel durch das Land, und sein Bemühen ist, den Menschen Licht zu bringen und sie von dem Abgrund, dem sie zusteuern, zurückzuhalten. Und so geschieht es im Auftrag des Herrn, daß die Welt große Dinge erlebt und sichtbar in Aufregung gehalten wird. Die Sonne bedeckt sich und läßt nur selten ihre Strahlen zur Erde dringen, oder sie senget in großer Glut dort, wo es göttlicher Wille ist. Und die Erde wird heimgesucht in jeder Art; es vereinigen sich die Mächte des Himmels und der Erde, um durch jegliches Geschehen die Menschen aufmerken zu lassen. Und es sollen die Gemüter der Menschen belastet werden, auf daß sie Befreiung von diesem Druck ersehnen und selbst dazu beitragen, indem sie einander das Leben zu erleichtern suchen, wo es unerträglich erscheint. Und dieser Engel, der die Welt durchschreitet, gibt sich kund im Brausen des Sturmes, im Säuseln des Windes, in sengender Glut, in strömendem Regen, in Blitz und Donner und in jeglicher Naturerscheinung, in jeder Katastrophe.... denn alles dieses ist Gottes Wille und also nur durch Seine Zulassung den Menschen auferlegt. Und wo der menschliche Verstand auch versuchen möchte, die Zusammenhänge alles dessen sinnvoll zu erklären und zu begründen, dort ist immer noch nicht das Naturgesetz hinreichend genug erläutert, daß es ein Walten und Wirken der ewigen Gottheit ausschließt. Es ist der menschliche Verstand die Schranke, die sich aufrichtet und den Weg zur Gotterkenntnis versperrt. Denket weniger und glaubet mehr, und ihr werdet dennoch an Wissen zunehmen und bald einen reichen Schatz verbuchen können, und es ist dann dem Bemühen des beauftragten Engels gelungen, euch Erleuchtung zu bringen, wenn ihr allem Geschehen in der Natur um euch Beachtung schenkt und den Blick nach oben erhebet....

#### Not und Sorgen

(Dies nimm zur Kenntnis, daß in der Welt, die Sorge ihren Einzug hält.... daß unentwegt das Leid euch drückt, bis ihr empor zum Himmel blickt.... Denn in der kommenden Erdenzeit ist der nur gegen Leid gefeit, der immer nur auf Ihn vertraut.... Wer gläubig auf zu Ihm nur schaut, entgeht den Qualen und der Not, denn Er, als Herr über Leben und Tod.... Er wird euch helfen jederzeit, Er wird fernhalten alles Leid von dem, der Ihn um Schutz anfleht.... Er wird erhören das Gebet, wenn in der Not das Erdenkind den Weg zu seinem Vater find't und Ihm zu dienen ist bereit.... Dies Kind bleibt Sein in Ewigkeit....)

Amen

### Wirken der Lichtwesen vor dem Eingreifen Gottes....

B.D. Nr. 1437  
26. Mai 1940

Und es wird geschehen, daß Lichtwesen in großer Zahl zur Erde steigen, um den Menschen, die Gott ergeben sind, den Zeitpunkt anzugeben, da die Erde heimgesucht wird von Seinem Zorn. Es werden diese Wesen sich äußern in verschiedenster Weise, sie werden immer das Gott-dienende Erdenkind so führen, daß es der Heimsuchung entgeht, oder es auch sichtlich schützen vor dem Untergang. Das Wirken dieser Wesen ist zu erkennen überall dort, wo man bestrebt ist, das Wort des Herrn entgegenzunehmen, das ihnen geboten wird von oben. Es werden diese mit erschreckender Klarheit die Zeichen erkennen, die das Herannahen der Zeit des Gerichtes ankündigen....

Das Wirken der jenseitigen Wesen steht in engster Verbindung mit den kommenden göttlichen Sendungen, soweit diese naturmäßig in Erscheinung treten. So es des Herrn Wille ist, den Menschen Seine Allmacht zu beweisen, setzt Er sie zuvor in Kenntnis und stellt es ihnen frei, Gebrauch zu

machen von der Gnadenzeit, die Er ihnen noch in Seiner großen Barmherzigkeit gewährt. Immer und immer warnet Er sie und gibt Sich Selbst kund.... Er lässet Dinge geschehen, die zum Glauben führen müssen, so der Mensch willig ist.... Er bringt ihnen Sein Wort nahe und unterweist sie zuvor über die Notwendigkeit des göttlichen Eingreifens, über die Ursache dessen und die Möglichkeiten, es auch abzuwenden.... Er macht also dieses Eingreifen abhängig vom Willen des Menschen und ist zu jeder Gnadengabe bereit, so diese erbeten wird. Und also braucht Er auch willige Diener auf Erden und auch im Jenseits, die im Zusammenwirken diese Gnadengabe aufnehmen und übermitteln, immer getragen von dem Gedanken, helfen zu wollen in größter geistiger Not. Und so das Eingreifen Gottes unabwendbar geworden ist und also die Zeit immer näher rückt, da Schweres der Menschheit auferlegt werden soll um der Seelen willen, ist auch die geistige Arbeit dringlicher geworden, und alle Kräfte des Himmels und der Erde stellen sich dem Herrn zur Verfügung, um zuvor noch aufklärend zu wirken. Vom Jenseits aus steigt unentwegt das gute Geistige zur Erde herab und suchet allerorten empfangswillige Erdenkinder, welche die Not der Menschheit erfassen und Gott und dem Nächsten dienen wollen. Diese Seine Diener auf Erden werden sichtlich behütet vor geistigem und irdischem Niedergang, denn der Herr Selbst hat sie erwählt, die Gnadengabe von oben weiterzuleiten. Sie stehen unter Seinem Schutz, Er lenkt ihre Schritte, Er gibt ihnen Kraft und Erkenntnis und vermehrt ihren Willen, Ihm zu dienen. Denn Seine sichtliche Fürsorge läßt ihre Liebe zu Ihm stets größer werden, und immer sehrender verlangen sie nach Ihm. Und dieses Verlangen zieht gleichzeitig das gute Geistige an, denn dieses ist in der Liebe eins geworden mit dem himmlischen Vater.... Und also wirkt Gott Selbst, so die Lichtwesen sich in Verbindung setzen mit den Menschen.... Er kommt Selbst zu den Menschen herab und gibt ihnen Kunde von Seinem Willen.... Er weiht Seine Diener ein in Seine Pläne, auf daß diese wieder den Mitmenschen gegenüber davon Erwähnung tun sollen, Er nimmt also gleichsam Selbst Fühlung mit der Erde und ihren Bewohnern und begehrt ihren Willen. Denn so dieser Ihm gehört, schreckt das Erdenkind nichts mehr, was nun über die Erde kommt. Der Lichtwesen Aufgabe also ist, die Herzen der Menschen zu bewegen, den Willen dem Vater im Himmel zu opfern.... Der innige Verband mit Ihm wird hergestellt, so das Erdenkind seinen Willen aufgibt und ihn bedingungslos dem himmlischen Vater unterstellt. Es müssen daher die Lichtwesen gedanklich sich äußern können, sie müssen ihre Einsicht und Weisheit zu übertragen versuchen und dem Erdenkind verständlich machen, daß der eigene Wille sein größtes Hindernis ist, solange er nicht zu Gott strebt. Und diese Gedanken müssen so lange dem Menschen zugehen, bis er sie aufnimmt in sein Herz, mit seinem Verstand sie verarbeitet und nun entweder sie bejaht oder abweist. Der gedankliche Austausch, das Fragen des Menschen und die Antwort des geistigen Wesens ist von größter Wichtigkeit in Zeiten, die einer Weltkatastrophe vorangehen, denn so der Mensch sich klar ist über den Zweck und die Bestimmung der Schöpfung und der Geschöpfe, geht in ihm auch eine geistige Wandlung vor sich. Er erwartet das kommende Geschehen gefaßt und stellt auch seinen Erdenwandel darauf ein.... er kann seinerseits wieder die Mitmenschen aufklären und belehren und den Lichtwesen die Vorarbeit leisten, die zur gedanklichen Beeinflussung unbedingt notwendig ist. Daher muß Himmel und Erde vereint wirken an der Errettung irrender Seelen, und zur Bekräftigung alles dessen, was die Lichtwesen den Menschen gedanklich übermitteln, wird Sich Gott Selbst äußern, so die Zeit hierfür gekommen ist. Er wird Seine Allmacht beweisen den Menschen, die nicht an Ihn glauben, doch denen, die Ihn erkennen, wird Seine Liebe erkenntlich sein....

Amen

### **Offenes Bekenntnis im Glaubenskampf....**

B.D. Nr. 8727  
16. Januar 1964

**I**hr alle, die ihr die Zeit des Glaubenskampfes erlebt, werdet Anforderungen ausgesetzt sein, wenn es gilt, euch zu entscheiden für oder wider Mich.... Denn ihr werdet ein offenes Bekenntnis ablegen müssen, und das heißt, daß ihr Mich entweder gänzlich verleugnen oder euch überzeugt für Mich einsetzen müsset. Und man wird euch mit brutalen Mitteln zur Entscheidung drängen, die ihr fürchtet, wenn ihr nicht einen so starken Glauben an Mich besitzt, daß ihr euch voll Vertrauen immer nur an Mich haltet und Ich auch euren Glauben nicht enttäuschen werde. Gerade dieser Glaubenskampf muß

noch durchgefochten werden vor dem Ende, weil dann erst die Scheidung stattfindet von den Böcken und Schafen, weil dann die Schar der Meinen sich herausgeschält hat, die Mein Gegner nicht zum Wanken bringen wird, weil sie den lebendigen Glauben besitzen und nicht nur Formchristen sind, die versagen werden im letzten Kampf. Zwar werden die Zwangsmaßnahmen des Feindes solche Formen annehmen, daß die Menschen glauben, nachgeben zu müssen, wenn sie weiterleben wollen.... Doch wer eines lebendigen Glaubens ist, der weiß es, daß Mir alles möglich ist, daß Ich auch die Menschen erhalten **kann** außergesetzlich, weil Mir nichts unmöglich ist und weil Ich auch dem Gläubigen gegenüber dadurch keinen Glaubenszwang anwende. Doch ihr dürft keine Kompromisse schließen, daß ihr glaubet, Mich im Herzen zu erhalten und nach außen Mich zu verleugnen, denn Ich habe von euch das **Bekennen vor der Welt** gefordert, um euch auch dann das Anerkennen (anzuerkennen) im jenseitigen Reich. Es wird ein ungewöhnliches Vorgehen Meines Gegners sein, um Mich außer Kraft zu setzen, wie er glaubt, und es ist dies dann auch die Zeit, da ihm alle Macht wieder entwunden wird, weil er sie nur nützt zum Wirken gegen Mich und er dann seine Machtbefugnis überschreitet, so wie er Mich Selbst außer Kraft setzen will.... Ihr werdet sehr viel Kraft aufbringen müssen, doch den Meinen wird diese Kraft zuströmen, sie werden die Kraft ihrem starken Glauben entziehen, sie wissen Mich Selbst ihnen gegenwärtig, und diese Gewißheit gibt ihnen auch die Fähigkeit, offen für Mich und Meinen Namen einzutreten. Und ob die Angriffe noch so heftig sind, ob die Maßnahmen noch so brutal sind.... alles werdet ihr ertragen können mit Meinem Beistand, denn Ich verlasse euch nicht, die ihr nur den Willen habt, auszuharren bis zum Ende. Ich weiß es, was zu tragen ihr fähig seid, und entsprechend werdet ihr auch von Meinen Engeln umgeben sein, die euch schützen in diesem letzten Kampf. Nur der Selbsttäuschung sollet ihr euch nicht hingeben, daß es Mir genüge, wenn ihr Mich im Herzen bekennet, denn ihr sollet den Beweis ablegen eures lebendigen Glaubens an Mich, den immer nur die Meinen werden erbringen können, deren Glaube durch ein Liebeleben lebendig geworden ist.... Wer aber nur ein Formchrist ist, wer ohne Liebe dahingeht, obgleich er einer kirchlichen Organisation angehört, der wird in Zweifel gestürzt werden ob der Wahrheit seines bisherigen Denkens und Glaubens, und er wird schnell bereit sein, um irdischer Vorteile willen seinen Glauben hinzugeben. Und das wird die größte Versuchung sein, die je die Menschen bestehen mußten.... daß ihnen alles vorenthalten wird, was zum Leben nötig ist, wenn sie Mir treu bleiben.... daß ihnen andererseits alles zugbilligt wird und sie irdische Vorteile erringen, wenn sie Mich verleugnen.... was den meisten auch nicht schwerfallen wird, da ihr Glaube noch kein lebendiger war und ihnen daher nun alles zweifelhaft erscheint. Denn Mein Gegner versteht es, alle geistigen Zusammenhänge zu verwirren und die mangelnde Liebe auch Erkenntnislosigkeit bedeutet.... Und die Menschen geben ohne Bedenken das hin, was sie bisher besaßen.... ein totes Christentum, und wenden sich mehr denn je der Welt zu, die ihnen vollauf Ersatz bietet für das, was sie dahingaben.... Und dann ist auch die Scheidung vollzogen, denn dann werden nur zwei Lager sein.... Mir ganz und gar ergebene Menschen, die auch offensichtlich Meinen Schutz genießen, und ein Heer ungläubiger, Meinem Gegner angehörender Menschen, die bald auch das Letzte Gericht erleben werden, das den Glaubenskampf beenden wird.... Denn Ich Selbst werde kommen, um die Meinen zu holen und die Umgestaltung der Erdoberfläche zu vollziehen, die das Bannen der Menschen bedeutet, die im letzten Kampf auf dieser Erde versagen....

Amen

### **Aufklärung über das Kommen des Herrn....**

B.D. Nr. 8743  
3. Februar 1964

**I**ch will euch eine große geistige Aufklärung geben, die eurer Seele zum Heil gereichen soll: Ich will euch ein Gebiet erschließen, das ihr niemals ohne Meines Geistes Wirken betreten könntet, denn Ich will euch in eine Welt einführen, in die nur der geistig geweckte Mensch Einblick nehmen kann, weil schon eine gewisse Kenntnis Voraussetzung ist um Dinge, die dem Menschen sonst völlig unbekannt sind. Ich habe euch verheißen, zur Erde wiederzukommen, wenn der Tag des Endes gekommen ist.... Doch diese Verheißung hat in euch Menschen die verschiedensten Vorstellungen erweckt, doch die wahrheitsgemäße Erklärung fandet ihr nicht, denn gerade dieser Vorgang Meiner

Wiederkunft zur Erde wird so verschieden hingestellt und.... wie auch der Vorgang der Entrückung der Meinen.... zeitmäßig verschieden angenommen, so daß sich irrige Behauptungen ergeben haben, die Ich also berichtigen will: Mein Wiederkommen zur Erde wird nicht körperlich stattfinden.... daß Mein Fuß diese Erde betreten wird, dagegen werde Ich mit Meinem Gefolge höchster Lichtwesen erscheinen und von allen denen zu sichten sein, die Mein sind, denn es wird niemals Mich Selbst in aller Herrlichkeit zu schauen vermögen der Mensch, der sich Meinem Gegner verschrieben hat, denn die Finsternis kann das Licht nicht sehen, weil die Menschen gänzlich vergehen würden, weil sie das Licht, das aus Mir erstrahlt, nicht ertragen könnten. Ich werde also kommen zur Erde und auch den Meinen noch verhüllt in den Wolken, doch sie werden eine Fülle des Lichtes zu ertragen vermögen und also hoch beglückt Mir zujubeln, wenn sie Mich mit der großen Heerschar der Engel erblicken werden.... Denn dafür werde Ich ihnen die Augen öffnen.... Es ist also falsch, zu sagen, **alle** werden Mich sehen, wenn Ich kommen werde zu richten die Lebendigen und die Toten, denn das "Gericht" wird in anderer Weise stattfinden, als daß sich der einzelne vor Mir zu verantworten hat. Denn Ich kenne eine jede einzelne Seele, Ich weiß es, wem sie angehört, und da das Letzte Gericht auf dieser Erde darin besteht, daß die ganze Erde umgestaltet und aufgelöst wird in ihren einzelnen Schöpfungen, auf daß alles Geistige frei werde zu neuer Verformung, bedeutet diese Auflösung auch den Tod der Menschen, die in ihrer letzten Erdenlebensprobe versagten und sich Meinem Gegner zu eigen gaben.... Diese also sehen den Tod vor Augen und können ihm nicht entfliehen, und es wird dies ein großes Entsetzen auslösen unter den Menschen.... Doch bevor dieses letzte Zerstörungswerk stattfindet, werden die Meinen entrückt werden.... Ich werde Selbst kommen, sie zu holen, sie werden Mich erschauen dürfen, wie Ich aus der Höhe zu ihnen herniederschwebe, sie werden die Hände verlangend nach Mir ausstrecken in höchstem Jubel und in heißer Liebe zu Mir, und Ich werde sie zu Mir ziehen, Ich werde sie hinwegholen, Ich werde sie zur Höhe heben, und sie erleben also einen Vorgang, der gänzlich den Naturgesetzen widerspricht.... Und dieser Jubel der Meinen wird von den anderen Menschen vernommen, den sie sich vorerst nicht zu erklären vermögen, weil sie selbst nichts erschauen und daher nur von einer gewissen Bangigkeit erfaßt werden, die sich zur höchsten Angst und zum Entsetzen steigert, wenn sie das plötzliche Verschwinden der Meinen sehen, wenn sie sich keine Erklärung geben können dafür, daß alle jene ihnen unerreichbar sind, die sie verfolgen mit ihrem Haß.... daß diese plötzlich nicht mehr unter ihnen weilen und unauffindbar sind.... Es wird wohl eine strahlende Helligkeit sein, die aber von jenen Menschen als unerträglich empfunden wird. Doch sie werden keine lange Zeit zum Überlegen haben, weil das letzte Ende bald folgen wird.... Und die strahlende Helligkeit wird weichen einer fast undurchdringlichen Finsternis, welche die Menschen zur Verzweiflung bringt. Dann finden Eruptionen statt, Feuer-Ausbrüche, Erdsplaltungen, so daß kein Mensch sich retten kann und von der Erde alle verschlungen werden.... Es ist zwischen der Entrückung der Meinen und dieser letzten Zerstörung keine lange Zeit mehr, denn die Entrückung würde für die zurückbleibenden Menschen ein Glaubenszwang sein, und dieser wäre völlig wertlos, denn eine freie Entscheidung würde dann ausschalten. Und die Menschen hatten zuvor Zeit genug dazu und wurden unaufhörlich ermahnt und gewarnt, und jeder, der noch zur Besinnung kommt zuvor, wird auch noch angenommen und vor dem Untergang der Erde abgerufen, auf daß ihm noch im Jenseits weitergeholfen werden kann. Es ist dieser Akt der Entrückung ein gänzlich naturwidriger Vorgang, aber Ich kann dann die Gesetze der Natur aufheben, weil dies keinem Menschen mehr zum Nachteil ist für seine Seele.... Es ist aber auch Mein Kommen in den Wolken insofern nicht zum Glauben zwingend, weil jene Menschen, die Mich erschauen, schon die Seelenreife erlangt haben, daß sie nur die Erfüllung dessen erleben, was sie fest glaubten, und darum Mich täglich erwarteten. Es ist den Menschen gerade über diese letzten Ereignisse selten eine richtige Erklärung zu geben, weil sie alle schon sich ein Bild gemacht haben und von ihren Vorstellungen nicht abgehen wollen.... Es kann unmöglich die Entrückung schon längere Zeit zuvor stattfinden, weil solche ungesetzlichen Vorgänge die Menschen zu anderem Denken zwingen würde.... Und es bedeutet das Ende dieser Erde für alle noch lebenden Menschen ebendas Ende dieser, denn auch die Meinen werden es erleben, nur in einem Zustand, wo ihnen jegliches Leid erspart ist, wenngleich sie den Vorgang verfolgen können, weil dies Mein Wille ist.... Denn da sie nun vollgläubig sind, sollen sie auch Meine Macht und Herrlichkeit erleben, und so auch werden sie die große Heerschar Meiner Engel um Mich erblicken können, und

daher werden sie nun auch tauglich sein, als Stammeltern die neue Erde zu beleben, die wohl auch das Werk eines Augenblickes für Mich sein wird, wenn Ich allem frei gewordenen Geistigen wieder eine Außenform geben will zum weiteren Ausreifen.... Doch den Menschen selbst ist jeder Zeitbegriff genommen, bis sie wieder der neuen Erde zugeführt werden.... Doch sie besitzen noch ihren alten Fleischleib, der wohl schon sehr vergeistigt sein wird.... doch auch dieses muß erwähnt werden, um die irrige Ansicht zu widerlegen, daß die neue Erde von völlig vergeistigten Wesen belebt sein wird.... Denn die neue Erde ist wieder als Station der Aufwärtsentwicklung vorgesehen, und es werden die alten Gesetze auch für die neue Erde ihre Gültigkeit haben.... Es wird der Gang des Gefallenen durch die Schöpfung bis hinauf zum Menschen stattfinden und der Mensch als solcher wieder die letzte Willensprobe abzulegen haben.... was anfänglich darum auch zum rechten Erfolg führen wird, weil die Versuchungen von seiten des Gegners ausfallen, der gebunden ist auf lange Zeit.... und weil die Menschen liebeerfüllt sind, also die direkte Verbindung mit Mir herstellen und darum auch sehr schnell zum gänzlichen Ausreifen kommen.... Ihr sollet euch nicht durch irrige Darstellungen verleiten lassen, die Arbeit an eurer Seele zu vernachlässigen oder hinauszuschieben, denn es wird der Tag eingehalten, da Ich kommen werde in den Wolken und mit diesem Tag auch das Letzte Gericht auf dieser Erde....

Amen

# Die Willensrichtung bestimmt den Einfluß der Lichtwesen

## Einfluß der Lichtwesen auf willige Menschen....

B.D. Nr. 2909  
4. Oktober 1943

**D**as lichtvolle Geistige nimmt ständig Anteil an dem Werdegang des Unerlösten und übt auf dieses seinen Einfluß aus. So sind auch die Menschen von Wesen umgeben, die dem Lichtreich angehören, doch ob sie sich Gehör verschaffen können, hängt vom Willen des einzelnen ab und von seiner Einstellung zu Gott und seinem Lebenswandel. Der Gott-ferne Mensch wird nimmermehr den Lichtwesen und deren Einflüsterungen zugänglich sein, denn die Stimme der Welt wird sie übertönen. Ist aber der Mensch Gott verbunden, dann steht er auch in Verbindung mit den Lichtwesen, und er öffnet sich deren geistigen Kraftströmen. Die Lichtwesen wissen um die Not der Zeit, und sie suchen überall Aufklärung zu bringen. Sie bedienen sich des öfteren der willigen Menschen, die nun sich angetrieben fühlen zu geistigen Gesprächen. Denn ihre Kraft, ihr Wissen können sie nur übertragen auf jene Menschen, die sich öffnen, d.h. ihre Gedanken in geistige Regionen schweifen lassen. Solange der Mensch in Gedanken auf der Erde weilt, solange er also nur den irdischen Dingen Beachtung schenkt, können sich die Lichtwesen nicht gedanklich äußern, wenngleich sie in engster Nähe des Menschen weilen, der ihrem Schutz anvertraut ist. Sie beeinflussen zwar die Geschehnisse, sie führen Menschen zusammen oder hindern sie am Zusammenkommen und greifen in die Schicksale der Menschen ein, oft sogar sehr schmerzlich, weil sie nur das eine Ziel damit verfolgen, sie zu gedanklicher Tätigkeit anzuregen, um dann ihren gedanklichen Einfluß geltend machen zu können. Denn ihr Wesen ist Liebe, und diese Liebe veranlaßt sie zu unermüdlichem Wirken, um den noch unfreien Seelen zur Freiheit des Geistes zu verhelfen. Und darum ist es ihnen besonders willkommen, wenn sie auf Erden geistige Mitarbeiter haben, Menschen, die Gott verbunden sind und dadurch schon in der Erkenntnis stehen und jede Gelegenheit nützen, um mit ihren Mitmenschen über geistige Dinge zu reden. Denn nun können auch sie sich einschalten in den Gedankengang des Fragenden, sie können ihm die rechte Antwort geben durch den Mund des Menschen, der ihnen dazu die Möglichkeit gibt. Denn ob auch die geistigen Lichtwesen über große Kraft und Macht verfügen, sie müssen doch auf Erden jene Gesetze beachten, die um der noch unreifen Wesen willen bestehenbleiben müssen und können nur im Rahmen des Natürlichen sich äußern, was auch der Fall ist, wenn ein Mensch spricht an Seiner Stelle.... Doch dieses Menschen Denken muß ganz unter Seinem Einfluß stehen, was auch durch dessen Einstellung zu Gott selbstverständlich ist. Gott Selbst wirkt an jenen Menschen durch Seine Boten, durch die Wesen des Lichtes, sowie der Mensch sich in Liebe zu Gott auch Seinem Willen unterstellt und also keinen Widerstand leistet, so Gott Sich seiner bedienen will, um den noch unwissenden Menschen auf Erden zu helfen. Das lichtvolle Geistige ist daher stets in Erdennähe und insbesondere in der Nähe von Menschen, die mit dem geistigen Reich in Verbindung stehen eben durch ihren Willen und ihre Liebe zu Gott.... Und gemeinsam wirken sie nun mit diesen Menschen, um den irrenden Seelen zur Erkenntnis zu verhelfen, zur geistigen Freiheit....

Amen

## Richtung des Willens bestimmt den Einfluß geistiger Kräfte....

B.D. Nr. 3801  
15. Juni 1946

**W**elchem Geist ihr euch zuwendet, der wird euch beherrschen. Euer eigenes Denken und Wollen bestimmt auch die Kräfte, die sich euch nahen, und sie gewinnen Einfluß auf euch.... Doch unterstützt werdet ihr jederzeit in eurem Denken und Wollen von geistigen Kräften, denn es wird um euch gestritten im geistigen Reich, und sowohl die guten wie auch die bösen Kräfte suchen euch zu gewinnen. Ihr selbst aber gebet den Ausschlag, wer über eure Seelen siegt. Und so traget ihr eine

große Verantwortung für eure Seele, denn euer Wille bestimmt das Schicksal in der Ewigkeit. Sowie euer Wille gut und gerecht ist, verlieren die Gegenkräfte die Gewalt über euch, denn dann stehen euch die Kräfte des Lichtes zur Seite, gegen welche jene Kräfte machtlos sind. Wendet ihr euch aber willensmäßig selbst jenen Kräften zu durch Lieblosigkeit und ungerechtes Denken und Handeln, so treten die Lichtwesen von euch zurück, weil sie wider euren Willen euch nicht bestimmen dürfen, und ihr seid gänzlich den ersteren ausgeliefert, die euch immer tiefer hineinstoßen in das Verderben, die eure Gedanken völlig in die Irre leiten und euch antreiben zu Handlungen Gott-widriger Art. Und darum nehmet eure Gedanken in acht, seid wachsam, daß sie nicht auf Abwege geraten, zwinget euren Willen selbst in die rechte Richtung, und wisset, daß ihr jederzeit Unterstützung findet, so ihr den geringsten Willen zum Guten in euch aufkommen lasset. Ihr selbst seid allein zu schwach, und es sind geistige Kräfte immer bereit zur Unterstützung. Doch ihr müsset ihnen selbst das Recht einräumen, euch zu helfen, weil wider euren Willen sie nicht tätig werden dürfen laut göttlichem Gesetz, das die Freiheit des Willens sichert. Ebenso ist aber auch die Gegenkraft nicht fähig, euren Willen zu zwingen zu schlechtem Handeln und Denken. Auch sie können erst wirksam werden, so ihr selbst ihnen euch ausliefert durch verkehrte Willensrichtung. Nützet euren Willen recht, strebet nur das Gute an, seid gerecht im Denken und Handeln, und wendet euren Willen Gott zu.... Und ihr werdet eine merkliche Stärkung erfahren an eurer Seele, ihr werdet bereitwillig Liebeswerke verrichten, ihr werdet das Gute bejahen und das Schlechte verabscheuen, denn euch wird nun Kraft zugeführt, euren Willen in die Tat umzusetzen, ihr werdet durch die Liebe auch in der Erkenntnis reifen, ihr werdet Jesus Christus, den göttlichen Erlöser, als Inbegriff der Liebe anerkennen, und euer Wille wird nimmermehr sich abwenden von Ihm, sondern durch Seine Gnade verstärkt werden, weil alles gute Geistige kämpft, um euch für ewig für das Reich Gottes zu gewinnen.... Nur euren Willen richtet recht, und der Erfolg wird euch sicher sein. Entwindet euch selbst den geistigen Kräften, die euch verderben wollen, durch recht gerichteten Willen.... Strebet Gott zu, dem Guten, und lebet in der Liebe.... Und ihr werdet auch jeder Verantwortung enthoben sein, denn von Stund eurer rechten Willensrichtung an steht ihr unter dem Einfluß lichtvoller Geistwesen und könnet euch ihnen sorglos überlassen. Strebet Gott an, und ihr werdet Ihn erreichen, ihr werdet den Zusammenschluß mit Ihm finden auf Erden oder dereinst in der Ewigkeit, weil euer Wille in Freiheit sich für Ihn entschieden hat....

Amen

## Der Gegner tarnt sich als Lichtengel

**Willen zum Guten - Einfluß der Lichtwesen.... Maske des Widersachers....**

B.D. Nr. 2899  
27. September 1943

**D**er Wille, das Gute zu tun und Gott anzugehören, ist allein ausschlaggebend, daß gute Kräfte sich dem Menschen nahen und ihn zu beeinflussen suchen. Niemals wird ein Gott-abgewandter Wille diese Kräfte an sich ziehen, und niemals werden schlechte Kräfte Macht gewinnen über einen Gott-zustrebenden Menschen. Es ist das so verständlich, daß Gott letztere nicht der Gewalt des Bösen verfallen läßt, daß Er Selbst schützend Seine Hände ausbreitet über sie, die nach Ihm verlangen. Es sind die Wesen des Lichtes kraftvoll genug, alles Schlechte abzuwehren von einem Menschen, der durch sein Denken und Wollen bekundet, daß er dem Bösen abhold ist. Wohl ist die Macht des Widersachers groß, doch nur dann gewinnt er die Herrschaft über den Menschen, so dieser sich selbst in seine Hände begibt durch Gott widerstrebendes Denken und Handeln, und dann verkleidet er sich als Lichtgestalt, um die Menschen zu betören, die durch ihren Willen noch finsternen Geistes sind und den Widersacher unter der Maske des Guten nicht erkennen. Doch der Gott-Zustrebende ist nicht geblendet durch das Truglicht. Er durchschaut das Wirken dessen, der aus der Finsternis ist.... denn die Lichtwesen klären ihn darüber auf, sie erhellen seinen Geist und lassen ihn Einblick nehmen in die Schwächen und Gebrechen der Menschen, die diesem Truggeist verfallen. Es soll der Gott zustrebende Mensch wohl ständig wachen und beten, damit er nicht in (der) Versuchung **falle**, und es werden auch Versuchungen zugelassen, um seine Willenskraft zu erproben, um seine Widerstandskraft zu bestärken, doch nimmermehr läßt Gott den Versucher selbst sich dem Menschen in einer Gestalt nahen, daß dieser ihn nicht mehr erkennen kann, so sein Denken und Wollen ein rechtliches ist. Und ebenso bilden die Lichtwesen einen Schutzwall um den ihnen anvertrauten Erdenmenschen, der sich ihrer Führung überläßt durch bewußtes Streben zu Gott. Die Macht des Bösen ist also über ihn nur gering und nur dann eine Gefahr, wenn der Mensch selbst nachläßt in seinem Streben und sein Verlangen der Welt und deren Gütern und Freuden zuwendet. Doch dann setzt ein Ringen ein der guten und der bösen Kräfte um die Seele dessen, und die Kraft der Lichtwesen ist wahrlich größer und schützt den Menschen vor gänzlichem Abfall. Doch immer ist der Wille des Menschen selbst entscheidend, und darum braucht der Gegner Gottes nicht gefürchtet zu werden, wo dieser Wille Gott und der Vereinigung mit Ihm gilt. Das Wirken der Kräfte des Lichtes und der Finsternis ist wohl zu unterscheiden und also auch zu erkennen an seinen Ergebnissen, denn schlechte Kräfte werden nicht zum guten, und die Lichtwesen nicht zu schlechtem Handeln die Menschen bestimmen, und darum werdet ihr an den Früchten erkennen, unter welchem Einfluß ein Mensch steht, und sonach auch ein Wirken des Lichtes anerkennen müssen, wo jeder Gedanke des Menschen nur dem einen Ziel gilt, Gott zu dienen und nach Seinem Wohlgefallen zu leben. Denn dieses Streben allein schon läßt erkennen, wo Gott Selbst am Werk ist, denn durch das Verlangen nach Gott zieht der Mensch selbst die göttliche Kraft an sich heran, und Gott läßt den Glauben dessen nicht zuschanden werden, der Ihm voll und ganz vertraut und dies beweiset durch inniges Gebet, durch werktätige Nächstenliebe und einen Ihm ergebenen Willen....

Amen

**Tarnung des Satans.... Lichtgestalt....**

B.D. Nr. 4037  
9. Mai 1947

**A**uch der Gegner Gottes hat seine Tarnung, wenn es gilt, die Menschen zu Fall zu bringen und zur Abkehr von Gott zu bewegen. Er kommt gleichfalls als Lichtgestalt und blendet die Menschen, so daß sie nicht mehr das Rechte zu erkennen vermögen und sein falsches Spiel nicht durchschauen.

Er ist immer dort anzutreffen, wo die Menschen leichtgläubig sind, d.h. gedankenlos annehmen, was ihnen als Wahrheit geboten wird, und also auch nicht darüber nachdenken, wenn sich dunkle Kräfte äußern unter dem Truglicht des Frommen. Doch auch dieses Ränkespiel ist zu durchschauen von dem, der ernst nach der Wahrheit sucht und verlangt. Nur gibt es nur wenige, denen die Wahrheit so wertvoll ist, daß sie alles prüfen und nur annehmen, was ihnen glaubwürdig erscheint. Und so werden in der letzten Zeit diese dunklen Kräfte eifrig bemüht sein, das Denken der Menschen zu verwirren, indem sie sich zusammenschließen und vereint wirken, um Erscheinungen zustande zu bringen, die Engel des Lichtes vortäuschen sollen und doch Kräfte der Finsternis sind. Und sie suchen auf leichtgläubige Menschen einzuwirken, ihnen Irrtum zu vermitteln und sie auf falsche Wege zu führen, und sie haben bei diesen auch zumeist Erfolg, weil sie sich keine Klarheit verschaffen in wichtigen Fragen, weil sie sich von unwissenden Lehrern belehren ließen und also irrige Lehren entgegengenommen haben, die von Gott wegführen, Der die ewige Wahrheit Selbst ist. Und auf solche irrige Lehren bauen jene Kräfte auf, die sich als Lichterscheinung nun wieder äußern und den Irrtum verstärken, um die Menschen von Gott abzudrängen. Den Menschen fehlt zumeist das Urteilsvermögen, und sie können Irrtum von Wahrheit nicht unterscheiden, und so nehmen sie bedingungslos alles an, ohne sich gedanklich damit auseinanderzusetzen, um auf den Irrtum zu stoßen, ihn als Irrtum zu erkennen bei gutem Willen zur Wahrheit. Es werden diese Lichtgestalten doch zu entlarven sein von tiefgläubigen Menschen, in denen der Geist geweckt ist, der ihn hellhörend und hellsehend macht.... Durch das Wissen um die Wahrheit, das durch die Stimme des Geistes ihm vermittelt wurde, ist er fähig, jeden Irrtum als solchen zu erkennen, und so wird er auch ablehnen sowohl den Irrtum als auch den Geber, den er unzweifelhaft als finstere Kraft erkennt, wengleich er unter der Maske eines Lichtträgers sich verbirgt, denn der Geist aus Gott lehret anders, und was nicht mit diesem Geistesgut übereinstimmt, das kann unbedenklich als Unwahrheit verworfen und gebrandmarkt werden. Zudem werden auch die angeblichen Lichtgestalten selbst nicht bestehen können vor denen, die vom Geist Gottes erfüllt sind, denn sie werden sehr bald durchschaut, weil keine Liebe aus ihnen spricht, sondern ihr Bestreben darauf hinausgeht, daß die Menschen sich zur Welt wenden, so sie den geistigen Weg schon beschritten haben, und daß die anderen gehindert werden, den rechten Weg zu erkennen, wozu ein Liebeleben nötig ist. Daher achtet darauf, wie sich solche Lichtgestalten äußern, achtet darauf, ob sie auf Gott Selbst hinweisen, ob sie den direkten Verkehr mit Gott begünstigen oder Gott ausschalten, irdische Taten erfüllt sehen wollen, die zur Erreichung der Seelenreife nicht beitragen; achtet darauf, und ihr werdet alle nicht aus dem Lichtreich kommenden Geistwesen erkennen und abweisen, denn wer den Willen hat zur Wahrheit, der erkennt auch unbedingt alles, was gegen die Wahrheit gerichtet ist, und sein Blick wird hell und scharf werden, auf daß er Widerstand leistet und auch die Mitmenschen in die reine Wahrheit leiten kann, so diese dazu willig sind. Jedoch der Gegner Gottes wird große Macht haben über die leichtgläubigen Menschen, und den in der Wahrheit stehenden und die dunklen Mächte erkennenden Menschen wird es große Mühe kosten, jene vom Irrtum zu überzeugen, und so wird es zu erklären sein, daß sich in der letzten Zeit auch die Erscheinungen häufen werden, die nicht in Gott ihren Ursprung haben, jedoch von vielen Menschen als göttliche Offenbarungen angesehen werden, wo der Gegner Gottes als Engel des Lichtes die Menschen zu gewinnen sucht, sie dadurch in die finsterste Nacht versetzend. Denn seine Anhänger wollen nicht davon abgehen, sie wehren sich, so ihnen der Irrtum verständlich gemacht wird, und wengleich sie keinen direkten Seelenschaden nehmen, sind sie doch unzugänglich für die reine Wahrheit. Und es ist dies so überaus wichtig, weil die Wahrheit allein zu Gott führt und weil eine jede Erscheinung aus dem geistigen Reich so gedeutet wird, wie es der Gegner Gottes beabsichtigt, denn seine Gedanken liegen der Auffassung der Menschen zugrunde, und er wird immer den Irrtum unter dem Deckmantel der Frömmigkeit verbreiten und doch niemals auf das Ende hinweisen, so daß die Menschen gehindert werden, sich vorzubereiten auf das Ende, wie es Gottes Wille ist. Und darum soll eifrig dagegen angekämpft werden, gilt es doch, die vielen Menschen, die noch in der Finsternis wandeln, zu retten aus den Klauen des Satans....

Amen

In der letzten Zeit kämpft der Satan mit allen Mitteln, auf daß sich die Seelen ihm verschreiben und verlorengehen. Und sein Trick ist, sie zu verstricken in Irrtum, sie glauben zu lassen, den rechten Weg zu gehen, und doch ihre Wege so zu verwirren, daß sie nicht merken, daß sie in die Tiefe führen, weil sie auch nicht das ernste Verlangen haben, den Weg zur Höhe zurückzulegen. Die Menschen lassen sich genügen daran, daß ihnen **gesagt** wird: "Der Weg führt zur Höhe....", aber sie selbst achten nicht darauf, ansonsten sie wohl bemerken würden, daß er bergab führt. Und er bedient sich zur Irreführung so vieler Mittel, die alle weit abweichen von der Wahrheit, die ein einziges Knäuel von Betrug sind, doch so gut getarnt, daß ebender Mensch aufmerksam sein muß, um ihm nicht zu verfallen. Und das beste Mittel dünkt ihm die Mutter Jesu, die er vorerst den Menschen in den Vordergrund rückt, auf daß sie über ihrer Verehrung und Verherrlichung des eigentlichen Erdenlebenszweckes vergessen: die Bindung mit Jesus Christus Selbst zu suchen, von der allein das Seelenheil des Menschen abhängig ist.... Es ist also scheinbar ein gerechter Liebeakt, den sie der Mutter Jesu gegenüber vollziehen, der aber Auswirkungen hat, die der Satan verfolgt.... verringerte Liebe zu dem göttlichen Erlöser Selbst, Der gleichsam zurückgestellt wird. Es ist aber die Erdenlebenszeit zu kurz, als daß das Erreichen des Zieles Umwege verträgt, und es gehen die Menschen lange Umwege, die nicht direkt zu Jesus Christus ihre Zuflucht nehmen zu jeder Stunde des Tages.... Die Verbindung mit Ihm ist so überaus wichtig, daß sie nicht oft genug hergestellt werden kann und daß schon aus diesem Grunde jede Verherrlichung der Gottesmutter ein Abweichen des eigentlichen Lebensbestrebens bedeutet, ebendiese Bindung mit Jesus Christus herzustellen, von der allein das Seelenheil eines Menschen abhängig ist. Und diese Bindung also sucht der Gegner Gottes mit allen Mitteln zu verhindern, was ihm am besten gelingt, indem er desto mehr die Gedanken der Menschen auf Maria zu lenken sucht und ihm dies auch möglich ist durch Erscheinungen ungewöhnlicher Art, deren Urheber er selbst ist, der aber unter der Maske eines Lichtengels sich sichtbar macht **den** Menschen, die besonders geeignet sind dafür, übersinnliche Dinge wahrzunehmen. Durch diese Erscheinungen sagt er den Menschen Dinge voraus, die er wohl erkennt als kommend, und macht so den Eindruck von Glaubwürdigkeit geltend, obgleich dies nur ein Tarnungsmanöver ist, um desto größere Verwirrung zu stiften. Und immer wird er sich in den Mantel des Geheimnisvollen hüllen, immer Verborgenes behaupten, immer mit dem Verbot, es öffentlich kundzugeben, weil dann seine Lügenhaftigkeit erkannt werden könnte.... Es sind immer nur versteckte Angaben, die er machen wird, weil ihm die genaue Kenntnis fehlt, aber auch er zuweilen in hellen Momenten den Ernst der Zeit erkennt, in der auch ihm selbst das Handwerk gelegt wird.... Aber er kann es nicht lassen, für sich Ehre und Ruhm zu fordern, und tut dies durch den Mund jener getarnten Lichtgestalten, indem er also fordern lässet den Bau von Kirchen und Altären, wo **ihm** gehuldigt werden soll, denn **er selbst** hält sich versteckt hinter solchen Erscheinungen. Und das ist das sicherste Zeichen eines Ungeistes, daß von den Menschen gefordert wird, Ehre zu geben vor der Welt der, in deren Gewand sich die Finsternis getarnt hält. Eine Lichtgestalt aus den Himmeln wird immer nur hinweisen zu Jesus Christus und Seines Erlösungswerkes Erwähnung tun, eine echte Lichtgestalt wird keine Äußerlichkeiten, keine Bauten von Kirchen und Altären fordern, sondern die Menschen veranlassen, sich selbst zu einem Tempel Gottes zu gestalten durch die Liebe, und sie wird auch nicht versteckte Andeutungen machen, sondern künden, was alle Menschen erfahren sollen: daß das Ende nahe ist und daß die Menschen sich wandeln sollen.... Eine echte Lichtgestalt wird die Menschen auch nicht zu stundenlangen Formgebeten veranlassen, sondern sie zu lebendiger Verbindung mit Jesus Christus anregen, wo ewig allein nur das Heil zu suchen ist. Ihr Menschen brauchet solche Ereignisse nicht ernst zu nehmen, denn es sind von Menschen-ausgeschmückte Ereignisse, die in primitiver Form auftraten und dann erst gestaltet wurden zu ungewöhnlichen Erlebnissen.... Es war ein guter Boden dafür vorhanden, weil die Menschen schon zu tief in ihrer Mutter-Gottes-Verehrung verwurzelt waren und daher schon kleine Ereignisse in ihnen fieberhaft arbeiteten und die Anlage schufen, immer unwahrscheinlicheren Dingen Glauben zu schenken. Aber es waren keineswegs göttlich-geistige Erscheinungen, die in den Menschen den Glauben an die Verehrung der Gottesmutter verstärken sollten, deren Wille es nicht ist, sich hervorzutun vor ihrem Sohn Jesus Christus, sondern die stets nur

Ihn und Sein Erlösungswerk herausstellen wird, wenn sie jemals in Erscheinung tritt.... Denn das Ziel des Menschen ist die Vereinigung mit Gott in Jesus Christus, die zu jeder Stunde und an jedem Tag angestrebt werden soll und dies der rechte und einzige Weg ist, der auf Erden gegangen werden soll....

Amen

### **Satanisches Wirken.... Gegenwirken verkörperter Lichtwesen....**

B.D. Nr. 7049

26. Februar 1958

**D**ie Hölle hat ihre Pforten geöffnet, und es treiben die Bewohner dieser Hölle ihr Unwesen auf der Erde, teils verkörpert als Mensch, teils geistig einwirkend auf die Gedanken der Menschen oder auch, daß sie den eigenen Willen der Seele zurückdrängen und von dem Körper Besitz nehmen.... Und darum wird in der Endzeit auch das Wirken des Satans offensichtlich sein, denn die Menschen vermögen ihm zuwenig Widerstand zu leisten, weil ihnen die Kraft der Liebe fehlt, gegen die er machtlos ist. Aber von seiten Gottes wird auch den Menschen Hilfe gewährt, soweit diese annahmewillig sind. Auch von Seiner Seite ist ungewöhnliches Wirken zu verzeichnen, und im gleichen Maße, wie sich die Kräfte der finsternen Welten äußern und die Menschen ungewöhnlich bedrängen, sind auch Kräfte des Lichtes am Werk, die ebenfalls **gedanklich** den Menschen beistehen, aber auch in fleischlichen Verkörperungen den Menschen zu Hilfe kommen, die als Mensch mitten unter Menschen weilen und also den Kraftstrom aus Gott ihnen zuführen und somit als Mittler dienen zwischen Gott und den Menschen, Der ihnen Hilfe bringen will im Kampf wider den Satan. Und so wird es auch erklärlich sein, daß diese Lichtbringer überall auf der Erde anzutreffen sind, daß sie aber nicht erkannt werden als solche von den Menschen, die zum Anhang des Gegners gezählt werden müssen. Es ist in der Endzeit fast unmöglich geworden, daß Gott Sich äußern kann durch einen Menschen, dessen Seele den Gang durch die Schöpfung genommen hat.... Es wäre daher eine Verbindung von Ihm zu den Menschen kaum möglich, wenn sich nicht Seelen des Lichtes zum Gang über die Erde erbieten würden, um den Menschen zu helfen, die noch nicht völlig in der Gewalt des Gegners sind.... Es sollten zwar alle Menschen sich zum Aufnahmegefäß des göttlichen Geistes gestalten, um nun auch die Stimme des Vaters zu vernehmen, und es wäre dies auch möglich, wenn die Menschen ein Liebeleben führten nach dem Willen Gottes. Aber sie sind weit davon entfernt, die Eigenliebe beherrscht sie, und daher hat der **Gegner** Gottes Gewalt über die Menschen bekommen, die er auch nützet zu ihrem Verderben. Aber es gibt auch viele schwache, noch unentschiedene Menschen, die ihm noch nicht gänzlich verfallen sind, und um derentwillen steigen Lichtwesen in großer Zahl zur Erde, und Gott Selbst spricht durch diese Lichtwesen jene an. Und es ist dies eine unerhörte Gnade, es ist gleichsam ein Gegenwirken, das dem Gegner noch viele Seelen entreißen kann, die sich dieser Gnade aufschließen und sich ansprechen lassen von Gott. Aber es werden auch solche Gnadenbeweise Gottes nicht zwingend auf die Menschen wirken, es wird jedem einzelnen freistehen, ob er sich ansprechen lassen will oder seine Ohren und (sein = d. Hg.) Herz verschließt, wenn ihm ein Lichtträger entgegentritt. Die Erde ist voll des satanischen Geistes, weil der Fürst der Hölle seine Vasallen der Erde zugeführt hat, die nun ihre böse Gesinnung auf die Menschen zu übertragen suchen. Und es gelingt ihnen in erschreckendem Maße. Und so stehen sich die Geister gegenüber.... ob sie als Mensch verkörpert sind oder geistig auf diese einzuwirken suchen.... Das Lichtreich und das Reich der Finsternis hat sich zur Erde begeben, und es findet der geistige Kampf auf der Erde statt wie auch im geistigen Reich. Die Wesen des Lichtes werden für Gott und Sein Reich streiten mit einer Waffe, die ihnen Gott Selbst zuträgt: mit der reinen Wahrheit, die überallhin Licht ausstrahlen kann. Und wer sich in diesem Lichtkreis bewegt, der wird auch Kraft empfangen, den finsternen Kräften Widerstand zu leisten.... Diese aber haben als Waffen die Güter der Welt. Und sie treiben die Menschen an zu immer größerer Gier nach irdisch-materiellen Werten, zur Sinneslust, zur Herrschsucht, und sie verfinstern stets mehr den Geist derer, die ihnen verfallen. Und so streitet das Licht gegen die Finsternis, das Gute gegen das Böse, die Wahrheit gegen die Lüge.... es streiten die Wesen, die von oben kommen, gegen die Bewohner der Hölle.... doch erstere mit der Kraft aus Gott, während letztere vom Satan ihre Kraft beziehen. Doch den Menschen ist es überlassen, **wer** den Sieg davonträgt. Aber sie sind nicht hilflos der Gewalt des Feindes ihrer Seelen ausgeliefert, sie werden

stets Helfer zur Seite haben, sowie nur der Gedanke oder Wille in ihnen auftaucht, von böser Gewalt frei zu werden. So arg auch in der Endzeit das Treiben und Wüten des Gegners von Gott ist, es **braucht kein Mensch** ihm zu erliegen, denn die Hilfe Gottes ist jedem Menschen sicher, der nicht dem Gegner verfallen **will**... Und darum wirket Gott Selbst durch Seine Lichtwesen auf die Menschen ein, die sich Ihm im freien Willen zugesellen, um die Bindung zwischen der finsternen und der lichtvollen Welt herzustellen. Und es werden daher immer häufiger solche Lichtboten unter den Menschen auftreten, es wird Gott immer dringlicher zu den Menschen sprechen, und Sein Wirken wird desto offensichtlicher sein, je mehr das Wüten des Gegners von Gott erkennbar wird. Denn der Kampf zwischen Ihm und dem Gegner wird währen bis zum Ende, bis dessen Macht gebrochen ist, bis er samt seinem Anhang gebunden wird und eine neue friedliche Zeit hereinbricht, wo er die Menschen nicht mehr bedrängen kann und der geistige Kampf für eine Zeit sein Ende gefunden hat. Und dann wird Friede sein auf Erden, und die Menschen werden in ständigem Verband stehen mit Gott, mit den Lichtwesen, die unter ihnen weilen und sie weiterhin belehren werden, wie es zuvor geschah, daß sie die Stimme Gottes auch direkt vernehmen werden und also sie ein seliges Leben führen werden im Paradies der neuen Erde....

Amen

### "Prüfet die Geister...." Falsche Christi und Propheten....

B.D. Nr. 5701

19. Juni 1953

**P**rüfet die Geister, ob sie von Gott sind.... Es ist eine ernste Kritik nötig, so ihr Geistesgut entgegennehmet, wo dieses Geistesgut seinen Ursprung hat.... Ihr sollet und müsset prüfen, denn ihr selbst traget die Verantwortung für eure Seele, der nur die Wahrheit von Nutzen ist, die aber durch irriges Gedankengut gefährdet ist in ihrer Aufwärtsentwicklung. Wird euch nun Geistesgut geboten, also ein Wissen, das irdisch nicht beweisbar ist, so müsset ihr dieses einer ernsten Prüfung unterziehen, ihr müsset wissen, daß Licht und Finsternis gegeneinander kämpfen, daß der Fürst der Finsternis gegen die reine Wahrheit ankämpft, daß er alles versucht, um die Menschen in irriges Denken zu leiten, und auch nicht davor zurückschreckt, sich in das Gewand eines Engels zu hüllen, um die Menschen zu täuschen.... Ihr selbst aber könnet ihn entlarven, ihr könnet prüfen, welcher Geist euch das Gedankengut zuleitet, und das seien euch die Kennzeichen, die ihr bei ernster Prüfung beachten sollet: daß Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt bekundet wird durch das euch zugeleitete Gedankengut, daß Seine Liebelehre Inhalt dessen ist und daß ihr zur Nachfolge Jesu ermahnt werdet.... Dann dürfet ihr unbedingt annehmen und Gott Selbst als Quell des euch zugeleiteten Wissens ansprechen, ihr dürfet es dann als göttliche Wahrheit vertreten, ihr brauchet nicht zu fürchten, vom Geist der Finsternis in irriges Denken gedrängt zu werden, denn dieser erkennt nimmermehr Jesus Christus an, Der die Welt erlöst hat von der Sünde. Es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen, und besonders in der letzten Zeit vor dem Ende.... Sie werden den Namen Jesus Christus im Munde führen und doch keine rechten Verkünder Seiner göttlichen Liebelehre sein, denn sie werden selbst nicht befolgen, was sie lehren, oder ihre Lehren weltlich richten, sie werden nicht als rechte Christen zu erkennen sein. Und dieses Bekennen mit dem Munde ist oft ein Deckmantel, unter dem sich der Feind der Wahrheit verbirgt. Sie werden selbst keinen rechten Glauben haben an die Worte Jesu, die Er auf Erden ausgesprochen hat, an Seine Verheißungen, denn ihnen fehlt die Liebe, das Merkmal eines rechten Nachfolgers Jesu.... Und darum werden ihre Worte keinen Geist in sich tragen, sie werden ohne Kraft sein, sie werden nicht als reine göttliche Wahrheit angesprochen werden können und gleichfalls eine ernste Prüfung erfordern. Doch jederzeit könnet ihr diese Prüfung vornehmen, so ihr im tiefen Verlangen nach der Wahrheit Gott Selbst um Seine Hilfe bittet, daß Er euren Geist erhelle, euer Denken recht leite und jederzeit Wahrheit von Irrtum zu unterscheiden lehre, und jeder, der den Geist aus Gott begehret, wird ihn empfangen....

Amen

# Fürbitte an Heilige und der Gottesmutter

Gemeinschaft der "Heiligen".... Fürbitte sinnlos....

B.D. Nr. 4328

10. Juni 1948

Es ist eine überaus große Hilfe nötig für euch Menschen von seiten der geistigen Welt, wollet ihr den letzten Kampf auf Erden bestehen, doch diese Hilfe steht euch im vollsten Maß zur Verfügung, so ihr sie nur anfordert. Und darum soll euch erklärt werden, in welcher Form euch Hilfe gewährt wird und wie ihr sie erbeten könnet. Es ist, wie ihr Menschen es nennt, die Gemeinschaft der Heiligen, die euch helfend zur Seite steht; doch der Begriff "Heilige" ist nötig geklärt zu werden, sollet ihr in der Wahrheit unterrichtet und frei von irrigen Vorstellungen sein. Es sind die Lichtwesen die treuesten Führer und Helfer der Menschen, die immer bereit sind, so sie nur gerufen werden. Doch wie sie den Menschen zugeteilt sind, das bestimmt Gott in Seiner Weisheit, wie Er auch, dem Vollkommenheitsgrad entsprechend, die geistigen Wesen mit Licht und Kraft erfüllt. Menschen können aber nicht den Reifegrad eines Mitmenschen ermessen, weshalb sie daher auch nicht das Recht und die Fähigkeit haben, ihn zu einem Heiligen zu erheben, denn nur Gott weiß, wie die Seele dessen beschaffen ist, so er, durch den Leibestod frei geworden, in das geistige Reich eingeht. Gott allein weiß, in welchem Verhältnis der Mensch auf der Erde gestanden hat zu Ihm und wieweit er in der Liebe tätig war. Liebeswirken allein ist ausschlaggebend und kann ihm Licht und Kraft in aller Fülle auch schon auf Erden eingetragen haben, so daß er Außergewöhnliches schon auf Erden wirken konnte, wenn es sein Wille war. Doch Er behält es sich vor, solche reife Seelen dem Wirkungskreis im Jenseits zuzuführen, der ihrem Reifegrad entspricht. Er weiset ihnen die Tätigkeit im geistigen Reich zu, wie Er auch die Art der Hilfe bestimmt, die den Menschen auf Erden gewährt werden soll. Die Lichtwesen sind voller Kraft, ihnen ist alles möglich, weil sie mit Gott und in Seinem Willen wirken und weil sie ständig von Seiner Kraft durchstrahlt werden. Das Lichtwesen steht aber auch völlig im Willen Gottes, d.h., es kann selbst nichts anderes wollen, als was Gottes Wille ist, weil es den Zusammenschluß mit Gott schon hergestellt hat und deshalb völlig im Willen Gottes aufgeht. Es erkennt aber auch, da es voller Weisheit ist, die Unzweckmäßigkeit mancher Bitten von seiten der Menschen und muß deshalb auch versagen, wo eine Erfüllung von Schaden wäre für die Seele. Es ist die dem Menschen gewährte Hilfe für das Lichtwesen ein Zustand der Beglückung, weshalb es also auch von Gott aus zulässig ist, daß die Menschen die Lichtwesen um Beistand angehen, es ist aber niemals richtig, **bestimmte** Heilige zu rufen, weil deren Tätigkeit und Bestimmung eine ganz andere sein kann und die Menschen in ihrer Unkenntnis auch ein Wesen anrufen können, das weitab ist von der Vollkommenheit, dem sie sich durch den Anruf nun ausliefern und wenig vorteilhaft von diesem nun beeinflußt werden können. Denn die Gerufenen erscheinen, sie drängen sich sofort in engste Nähe des Rufers und suchen ihm ihre Gedanken aufzudrängen, die nicht der Wahrheit zu entsprechen brauchen. Zudem ist die Heiligsprechung von menschlicher Seite in erster Linie abhängig von einem Lebenswandel entsprechend einer Kirchengemeinschaft, d.h., es wird eine Frömmigkeit zur Voraussetzung gemacht, die niemals von **Gott**, jedoch von **jener Kirche** verlangt wird, und dieser entsprechend erfolgt die Heiligsprechung, was aber niemals der Wille Gottes sein kann. Folglich braucht nicht ein jeder solcherart Heilig-Gesprochene ein Lichtwesen zu sein, wie jedoch viele Lichtwesen im geistigen Reich sind, deren Lebenswandel wohl dem Willen Gottes entsprach, nicht aber den Forderungen, die von einer kirchlichen Gemeinschaft gestellt wurden. Allen diesen Lichtwesen wohnt Kraft aus Gott inne, die sie verwerten möchten, und darum sind ihnen Menschen zur Betreuung übergeben, deren Vollendung sie fördern sollen und auch können, wenn der menschliche Wille nicht dagegengerichtet ist. Ein Anruf der Wesen wird niemals ohne Erfolg bleiben, während ein Anruf bestimmter Wesen ebensogut auch schädigend sein kann, während Hilfe von ihnen erwartet wird. Irrig aber ist der Gedanke, von jenen Lichtwesen Fürbitte erlangen zu können.... Das

Gebet ist ein Bitruf zu Gott. Und es wird dann die Verbindung hergestellt von dem Menschen zu Ihm, die Gott Selbst verlangt, weil der Bitruf die Willenszuwendung zu Ihm bekundet. Es sollen also menschlicher Ansicht nach die Lichtwesen diese Bindung mit Gott herstellen, die jedoch schon in engstem Zusammenschluß mit Ihm stehen, es wäre der Mensch dann dieser Verbindung enthoben, die aber Zweck und Ziel seines Erdenganges ist, weil in der Verbindung mit Gott erst der Kraftzustrom möglich ist, ohne den ein Ausreifen der Seele nicht stattfinden kann. Die Kraft kann aber nicht von dem Lichtwesen dem Menschen zugeführt werden, weil es auch im geistigen Reich Gesetze gibt, denen sich seine Bewohner beugen in der Erkenntnis, daß sie von Gottes Liebe und Weisheit gegeben worden sind. Die Wesen sind in jedem Falle hilfsbereit und stellen sich unter den Willen Gottes, folglich muß der Mensch sich den Willen Gottes zuerst geneigt machen, um nun von Ihm bedacht zu werden direkt oder auch durch die Lichtwesen, die wahrlich keinen Menschen ohne Hilfe lassen, so dies Gottes Wille gutheißt. Und so wird der Anruf der Lichtwesen um Hilfe niemals vergeblich sein, jedoch der Anruf um Fürbitte ist sinnlos, weil das Kind in aller Vertraulichkeit selbst zum Vater kommen soll, auf daß die Liebe des Vaters sich ihm schenken kann, und weil niemals dieses vertraute Verhältnis hergestellt wird, so der Mensch glaubt, durch Fürbitte gleichfalls zum Ziel zu kommen. Gott ist ein Gott der Liebe, und Er will nicht, daß sich die Menschen fürchten, zu Ihm zu kommen; Er will der Vater Seiner Kinder sein, nicht aber ein strenger Richter und Machthaber; diese sucht man durch Fürbitte sich geneigt zu machen, jenem aber kommt man zutraulich entgegen, und diese Zutraulichkeit verlangt Gott von Seinen Geschöpfen, weil Er sie unendlich liebt und Er ihnen auch jede Bitte erfüllen wird....

Amen

### Hilfe von Lichtwesen nur im Willen Gottes.... "Heilige" anrufen....

B.D. Nr. 5914  
26. März 1954

Ihr stehet unmittelbar mit dem Reich in Verbindung, dem ihr euch anvertraut in Meinem Namen. **I**Euere Wille, Mich zu erreichen, gibt allen Wesen des Lichtes die Berechtigung, sich euch zu eurem Schutz beizugesellen, weil diese immer nur Meinen Willen ausführen und weil sie wissen, daß es Mein Wille ist, euch zu helfen geistig und irdisch. Meinen Willen nun auszuführen ist ihre Seligkeit, denn die Liebe zu Mir und zu allen Wesen, die noch unvollkommen sind, treibt sie unaufhörlich zur Betätigung. Sie werden aber niemals eigenwillig etwas tun, weil sie völlig in Meinen Willen eingegangen sind und sie auch die Gesetze der ewigen Ordnung kennen, so daß ein Eingreifen wider Meinen Willen sich nur zum Schaden für diese Wesen auswirken müßte. Alles, was im Licht steht, was vollkommen ist, trägt Meinen göttlichen Willen in sich und **kann** daher niemals eigenmächtig **gegen** Meinen Willen tätig sein. Darum müssen vorerst die Wesen, also auch die Menschen auf der Erde, sich Meinem Willen geneigt zu machen suchen, ehe die Wesen der Lichtwelt ihnen irgendwie beistehen können.... und darum müssen die Menschen **zuerst** die Verbindung suchen mit **Mir**, um dann aber auch die Hilfe der geistigen Welt, der Lichtwesen, die von Mir mit Kraft und Licht gespeist werden, erfahren zu können, denn was Ich einmal angenommen habe, das umfängt mit seiner Liebe auch jedes Lichtwesen und fördert dessen Vollendung. Wer sich daher mit Mir verbunden weiß durch sein Gebet und durch Liebeswirken, der weiß sich auch von jenen Wesen beschützt, und er kann sich auch ihnen empfehlen.... er kann wollen, daß er nur von Bewohnern des Lichtreiches umgeben sei und daß diese den Zutritt unreiner Wesen verhindern, er kann sich durch seinen Willen bewußt in jene Lichtsphären versetzen, denn immer werde **Ich** der Ausgang jeden Gedankens sein und auch das Ziel. Denn er bittet dann die Wesen des Lichtes nur um Hilfe auf dem Weg zu **Mir**.... Und diese Hilfe wird ihm allzugern gewährt. Doch völlig verkannt wird die Hilfeleistung jener Wesen, wenn sie angerufen werden als Fürsprecher bei Mir.... wenn sich die Menschen nicht Mir Selbst nähern.... wenn sie glauben, Meine Zuneigung zu gewinnen durch Protektion.... wenn sie nicht zuvor das Verhältnis eines Kindes zum Vater herstellen, doch von jenen Wesen Hilfe erwarten, um die sie Mich Selbst nicht angehen.... Solange Mein Hilfswille nicht von den Lichtwesen zu erkennen ist, daß er euch gilt, solange ist auch dieser Wille nicht in ihnen selbst und alles Rufen um Hilfe ist vergeblich, denn **wider** Meinen Willen führen diese Meine Diener nichts aus.... Und Meinen Willen müsset ihr vorerst zu

gewinnen trachten, also **Mich Selbst** dürft ihr nicht übergehen, dann erst treten Meine Lichtboten in Tätigkeit, so wie sie es in sich erkennen als von Mir gewollt.... Ein Mensch, der vollernstlich Mir zustrebt, der ist auch ständig mit der Lichtwelt verbunden, und er wird sich in der geistigen Sphäre ebenso ungezwungen bewegen, wie unter seinen Mitmenschen.... Er wird mit den Wesen des Lichtes stets in Kontakt stehen, er wird umgeben sein von ihnen in Meinem Auftrag, und also auch werden sie auf ihn einwirken in Meinem Auftrag, weil sie alles, was sie tun, als von Mir aufgetragen empfinden. Es **kann** ein Lichtwesen nichts anderes ausführen, als Mein Wille ist, ansonsten es kein Wesen des **Lichtes** wäre, denn die Lichtfülle ist ja erst die Folge seiner gänzlichen Hingabe an Mich und des Eingehens in Meine Ordnung von Ewigkeit, weshalb auch volle Übereinstimmung herrscht zwischen Mir und jenen Wesen.... was aber nun nicht zu der Folgerung führen darf, daß immer **das** Lichtwesen sind, die Menschen sich als solche vorstellen. Darum ist der Anruf **bestimmter** Wesen um Hilfe mit einer gewissen Gefahr verbunden.... daß auch Wesen gerufen werden, die nicht als Lichtwesen weilen im Reiche des Lichtes. Denn ihr Menschen könnet nicht urteilen, ihr müsset die Beurteilung des Reifegrades Mir überlassen.... Und so werdet ihr nun auch eine klare Antwort haben auf die Frage, ob der Anruf von "Heiligen" zweckmäßig und in Meinem Willen ist.... Übergebet euch vollvertrauend den Wesen des Lichtes, so ihr euch Mir innig verbunden habt, und glaubet, daß sie in Meinem Willen nun um euch besorgt sind und euch helfen.... Doch rufet nicht an jene, die menschliches Urteil zu "Heiligen" stempelte und deren Reifegrad nicht von euch Menschen geprüft werden kann, weil nur Ich allein es weiß, wer den Grad der Vollkommenheit erreicht hat, daß er nun von Mir mit Licht und Kraft durchstrahlt werden kann und nun in Meinem Reich tätig ist nach Meinem Willen.... Begehret das Licht, und es wird sich euch nahen und euch erfüllen mit seiner Kraft....

Amen

### Verehrung der Gottesmutter...

B.D. Nr. 4752  
2. Oktober 1949

**A**lle geistigen Fragen werden euch beantwortet werden, weil sie zur Klärung beitragen, wo Wahrheit vom Irrtum unterschieden werden soll. Es ist aber stets Voraussetzung, daß euch an der reinen Wahrheit gelegen ist, denn sowie in euch das Verlangen vorherrschend ist, bestärkt zu werden in einer schon bestehenden Anschauung, seid ihr auch nicht empfängsfähig für die reine Wahrheit, ihr müsset bitten um diese und die rechte Antwort empfangen wollen.... Meines irdischen Leibes Mutter war von Ewigkeit dazu ausersehen, Gebärerin des Erlösers der Menschheit zu sein, weil sie eine Lichtseele besaß, die ihrer hohen Mission wegen sich auf der Erde verkörperte, also rein und vollkommen genannt werden konnte im Vergleich zu ihren Erdschwestern. Sie mußte aber dennoch einen schweren Lebensweg zurücklegen, um zu höchster Glückseligkeit zu gelangen im geistigen Reich, um ein rechtes Kind Gottes zu werden, um das höchste Ziel zu erreichen, die völlige Vereinigung mit Mir. Mit der Erfüllung ihrer Mission erwarb sie sich wohl das Anrecht, als heiligstes Wesen im geistigen Reich zu gelten, denn sie war zum Ebenbild Gottes geworden durch den Leidensweg, den sie auf Erden zurücklegen mußte; sie war durch die Liebe zu Mir in einen Leidenszustand versetzt worden, der auch ihren Körper vergeistigte. Und also war sie ein leuchtendes Vorbild einer Mutter, die tiefstes Leid trug um ihr Kind. Dennoch ist die göttliche Verehrung, die ihr von seiten der Menschen erwiesen wird, nicht nach Meinem Willen, denn sie ist wohl die Mutter Meines irdischen Leibes gewesen, im geistigen Reich aber ist sie eine Lichtgestalt, die, voller Liebe und Weisheit, euch Menschen verhelfen möchte zum Licht und also zur Glückseligkeit. Glückseligkeit im geistigen Reich kann es nur geben im Zusammenschluß mit Mir... den Zusammenschluß mit Mir aber findet eine Seele nur durch bewußtes Streben und innige Verbindung mit Mir. Also muß **Ich** als einzig erstrebenswert die Gedanken dessen erfüllen, der selig werden will.... Er muß die Verbindung suchen mit Mir im freien Willen, unbeeinflusst von geistigen Kräften, weil.... wenn diesen Kräften es gestattet wäre, ein jeder Mensch ihren Einfluß spüren würde, da ihre Liebe übergroß ist zu den Menschen, denen sie helfen möchten. Die Seele ist im freien Willen Mir abtrünnig geworden, sie muß im freien Willen zu Mir zurückkehren.... Jede Beeinflussung von seiten der Lichtwesen wäre eine Beschränkung des freien Willens. Der Akt des freien Willens ist der aus eigenem Antrieb Mir

zugewandte Wille, der sich äußert in der bewußten Verbindung mit Mir, und **dieses** Bestreben werden die Lichtwesen unterstützen in jeder Weise. Jede Verehrung eines Lichtwesens aber ist ein **falsch** gelenkter Wille. Die Lichtwesen stehen in der Liebe zu Mir und ehren und preisen Mich stets und ständig und wollen niemals für sich eine Ehrung durch Menschen annehmen, weil sie in Mir das anbetungswürdigste Wesen erkennen und in ihrer demütigen Liebe zu Mir jede Ehrung für sich zurückweisen, da sie diese als Mir allein zustehend empfinden. Wer sich des rechten Verhältnisses der Lichtwesen zu Mir bewußt ist, deren Liebe zu Mir zu hellster Glut entfacht ist, dem wird es auch verständlich sein, wie abwegig die Gedanken der Menschen sind, die eine solche Verehrung der Gottesmutter zollen, wie es der Fall ist, und sie werden es verstehen, daß es nicht Mein Wille sein kann, weil sich die Menschen gewissermaßen einen zweiten Gott schaffen, ein Wesen, dem sie Anbetung und Ehre zollen, die es nicht annehmen will, weil der Mensch nur immer danach trachten soll, die Verbindung mit Mir herzustellen, um auf Erden noch zum Ziel zu gelangen....

Amen

# Anrufen der Engel nur über den Vater

## Anruf der Lichtwesen.... Ausführende Gottes....

B.D. Nr. 6184  
5. Februar 1955

**V**ertrauet euch immer nur der Lichtwelt an, d.h., verbindet euch in Gedanken mit allem Guten, Mir-verbundenen Geistigen, und ihr werdet von diesem auch in Schutz genommen werden, denn sie handeln nur in Meinem Willen und dürfen sich allen Menschen nahen, die in Meinem Willen zu leben sich bemühen, die Mir also schon willensmäßig angehören und die darum zu der großen Gemeinschaft gehören, die einander in Liebe dienen.... Eure Bitte um Hilfe soll allzeit an **Mich** gerichtet sein.... so ihr aber wisset, daß die Bewohner der Lichtwelt nur die Ausführenden Meines Willens sind, dann verlangt ihr von ihnen nichts anderes, als ihr von Mir Selbst verlangt.... daß Ich Mich eurer annehme und also Meine Diener beauftrage, euch zu geleiten auf Erden. Die Lichtwesen sind immer bereit, euch zu helfen, aber sie werden es nicht tun, so ihr **Mich** übergehet, so ihr in einer Art Aberglauben rufet zu denen, von denen ihr nicht einmal wisset, ob sie Meine Diener sind, ob Meine Kraft und Mein Wille durch jene wirkt, die ihr rufet. Sowie ihr aber Mir innig verbunden seid, werdet ihr gleichsam auch von Meinen Lichtboten erfaßt, und ihr brauchet euch ihnen nur vertrauend zu übergeben, um nun auch ihre Hilfe zu erfahren, die sie euch leisten in Meinem Willen, mit Meiner Zustimmung und in Meinem Auftrag. Nur muß **Ich** immer euer Ziel sein.... Dann werden euch die Lichtwesen immer mehr Mir zudrängen, sie werden euch helfen, euer Ziel zu erreichen, denn auch ihre ganze Liebe gehört Mir, und ihre Arbeit gilt dem Zuführen der Seelen zu Mir... was ihr durch eure Hingabe bezeuget, so daß sie euch nun ergreifen und euch nun so führen, daß ihr sicher euer Ziel erreicht. Das Bewußtsein, sich guten geistigen Kräften übergeben zu haben, wird euch ruhig und sicher machen, und ihr werdet keine Schwäche zu fürchten brauchen, denn sie durchströmen euch mit der Kraft, die sie von Mir empfangen, sie teilen aus, wo Mangel ist, weil sie überreich sind an Licht und an Kraft und weil die Liebe sie dazu drängt, dem Schwachen zu helfen. Vertrauet nicht eurer eigenen Kraft, sondern gestehet eure Schwäche denen, die stark sind, und bittet sie um ihren Beistand, nachdem ihr euch durch euer Gebet Meiner Liebe und Gnade versichert habt.... Wendet eure Blicke und eure Gedanken nur dem Reich zu, da Ich herrsche, und von jenem Reich wird euch zugehen, was ihr benötigt, denn Ich habe Meine Engel angewiesen, euch zu dienen, die ihr Mein seid durch euren Willen, **Mir** zu dienen und für Mich und Mein Reich tätig zu sein.... Und sie werden euch dienen, so ihr euch ihnen anvertraut....

Amen

## Bitruf an die Lichtwesen in seelischer Not....

B.D. Nr. 3313  
31. Oktober 1944

**I**n geistiger Not befindliche Seelen sind von guten und schlechten Kräften umgeben, und sie brauchen daher in ihrer Seelennot nicht verzweifeln, wie sie aber auch nicht gleichgültig sein dürfen, auf daß nicht die schlechten Kräfte die Gewalt über sie bekommen. Das Ringen der geistigen Kräfte um die Seele läßt nicht nach, und sowie durch Willensschwäche der Mensch selbst die schlechten Kräfte begünstigt, die Seele aber ihrem Wesen nach dem Licht zustrebt, gerät sie nun in eine Not, die aber gleichzeitig eine Warnung und Mahnung der guten Kräfte ist. Denn diese Not soll sie veranlassen, sich den guten Kräften zuzuwenden um Hilfestellung, was sie niemals tun würde, so der Seele die Not erspart bliebe. Denn die Lichtwesen können nur dann der Seele beistehen, wenn sie angerufen werden.... Dieses göttliche Gesetz kann nicht umgestoßen werden. Die Liebe der Lichtwesen ist so groß, daß sie immer hilfsbereit sind und einer jeden Seele helfen würden, die in Not ist. Die Kraft der Lichtwesen ist aber auch so stark, daß sie jegliche finstere Kraft überwältigen, also

unschädlich machen kann, es also dann niemals ein bedrängtes Erdenkind geben könnte, so Gott nicht dieses Gesetz gegeben hätte, daß die Hilfe der Lichtwesen von dem Bittruf des Menschen abhängig ist. Einen solchen Bittruf sendet aber der Mensch nur zur Höhe, so er die Not der Seele spürbar empfindet. Und da die Kraftübermittlung aus dem geistigen Reich auf den Menschen nötig ist, daß dessen Seele reife, muß die Seele in diese Not geraten, sowie sie durch ihre Willensschwäche in Gefahr ist, den schlechten Kräften zu verfallen. Es muß sich also der Kampf zwischen Licht und Finsternis, der um seine Seele geführt wird, auch für den Menschen spürbar auswirken, um ihn tätig werden zu lassen, d.h. ihn anregen, um Kraft zu bitten, ansonsten die Seele nimmermehr fortschreiten könnte in ihrer Entwicklung. Seelennot ist also unausbleiblich, solange der Mensch noch nicht durch außergewöhnliches Liebeswirken die Kraft Gottes entgegennimmt. Ein Mensch, der unentwegt liebetätig ist, wird nur selten in Seelennöte kommen, weil die Lichtwesen ständig auf ihn einwirken können und nicht mehr gebunden sind an das göttliche Gesetz, denn der liebetätige Mensch hat jede Schranke eingerissen, so daß die Kraft aus Gott ihm ständig übermittelt werden kann. Und darum soll ein Mensch, der sich in seelischer Not befindet, bemüht sein, Liebe zu geben, er macht dadurch den Einfluß der schlechten Wesen zunichte, und im Verein mit dem Gebet um Kraft und Beistand wird er sehr bald die Seelennot beheben, denn die Kräfte des Lichtes sind nun wieder Sieger geworden, und sie können die Seele nun bedenken im Übermaß. Liebeswirken und Gebet beheben jede Schwäche.... der Mensch wird zum Überwinder der Kräfte, die ihm schaden wollen, er strebt aus freiem Willen dem Licht entgegen und entflieht der Finsternis.... sein Wille ist gestählt worden durch die Versuchung, sowie er ihr widerstanden hat. Und jeder Sieg ist ein Schritt zur Höhe; der ernstlich Gott zustrebende Mensch wird aus jeder Versuchung siegreich hervorgehen, doch auch er wird von den finsternen Kräften bedrängt werden, sowie er Momente von Willensschwäche in sich aufkommen läßt. Doch immer kann er des Beistandes der Lichtwesen gewiß sein, die seinen Bittruf um Kraft vernehmen und immer bereit sind, ihm zu helfen....

Amen

### **Anruf der Lichtwesen.... Zuvor Verbindung mit dem Vater....**

B.D. Nr. 5675

13. Mai 1953

**T**retet mit allen guten Kräften des geistigen Reiches in Verbindung, indem ihr sie um ihren Schutz bittet, um ihre Fürsorge und Hilfe in geistiger wie irdischer Not. Sie sind euch in Liebe ergeben und wollen euch immer helfen, doch auch an die Gesetze der ewigen Ordnung gebunden, so daß sie nicht eher euch helfen dürfen, bis ihr selbst sie anrufet, weil euer Wille selbst bestimmt die Einwirkung guter oder böser Kräfte.... Also dürft ihr euch unbesorgt an die geistige Lichtwelt wenden, doch eines dürft ihr nicht darüber vergessen.... Mich Selbst.... Ich will in eurem Herzen der König sein, Ich will, daß ihr mit Mir Selbst die Verbindung herstellt, daß ihr Mich Selbst darum bittet, daß Ich euch Meine Helfer sende, daß Ich Meinen Segen gebe, daß nichts geschehe ohne Meinen Willen. Die Verbindung mit Mir ist euer Erdenlebensziel, und so ihr Mich also ausschaltet, indem ihr euch ausschließlich den Wesen des Lichtes übergebt, erreicht ihr schwerlich euer Ziel, denn dann fehlet euch eines: das kindliche Vertrauen zum Vater, das euch auch den Weg zum Vater direkt finden läßt.... Ich werbe um eure Liebe, um die Liebe des Kindes zum Vater.... Und diese Liebe mangelt euch, so ihr Mich nicht anrufet in jeder leiblichen und geistigen Not, denn so ihr Mich liebet, treibt euch euer Herz zu Mir. Darum ist der gerade Weg zu Mir auch der Beweis eurer Liebe und eures Glaubens, und alle Meine Engel, Meine Lichtboten und Helfer, freuen sich über euch, so ihr Mir diese Liebe entgegenbringt, und nun wirken sie in Meinem Auftrag für und an euch. Und so ihr euch auch in Gedanken ihrer Fürsorge übergebet, wird der Kraftzustrom niemals wirkungslos bleiben, der nun ständig auf euch überfließet. Ihr könnt euch ihnen getrost anvertrauen, doch die Bindung mit Mir muß stets vorangehen, denn Ich will euren Ruf vernehmen, bevor Ich Meine Kräfte anweise, euch Hilfe zu bringen. Alle führen nur den Willen ihres Herrn aus, der auch ihr eigener Wille ist, und auf daß der Herr sie beauftrage zu dienender Tätigkeit, will Er auch angerufen werden von denen, die Hilfe benötigen. Wo aber die Liebe eines Kindes nach dem Vater ruft, wird der Vater alle Kräfte des

Himmels in Bewegung setzen, um Seinem Kind zu geben, was es verlanget.... Denn die Liebe erreicht alles, und diese Liebe will Ich von Meinem Kind empfangen....

Amen

### **Anruf der Lichtwesen nach Gebet zu Gott....**

B.D. Nr. 7655

25. Juli 1960

**I**m Verkehr mit der geistigen Welt ist immer nur eure Einstellung zu Mir maßgebend, ob ihr einen Erfolg für eure Seele daraus erzielet. Denn es sind gute und schlechte Kräfte, die um euren Willen kämpfen, die ihren Einfluß auf euch ausüben möchten, und ihr allein gebet den Ausschlag, welche Kräfte euch nahen dürfen. Ihr gebet den Ausschlag durch die Richtung eures Willens, der immer Mir zugewandt sein muß, wenn die Wesen des Lichtes euch schützen und lehren dürfen, die in Meinem Auftrag tätig sind. Die ständige Bindung mit Mir sichert euch ihren Schutz und ihre Fürsorge, und ihr Einfluß auf eure Seelen wird stets günstig sein und sie fördern in ihrer Entwicklung. Denn auch diese Wesen, die voller Liebe sind, dürfen nicht wider euren Willen auf euch einwirken, was zwar auch die schlechten Kräfte nicht tun können.... weshalb ihr immer geschützt seid gegen deren Wirken, wenn ihr euch Mir innig verbindet, wenn ihr Mich angehet um Schutz und Hilfe. Dann kann Ich Meinen Lichtwesen auch den Auftrag geben, euch zu betreuen, und dann seid ihr wahrlich in guter Hut. Denn die Liebe dieser Wesen ist groß, und sie tun alles für euch, sowie sie sehen, daß euer Wille Mir gilt. Darum könnet ihr immer euch getragen fühlen von ihrer Liebe, solange ihr mit Mir die Bindung aufrechterhaltet, die ihnen also uneingeschränktes Wirken gestattet. Und ihr könnt euch auch ihnen verbinden in Gedanken, ihr könnt auch ihnen eure Nöte unterbreiten und sie bitten um ihren Schutz, den sie euch überaus gern gewähren werden. Ihr sollt euch allem **guten** Geistigen hingeben und alles schlechte Geistige von euch abwehren. Darum könnet ihr auch die guten Kräfte um Schutz gegen die schlechten Kräfte angehen, und sie werden eine Mauer bilden um euch und jenen den Zugang verwehren. Aber immer seid ihr von geistigen Kräften umgeben, von solchen, die euch wohlwollen, von solchen, die euch zu schädigen suchen.... und auch von solchen geistigen Wesen, die sich von euch Hilfe erhoffen, die kraftlos sind und ohne Wissen und die sich von eurer Nähe angezogen fühlen, weil sie Licht bei euch sehen und diesem zustreben, weil ihnen das Licht fehlt. Und auch dann sollt ihr die guten Kräfte um Unterstützung bitten, daß sie jene lehren und lenken und sie nicht bedrängt werden von den schlechten Kräften, die auch auf jene Wesen ihren Einfluß auszuüben suchen.... Ihr sollt immer nur wollen, daß ihr gut und recht handelt, und dazu Hilfe erbitten, sei es in irdischer oder geistiger Notlage, denn immer sind in Meinem Auftrage Meine Lichtboten bereit, denen zu helfen, die Mein sein wollen und sich Mir innig verbinden im Gebet. Darum könnet ihr unentwegt eure Gedanken in das geistige Reich senden, und immer wird euch von dort Antwort werden, die ihr gedanklich aufnehmet und dann also auch sprechen könnet von einem "Leben in und mit Gott".... Nur schaltet Mich nicht aus euren Gedanken aus. Denn Ich will euer Anfang und euer Ende sein, mit Mir sollt ihr euren Tageslauf beginnen und beenden, und dann werden euch wahrlich alle Meine Engel behüten, sie werden euch zur Seite stehen mit Rat und Tat, denn sie lieben Mich, und sie sind auch erfüllt von der Liebe zu euch.... und darum führen sie immer nur Meinen Willen aus. Diesen Meinen Willen aber könnt ihr euch jederzeit geneigt machen, und ihr werdet ein seliges Leben führen schon auf Erden, denn ihr wandelt dann unter Meinem ständigen Schutz, weil euch alle Meine Engel behüten auf euren Lebenswegen, weil sie euch schützen gegen alle Kräfte, die euch bedrängen wollen....

Amen

### **Lichtwesen.... Direkter Anruf Gottes....**

B.D. Nr. 3442

19. Februar 1945

**A**lle Lichtwesen sind die dienstbaren Geister Gottes.... sie sind die Ausführenden des göttlichen Willens, sie sind die Boten, die Kraft und Licht überbringen den Menschen auf Erden wie auch den noch unreifen Seelen im geistigen Reich. Sie stehen in der Liebe und ergreifen daher alles Hilfsbedürftige, sowie dies Gottes Wille ist. Denn auch ihr Tun und Lassen untersteht dem göttlichen

Gesetz, das dem Ausreifen des noch unreifen Geistigen zugrunde liegt. Die Liebe der Lichtwesen ist so groß, daß sie wahrlich nichts in der Not ließen, wenn ihnen nicht eine Schranke gesetzt wäre von Gott aus. Und diese Schranke bestimmt der Wille des Menschen auf Erden wie auch der Seele im Jenseits selbst. Jeder Gott-zugewandte Gedanke und jede Bitte zu Ihm oder den Lichtwesen um Hilfe reißt diese Schranke ein, denn nun dürfen diese tätig sein nach ihrem Willen, der auch der Wille Gottes ist. Sie empfangen ständig Kraft aus Gott, sie sind also mächtig und können darum den bittenden und zu ihnen rufenden Wesen jede Hilfe angedeihen lassen, sie können den Menschen auf Erden schützen, sie können ihn belehren und leiten auf den rechten Weg, sie können Not lindern, wie sie aber auch den Menschen in schwere Lebenslagen führen können, so er diese um seiner Seele willen benötigt. Jeder Gott-zugewandte Gedanke gibt ihnen diese Möglichkeit, denn nun sind sie auch von Gott der Obhut jener Lichtwesen übergeben, die immer nur die Ausführenden des göttlichen Willens sind, die Gott tätig werden läßt zu ihrer eigenen Beglückung. Denn das lichtvolle Geistige hat den Zusammenschluß mit Ihm schon gefunden und wirkt und schafft aus Seiner Kraft in Seinem Willen. Darum genügt stets das Gebet zu Gott um Hilfe in der Not, daß auch Seine Boten tätig sind und das Erdenkind umsorgen und behüten. Und ebenso ist jeder ins geistige Reich gesandte gute Gedanke Verbindung-herstellend mit jenen Wesen, die jede Gelegenheit nützen, um ihre eigentliche Mission auszuführen, den Menschen lichtvolle Gedanken zu übermitteln, sie recht beten zu lehren, ihr Verlangen nach Gott zu erhöhen, sie zur Liebetätigkeit anzuregen und also ständig in erlösendem Sinne sich der Menschen anzunehmen, die ihnen zugewandt sind durch Gebet und gute Gedanken.... Immer ist der Mensch von diesen Lichtwesen umgeben, jedoch völlig unwirksam bleiben sie, so er keine Verbindung mit ihnen herstellt, so er nicht an ihr Vorhandensein und an ihre Kraft glaubt, sich also nicht ihnen bewußt übergibt mit der Bitte um ihre Fürsorge und Betreuung. Denn sie sind laut göttlichem Gesetz verhindert, dem Menschen ungerufen zu Hilfe zu kommen, da diese Hilfe keinen geistigen Erfolg zeitigen würde, sondern ihm die Gelegenheit genommen wäre, aus innerstem Antrieb Gott um Hilfe anzugehen, also die Verbindung mit Ihm herzustellen, die Voraussetzung ist, um Kraft zum geistigen Reifen zu empfangen. Die Verbindung mit Gott herzustellen ist so überaus wichtig, daß jede Gelegenheit dazu genützt werden soll, und darum soll der Weg zu Ihm direkt gegangen werden, denn Er Selbst hat den Menschen das Gebet gegeben als Brücke zu Ihm, die er beschreiten kann immer und überall.... Es ist das Gebet eine Gnade Gottes, durch die Er Sich Selbst erreichbar macht für jeden Menschen, und diese Gnade soll genützt werden, denn sie hat einen unschätzbaren Kraftzustrom zur Folge, der wieder durch Seine Boten den Menschen vermittelt wird nach Seinem Willen. Es können die Menschen schöpfen aus diesem Gnadenquell, denn niemals werden sie erfolglos zu Ihm rufen, selbst wenn sie irdisch den Erfolg nicht gleich verspüren. Doch die Seele wird niemals leer ausgehen, weil jeder Anruf Gottes unzähligen Lichtwesen die Erlaubnis gibt, in liebender Fürsorge tätig zu sein, und der Mensch dadurch geistig reifet. Denn Gott und das lichtvolle Geistige sind eins.... was Gott will, führen Seine Engel aus, und es kann der Mensch sich ständig behütet und umsorgt wissen, so er innig Gott anrufet um Hilfe und seine Gedanken bittend sendet in das geistige Reich....

Amen

## Geistiges Geleit von der Geburt bis zum Tode....

B.D. Nr. 7189

17. Oktober 1958

**D**urch das Tal des Lebens werdet ihr hindurchgeleitet von der Geburt bis zur Todesstunde, und ihr könnt mit Sicherheit euer Ziel erreichen, wenn ihr ohne Widerstand der Führung folgen würdet, die euch betreut. Aber eure Führer dürfen euch in keiner Weise **bestimmen**, ihnen zu folgen. Sie werden euch immer vorangehen und euch auch zu beeinflussen suchen zur Nachfolge, doch stets ohne Zwang. Und darum werden sie es oft erfahren, daß ihre Schützlinge sie verlassen, daß sie eigene Wege gehen und sich nicht an die liebevollen Anweisungen halten. Sie bleiben aber nicht ohne Obhut, immer wieder gehen ihnen von seiten ihrer geistigen Betreuer Mahnungen und Warnungen zu, so daß sie jederzeit sich wieder in deren Schutz begeben können und geborgen sind, wenn sie freiwillig darauf hören. Ob nun auch **feindliche Bedränger** die Menschen zum Widerstand aufzureizen suchen,

ob die **Menschen selbst** ihren Widerstand durchbrechen lassen.... die Liebe ihrer Betreuer gilt ihnen in der ganzen Erdenlebenszeit und ist immer nur auf ihre Rettung bedacht, auf rechte Lebensführung, auf Erfüllung des göttlichen Willens, auf einen Lebenswandel in Liebe.... der auch mit Sicherheit zum Ziel führen wird.... zur Vereinigung mit Gott. Hilfe also wird ihnen zuteil von Beginn der Verkörperung an bis zum Tode des Leibes. Und dennoch versagen so viele Menschen, weil der Wille frei ist, weil dieser weit mehr sich dorthin wendet, wo der Gegner Gottes sein Reich hat, wo er herrscht, wo er lockend seine Güter feilhält, die weit mehr Anklang finden als geistige Schätze, zu denen ihre Betreuer sie führen möchten. Es bestimmt der Mensch selbst darüber, **was** zu seinem Eigentum wird.... Aber unausgesetzt verhilft Gott ihm, daß ihm die Güter angeboten werden, die allein ihn ewig beglücken können, und es **kann** der Mensch sein Ziel erreichen auf Erden, weil ihm von geistiger Seite aus ebenso geholfen wird, wie er bedrängt oder verführt wird von Gegenkräften.... Er selbst ist nicht im Nachteil, sondern er schafft sich sowohl Vorteil als auch Nachteil selbst im freien Willen. Und er bezeugt dadurch also auch, in welchem Grad von Widerstand er steht, er bezeugt selbst sein eigenes Verhältnis zu Gott, seine Einstellung und seinen Reifegrad. Jederzeit aber kann er sich wandeln, wenn nur sein Wille bereit ist. Denn seine Helfer stehen ihm bei mit Liebe, Geduld und Ausdauer, und allein der Gott zugewandte Wille des Menschen gibt ihnen das Recht zu tatkräftigem Eingreifen, und seine Rettung ist gesichert....

Amen

**"Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden...."**

B.D. Nr. 7031

2. Februar 1958

☪ ☪ Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden....", diese Worte konnte Ich wohl berechtigt aussprechen, als Ich auf Erden wandelte, denn es war Mein Vater, Der in Mir war, Der Mir diese Gewalt gegeben hatte, mit Dem Ich eins geworden war und Der darum Mich gänzlich durchdrang, so daß Er Selbst wirkte in Mir und durch Mich. Und diese Gewalt blieb Mir auch nach Meinem Erdenwandel, denn nur Meine irdische Hülle war vor Meiner Himmelfahrt etwas "Menschliches", alles in ihr Sich Bergende aber war Gott, Der Sich nur in Jesus Christus allen Seinen Wesen schaubar machte. Und somit also sprach wohl der "Mensch" Jesus die Worte: "Mir ist alle Gewalt **gegeben**", doch die Gottheit in diesem Menschen verfügte Selbst über die Gewalt. Ich konnte also Mich Selbst als Den bezeichnen, Der alle Macht hatte im Himmel und auf Erden.... weil es keine Trennung gab zwischen Mir, dem ewigen Schöpfergeist, und Dem, Der Mich in Sich aufgenommen hatte.... Und diese Gewalt werde Ich auch keinem Wesen außer Mir abtreten, denn sie gehört zu Meinem Urwesen, das in sich Liebe, Weisheit und Allmacht ist.... Wer dies begreift, der weiß auch, daß somit allein Mein Wille regieret und daß es also nur Beauftragte in Meinem Willen geben kann oder sich Meinem Willen-widersetzende Wesen.... daß erstere gleichsam **mit Mir** regieren, während letztere regiert werden müssen. Obgleich nun aber Mein Wille und Meine Macht in Ewigkeit nicht abnehmen werden, wende Ich doch nicht immer diese an, sondern Ich lasse auch zuweilen den Mir noch gegnerischen Willen sich auswirken, doch immer nur bis zu einer gewissen Grenze, um es deutlich zu machen, Wessen Macht unbegrenzt ist. Denn Meine Macht allein sichert das Bestehen sowohl als auch den Fortschritt und die Möglichkeit einer Vollendung, während gegnerisches Wirken.... würde es nicht zur rechten Zeit beendet.... völlige Zerstörung bedeutete. Mir also ist die Macht gegeben.... das soll euch Menschen auch ein Hinweis sein, an Wen ihr euch zu wenden habt, Wer allein euch alles gewähren kann, Wem ihr euch anvertrauen sollet, wenn ihr einen machtvollen Beschützer und Helfer benötigt.... Nicht der Gott in der Ferne wird euch diese Hilfe schenken, sondern allein Der, Der als göttlicher Erlöser Jesus Christus in voller Macht steht, weil in Ihm Sich die Ewige Gottheit, der Geist der Unendlichkeit, verkörperte und weil ihr mit "Gott" in Verbindung tretet erst in "Jesus Christus", weil ihr Mich Selbst erst dann anerkennt, wenn ihr Mich in Jesus Christus anrufet, weil es außer Jesus Christus keinen Gott gibt, der mächtiger wäre als Er. Und so gibt es auch nur Einen, Der im gesamten Universum regieret, Dem alle Schöpfungen unterstehen, in Dessen Auftrag unzählige Wesen diese Schöpfungen betreuen und Der alles ausrichtet Seinem ewigen Heilsplan gemäß. Von Mir Selbst nehmen sie Meine Anweisungen entgegen, von Mir Selbst sind sie ausgestattet

mit der für ihre Tätigkeit nötigen Kraft, und von Mir Selbst wird alles so geleitet, wie es auch Meiner Liebe und Weisheit entspricht. Und kein Wesen wird jemals **wider** Meinen Willen sich betätigen, denen die Erhaltung und Betreuung der endlos vielen Schöpfungswerke obliegt. Denn Mein Wille durchflutet sie, weil es vollendete Wesen sind, die von Meiner Liebe durchglüht, von Meiner Weisheit durchstrahlt und von Meiner Kraft erfüllt sind und darum immer nur **Ausführende** Meines Willens sind. Wo aber Mein Wille vorübergehend zurücktritt, dort drängen sich unreife, Mir noch abtrünnige Wesen hervor und wirken Mir wohl entgegen, doch immer unter Meiner Kontrolle, so daß auch sie von Meinem Willen dann gebändigt werden, wenn Ich es für nötig erachte, denn Einer nur regieret im Himmel und auf Erden.... Einem nur steht alle Macht zu Gebote.... Ihm müssen sich beugen alle Wesen des Lichtes und der Finsternis.... Denn Meine Macht ist unbegrenzt und wird es bleiben bis in alle Ewigkeit...

Amen